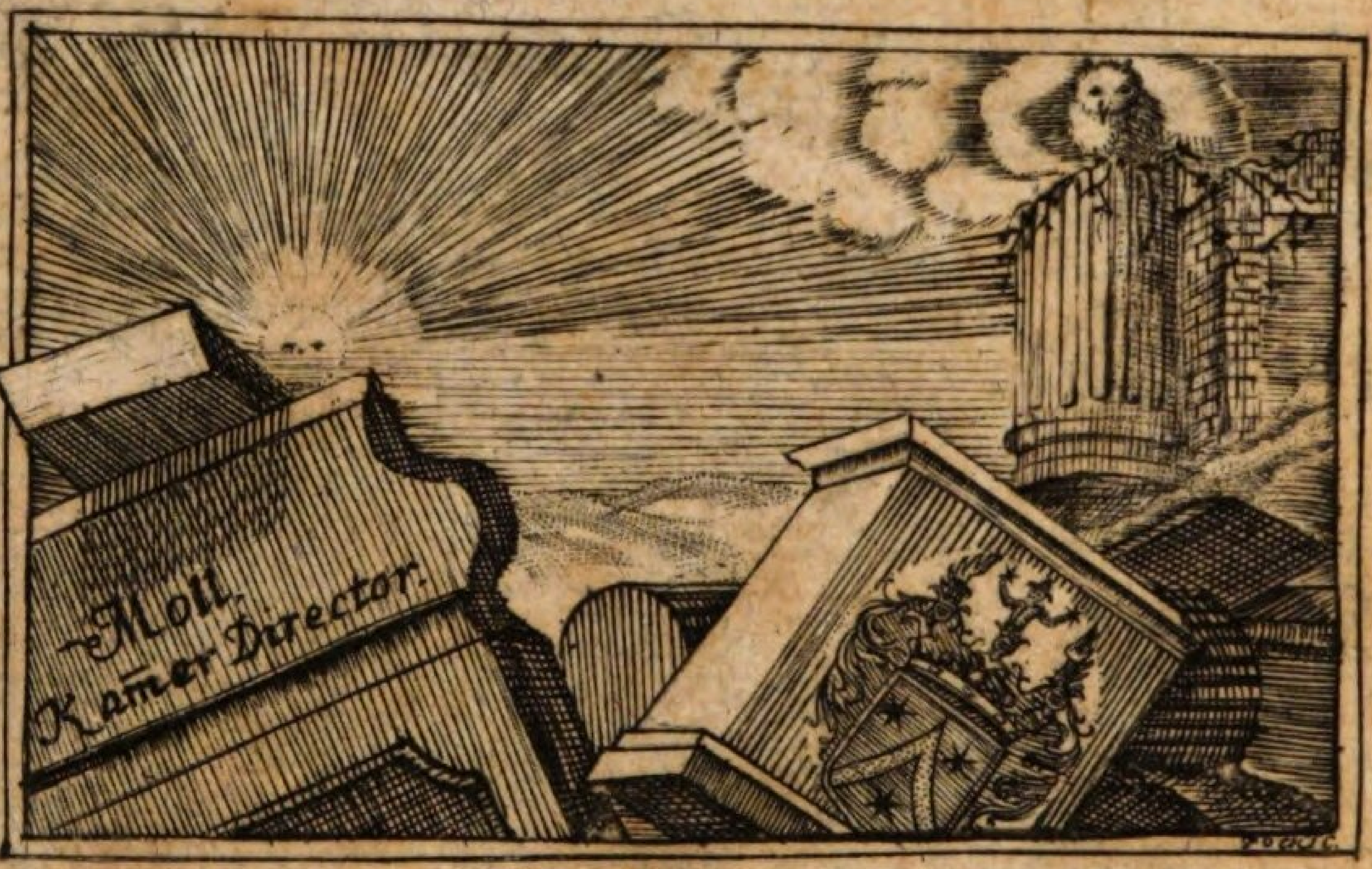
Mat. med. 565 m



<36601857350011

<36601857350011

Bayer. Staatsbibliothek

Anleitung
zur
medicinischen
Kräuterkunde
für
Aerzte und Apotheker.

Erster Theil.

R

Die
Theorie, Linnees System und
die Kunstsprache.

von
D. Georg Rudolph Lichtenstein
Professor der Medicin auf der Julius-Carls-Universität zu Helmstädt.

Mit VIII. Kupfertafeln.

Helmstädt
druckts und verlegts, Johann Heinrich Kühnlin
1782.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede.

Als ich vor einigen Jahren die hiesige Universitätsapotheke im Besitz nahm, gieng eine meiner vorzüglichsten Absichten dahin, nach meinem Vermögen das Studium der Pharmacie zu befördern, wozu sich die bequemste Gelegenheit darbieten

würde, wenn wißbegierige Jünglinge unter meiner Leitung arbeiten, oder selbst zu lernen anfangen würden. Die Kenntniß der Materialien, welche zum Arzneyvorrath gehören, und ihrer besondern Zubereitung, daß sie als Arzneyen gebraucht werden können, macht das Wesentliche der Apothekerkunst aus. Beydes aber wird noch zu wenig wissenschaftlich behandelt, und man findet zu oft nur eine Handwerksmäßige Fertigkeit sogar bey guten Apothekern, die öfters für das Publikum nachtheilig werden kann und für den Apotheker selbst niemals so nützlich ist, als eine wissenschaftliche Kenntniß, dadurch er das Ganze vollkommen übersieht, iedes Einzelne deutlich unterscheidet, von besonderen Vorfällen den wahren Grund entdek-

ket und daher das Mislungne in den Arbeiten auf die beste Art verbessern, die Fehler meiden, und für Betrug sicher seyn, und auf die erlaubteste Art sich die besten Vortheile machen kann.

Zur vernünftigen Kenntniß der Materialien wird wenigstens so viel aus der Naturgeschichte erfordert, als zur Beurtheilung derselben nöthig ist. Diese giebt die Unterscheidungskennzeichen ieder Art der rohen Arzneymittel so einleuchtend an die Hand, daß eine Einzelne mit den auch noch so nahe angränzenden und verwandten Arten nicht verwechselt werden kann. Wenn aber diese Kennzeichen aus der Naturgeschichte unbekannt sind, die sehr oft nur in gering scheinenden Stücken

liegen, so ist die Verwechslung, ein vielfältig schädliches Quid pro quo, um so viel leichter, da der Unterschied sich dem Auge des Ungeübten entziehet.

Die größte Menge der Arzneyen liefert das Pflanzenreich noch iezt, so wie in den ältesten Zeiten alle Heilmittel daher genommen wurden, wenigere das Steinreich und Thierreich. Aus dem Grunde ist die Naturgeschichte der Gewächse, die Kräuterkunde, zu einem vorzüglichen Theil der Arzneywissenschaft gemacht worden. Eigentlich ist nun wohl die ganze Kräuterkunde weder dem Arzte, noch dem Apotheker so nothwendig, als vielmehr derjenige Theil derselben, welcher die Arzneykräuter vorträgt. Aber so viel muß

ihnen von diesem Zweige der Naturgeschichte auch nothwendig bekannt seyn, wenn sie für schädliche Irrthümer sich sicher stellen wollen. Und in der That, hier fehlt es noch sehr. Soll ich der Weitläuftigkeit der Wissenschaft selbst, welche leicht abschrecken kann, oder dem Mangel nöthiger Anweisung die Schuld geben, oder beyden? Ohne dies zu entscheiden, wünsche ich, daß durch meine Arbeit diese Hindernisse in etwas gehoben werden mögen, welches ich zur Absicht habe.

Da ich die Kräuterkunde nur blos auf die in der Heilkunst gebräuchlichen und in den Apotheken entweder ganz, oder doch nach einigen ihrer Theile vorräthigen Gewächse hier einschränke, so verliert sich da-

bey die Weitläuftigkeit, welche das Ganze zu beschwerlich zu erlernen machen könnte. Dadurch wird denn hoffentlich sich eher hin und wieder iemand bewegen lassen, eine ihm nützliche Kenntniß sich zu erwerben, die sich nachher, wenn der Geschmack durch das gefaßte Wenige erst erregt ist, durch weiteres Studieren leicht vermehren läßt, daß also die ganze Kräuterkunde zur Lieblingsbeschäftigung bey dem werden kann, der sonst ihren weiten Umfang scheuete.

Die grosse Menge von Kunstwörtern, welche die in die Kürze zu fassende Beschreibung der Pflanzen, die vielen zu unterscheidenden Theile und Charaktere derselben nothwendig gemacht hat, verschaft

dem Lehrling manche mühsame Beschwerlichkeit, welche sich nicht anders, als durch fleißiges Lesen derselben nebst ihrer Erklärung, und Betrachten dessen, was sie anzeigen, in den Pflanzen selbst, heben lässet. Ohne diese zu verstehen, ist es ohnmöglich, die Beschreibung der Pflanzen einzusehen, noch weniger die Pflanzen andern kenntbar zu machen. Die Kunstsprache ist also das erste, was der junge Botaniker sich bequemen muß, zu erlernen. Hiezu habe ich in diesem Ersten Theil Gelegenheit geben wollen, welcher ausser der Erklärung der nöthigen Kunstwörter, auch das bis iezt noch vorzügliche Linneeische System vorträgt, und also die Theorie der Kräuterkunde enthält, so viel davon zur gegenwärtigen Absicht nöthig schien,

obgleich auch genug darinn begriffen ist, um zur ganzen Botanik gebraucht werden zu können. In dieser Sache bin ich sowol den Linnee selbst, als den Herrn Reuss gefolgt.

Das Linneeische System ist in zwey Tabellen vorgetragen. Die Erste ist wenig von derienigen unterschieden, welche gewöhnlich in den botanischen Kompendien zu finden ist. Sie betrift die Klassen oder erste Abtheilung des Systems. Die Zweyte Tabelle lehrt eigentlich die Bestimmung aller Ordnungen der Klassen, oder der zweyten Abtheilung, um sie kurz zu übersehen, nebst der Erklärung. Als Beyspiele der Geschlechte, die unter die Ordnungen gehören, sind die medicinischen

schen Gewächse dem Namen nach aufgeführt, mit Beyfügung des Trivialnamen für iede arzneyische Art des angeführten Geschlechts, und endlich ist noch einer ieden derselben der Apothekenname hinzugesezt, um das Beyspiel kenntlicher und allenfalls auch interessanter zu machen. Wo aber der Fall war, daß unter den Geschlechten einer gewissen Ordnung kein officinelles Gewächs gehörte, da ist blos die Ordnung allein angezeigt worden, ohne Beyspiel anzuführen, um wenigstens in der Reihe derselben keine Lücke zu lassen.

Im Vortrage der Kunstwörter aber habe ich eine andre Ordnung beobachtet, und zwar dieienige, welche bey der eigentlichen Beschreibung der Gewächse vom

Linnee

Linnee gewählt ist, damit auch dieienigen Theile, worauf es in dem Systeme und der Beschreibung vorzüglich ankommt, in der Erklärung der Kunstwörter zuerst bebetrachtet würden. Deswegen wird im Ersten Abschnitt von der Befruchtung gehandelt, nach deren Theilen die Klassen, Ordnungen u. Geschlechte im Systeme geordnet werden. Diesem folgt im Zweyten Abschnitt die Erklärung des Blumenstandes, und im Dritten Abschnitt das äusere Ansehen der Blume, weil es mit der Geschichte der Blume Zusammenhang hat. Alsdenn werden im vierten Abschnitt die Blätter, im fünften Abschnitt die äusern Gliedmaassen, im sechsten Abschnitt der Stamm und im siebenten Abschnitt die Wurzel abgehandelt, von welchen Theilen gewöhnlich

lich die Unterscheidungszeichen der Arten hergenommen werden. Die übrigen Abschnitte stehen in ihrer gewöhnlichen Ordnung.

Neben den deutschen Kunstwörtern stehen die lateinischen originellen Wörter in ( ), nebst beygefügten Beyspielen von einheimischen Pflanzen, und, wo es möglich gewesen ist, von officinellen. Damit auch dieser Theil allenfalls statt eines Wörterbuchs dienen könnte, um die lateinischen und deutschen Benennungen nachzuschlagen, so ist zulezt ein doppeltes Register angehängt. Die Kupfer sind nach Linnees abgestochen und der mehrern Deutlichkeit der Erklärung wegen in der Schrift angezeigt.

Diesem

Diesem theoretischen Theil soll ein zweyter praktischer Theil nachfolgen, in welchem die auf der zweyten Tabelle benannten Pflanzen beschrieben werden, wie sie vom Linnee und andern genau charakterisirt sind. Zugleich soll dabey angemerkt werden, was für Theile zu Arzneyen gebraucht, und zu welcher Zeit sie gesammlet werden. Helmstädt den 19ten Julius 1782.

Verbesserungen.

Seite 4. Zeile 19. laß weg die Worte: welche gegen einander überstehen, und setze sie in die 28te Zeile nach: Staubgefäße.
S. 18. Z. 16. lies folia statt baccae.
S. 64. Z. 8. l. Saamenstaub statt Saamen.
S. 72. Z. 18. l. Galega statt Galegum.
S. 137. Z. 30. l. 203. α) und Z. 31. l. 203. β) statt 205.
S. 116. Z. 1. und S. 165. Z. 27. l. aufgerichtet statt aufrecht.

Linnee's Pflanzensystem.

I.

Bey der ausserordentlich grossen Verschiedenheit der Gewächse, da ein jedes seine besondern Eigenschaften, mehrere oder wenigere Unterscheidungszeichen hat, war es nöthig, einige Grade festzusetzen, worinn sie übereinkommen.

II.

a) Die einzelnen Pflanzen (individuae) kommen uns zu Gesicht.

b) Wenn von diesen mehrere in einigen Stükken mit einander übereinkommen, so macht diese Uebereinstimmung die Art (Species) aus.

Die merkwürdigsten Abweichungen der Arten haben ihren Ursprung von zufälligen Ursachen, dem Erdboden, Himmelsstrich, Wärme, Winden, und heissen denn **Abarten**. (84) Die Abarten kommen aus einerley Saamen einer und derselben Art.

c) Wenn die Arten in einigen vorzüglichen Theilen sich gleich kommen, so machen sie ein **Geschlecht** (Genus) aus.

d) Verschiedene gleiche Geschlechter machen eben so die **Ordnungen** (ordines) und ferner

e) verschiedene gleiche Ordnungen geben **Klassen** (classes).

III.

Die Eintheilung der Pflanzen nach diesen verschiedenen Graden (II.) heißt ein **System.** Dergleichen System ist entweder **natürlich** oder **künstlich.** Im ersten werden die Gewächse ohne willkührlich angenommene Zeichen blos nach der natürlichen Uebereinkunft der Gestalt, des Baues, Geschmackes u. s. w. zusammen geordnet. Im **künstlichen System** entwirft man einen Plan, nach welchem darauf einer jeden Pflanze ihr schicklicher Ort angewiesen wird.

IV.

Die vorzüglichsten Errichter der natürlichen Systeme sind **Rajus, Rojen, Haller, Linnee, Erxleben.** Die merkwürdigsten künstlichen Systeme sind vom **Tournefort** und **Linnee,** von welchen das leztere jezt noch am meisten angenommen ist, und im Gegenwärtigen vorgetragen wird.

Erste

Erste Tabelle.

Bestimmung der Klassen nach Linnee's künstlichen System.

Die Verehligung der Pflanzen und Gewächse geschieht

I. entweder offenbar, da die Theile, welche hiezu erfordert werden, sichtbar sind. Man kan nemlich die Blume mit blossen Augen sehen, in derselben die männlichen und weiblichen Befruchtungstheile, den Ort zu den Saamen, und den Saamen selbst. Indessen sind hier doch

1) entweder die männlichen und weiblichen Theile in Einer Blume beysammen. Mann und Weib machen Eine Blume aus, welche daher ein wahrer Zwitter ist. Diese Vereinigung der Geschlechter heißt Monoclinia. Dabey sind

A) die männlichen Theile, nemlich die Staubgefässe, ganz von einander abgesondert, und hangen in keinem Theile zusammen (dies ist Diffinitas) und

a) beobachten eine völlige Gleichgültigkeit, ohne daß der eine vor dem andern einen Vorzug hat. (Indifferentismus). Alsdenn werden die Pflanzen, worin sich dies findet, blos nach der Zahl der Staubgefässe klassificirt, als die

1. Klasse mit 1 Staubgef. 1männig, Monandria Tab. I. Fig. 1.
2. Kl. mit 2 Staubgefäßen 2männig, Diandria. Tab. I. Fig. 2.
3. Kl. mit 3 Staubgefäßen 3männig, Triandria. Tab. I. Fig. 3.
4. Kl. mit 4 Staubgef. 4männig, Tetrandria. Tab. I. Fig 4.
5. Kl. mit 5 Staubgef. 5männig, Pentandria. Tab. I. Fig. 5.
6 Kl. mit 5 Staubgef. 6männig, Hexandria. Tab. I. Fig. 6.
7. Kl. mit 7 Staubgef. 7männig Heptandria. Tab. I. Fig 7.
8. Kl. mit 8 Staubgef. 8männig, Octandria. Tab. I. Fig. 8.
9. Kl. mit 9 Staubgef. 9männig, Enaeandria. Tab. I. Fig. 9.
10. Kl. mit 10 Staubgef. 10männig, Decandria. Tab. I. Fig. 10.
11. Kl. mit 12-19 Stbgef. 12māñig, Dodecandria Tab. I. Fig. 11.
12. Kl. mit 20 und mehr Staubgefäßen, die an der Blumenkrone befestigt sind, 20männig, Icosandria. Tab. I. Fig. 12.

13. Kl. mit 20. und mehr Staubgefässen, die auf den Fruchtboden befestigt sind, Vielmännig, Polyandria. Tab. I. Fig 13.

b) oder sie sind von ungleicher Länge, daß zwey kürzer sind, welche gegen einander über stehen, (dies ist Subordinatio). Da hiervon nur zwey Fälle bemerkt werden, so werden daher zwey Klassen bestimmt, als

14te Klasse, mit zwey längern und zwey kürzern Staubgefässen, 2mächtig, Didynamia. Tab. I. Fig. 14.

15te Klasse mit vier längern und zwey kürzern Staubgefässen, 4mächtig, Tetradynamia. Tab. I. Fig. 15.

B) oder verbunden. Die Staubgefäße sind verwachsen, und unter ihnen ist eine Verwandschaft (Affinitas). Die Verbindung ist aber so, daß

a) sie unter sich selbst festhangen, und zwar

α) mit ihren Staubfaden. Nachdem nun hieraus ein oder mehrere Körper entstehen, so werden daraus verschiedene Klassen geordnet:

16te Klasse, die Staubfaden in Einem Körper verwachsen, Einfache Brüderschaft. Monadelphia. Tab. I. Fig. 16.

17te Klasse, die Staubfaden in Zween Körpern verwachsen, Zweyfache Brüderschaft. Diadelphia Tab. I. Fig. 17.

18te Klasse, die Staubfaden in mehr, als zween Körpern verwachsen, Vielfache Brüderschaft, Polyadelphia. Tab. I. Fig. 18.

β) mit ihren Staubbeuteln, welche in Einem Cylinder zusammen gewachsen sind. Daher die

19te Klasse, mit verwachsenen Staubbeuteln, Syngenesie, Syngenesia. Tab. I. Fig. 19.

b) am Stempfel, dem weiblichen Theil der Blume, gewachsen sind. Daher die

20te Klasse, Vereinigung beyder Geschlechtstheile, Gynandria. Tab. I. Fig. 20.

2) oder die männlichen und weiblichen Theile sind in verschiedenen besondern Blumen und also von einander getrennt. Mann und Weib ma-

 chen

chen einzelne und eigne Blumen aus, so daß die männlichen Blumen nur blos Staubgefäße haben und die weiblichen Blumen nichts, als den Stempfel (Diclinia). Beyderley Blumen sind nun

A) entwer in Einer Pflanze

21te Klasse, mit getrennten weiblichen und männlichen Blumen auf Einem Stamm. **Einhäusig**, Monoecia Tab. I. Fig. 21.

B) oder auf Zwey verschiedenen Pflanzen Einer Art.

22te Klasse, mit getrennten weiblichen und männlichen Blumen auf zwey Stämmen, **Zweyhäusig**, Dioecia. Tab. I. Fig. 22.

C) oder ausser den Zwitterblumen sind noch besondre weibliche oder männliche auf Einem oder verschiedenen Stämmen. Daher die

23te Klasse, mit Zwitterblumen und noch abgesonderten weiblichen oder männlichen, **Polygamie.** Polygamia. Tab. I. Fig. 23.

II. oder **verborgen.** Die Theile der Befruchtung und ihre Verbindung sind unbekannt. Die Blumen lassen sich mit blossen Augen nicht entdecken. Davon nimmt man die

24te Klasse, mit unkenntlichen Blumen. Die **verborgne Befruchtung**, Cryptogamia. Tab. I. Fig. 24.

Zwote

Dies Blatt ist nach Pag. 4. im Bogen A einzuheften und das daselbst durchgeschnittene weg zu werfen.

Zwote Tabelle.

Bestimmung der Ordnungen Geschlechter und Arten medicinischer Pflanzen, nach Linnee's künstlichen System.

Erste Klasse

mit Einem Staubgefäß. Einmännig. Monandria.

Erste Ordnung

mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

Geschlecht.	Art.	Officinelle Namen und Theile.
Amomum	Zingiber	Zingiberis rad.
	Cardamomum	Cardamomi min. fr.
	Grana paradisi	Grana Paradisi.
	Zedoaria	Zedoariae rad.
	Zerumbet	Zerumbet s. Zingiber latifol. sylvestre.
Curcuma	longa	Curcumae rad.
Maranta	Galanga	Galangae min. rad.
Costus	arabicus	Costi arabici rad.
Salicornia	herbacea	Salicorniae rad.

Zweyte Ordnung

mit Zween Stempfeln. Zweyweibig. Digynia.

o o o

Zwote Klasse

mit Zwey Staubgefäßen. Zweymännig. Diandria.

Erste Ordnung

mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

Iasminum	officinale	Iasmini flor.
Olea	europaea	Oleum olivarum
Veronica	officinalis	Veronicae hb.
	Beccabunga	Beccabungae hb.
Rosmarinus	officinalis	Rorismar. hb. flores anthos
Salvia	officinalis	Salviae hb.
	Horminum	Hormini sem.
Gratiola	officinalis	Gratiolae hb.

Zweyte Ordnung

mit Zween Stempfeln. Zweyweibig. Digynia.

o o o

Dritte Ordnung

mit Drey Stempfeln. Dreyweibig. Trigynia.

Piper	nigrum	Piper nigr. alb.
	longum	— longum
	caudatum	Cubebae fruct.

Dritte Klasse
mit Drey Staubgefäßen. Dreymännig.
Triandria.

Erste Ordnung
mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

Valeriana	officinalis	Valerianae sylvestr. rad.
	Phu	Valerianae maior. rad.
	celtica	Spicae celticae rad.
	Locusta olitoria	Locnstae olitor. hb. virens
Tamarindus	Indica	Tamarindi fruct.
Crocus	sativus offic.	Crocus
Iris	germanica	Iridis nostrat. rad.
	florentina	-- florentinae rad.
	Pseudacorus	Acori palustris rad.
Cyperus	longus	Cyperi longi rad.
	rotundus	-- rotundi rad.

Zweyte Ordnung
mit Zween Stempfeln. Zweyweibig. Digynia.

Saccharum	officinale	Sacchar. alb. canth. Syr.
Triticum	repens	Graminis rad.

Dritte Ordnung
mit Drey Stempfeln. Dreyweibig.
Trigynia.

o o o

Vierte Klaſſe
mit Vier Staubgefäßen. Viermännig.
Tetrandria.

Erſte Ordnung.
mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

Scabioſa	ſuccisa	Morſus diaboli rad.
	arvenſis	Scabioſae rad.
Aſperula	odorata	Matriſylvae hb.
Galium	verum	Gallii lutei hb.
Rubia	tinctorum	Rub. tinct. rad.
Panaea	mucronata	Sarcocollae gummi.
Plantago	maior	Plantag. latifol. rad.
	Cynops	Pſyllii ſem.
Sanguiſorba	officinal.	Pimpinella nigra
Fraga	octandra	Tacamahaccae gum.
Dorſtenia	Drakena	Contrayervae rad.
Alchemilla	vulgaris	Alchemillae rad.

Zweyte Ordnung
mit Zween Stempfeln. Zweyweibig. Digynia.

Cuscuta	europaea	Cuscutae hb.
	β) Epithynum Bauh.	Epithymi hb.

Dritte Ordnung.
mit Vier Stempfeln. Vierweibig. Tetragynia.

Ilex	aquifolium	Viscus aucupar.

Fünfte Klasse
mit Fünf Staubgefäßen. Fünfmännig. Pentandria.

Erste Ordnung
mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

Anchusa	officinalis	Buglossi rad. hb.
	tinctoria	Alcannae rad.
Cynoglossum	officinale	Cynoglossi rad. hb.
Pulmonaria	officin.	Pulmonar. hb.
Symphytum	officin.	Consolidae maj. rad.
Borrago	officin.	Borraginis hb.
Primula	veris offic.	Primul. veris flor.
Cyclamen	europaeum	Cyclaminis rad.
Menyanthes	trifolia	Trifol. fibrin. s. aquat.
Lysimachia	nummularia	Nummulariae. hb.
Spigelia	marilandia	Spigeliae hb.
Convoluulus	Scammonia	Scammonium
	Turpethum	Turpethi rad.
	Soldanella	Soldanellae rad.
	Mechoacanna	Mechoacannae rad.
Mirabilis	dichotoma	Ialappae rad.
Lonicera	Ipecacoanha	Ipecac. rad.
	Periclymenum	Caprifolii stipites
Cinchona	officinal.	China chinae cort.
Verbascum	Thapsus	Verbasci hb.
Nicotiana	tabacum	Nicot. s. tabac. hb.
Datura	Stramonium	Stramon. hb.
	Metel	Daturae sem.
Hyosciamus	niger	Hyosciam. hb. sem.
Atropa	Mandragora	Mandragorae rad.
	Belladonna	Belladonnae hb.
Physalis	Alkekengi	Alkekengi bacc. sem.
Solanum	Dulcamara	Dulcamarae hb. stip.
	nigrum	Solani hb. bacc.
Capsicum	annuum	Piperis indici fruct.

Strychnos	nux vomica	Nux vomica
	Ignatii	Sti Ignatii faba
	Colubrina	Lign. colubrinum
Cordia	Sebeſtena	Sebeſten fruct.
Rhamnus	Catharticus	Spinae cervinae bacc.
	Frangula	Frangulae cort.
	infectorius	Grana Avinionenſ.
	Zizyphus	Iugubae bacc.
Ribes	rubrum	Rib rubr. bacc.
	nigrum	-- nigr. bacc.
Hedera	Helix	Heder. arbor. fol. bacc.
Vitis	vinifera	Vitis fol. paſſul. maj.
	apyrena	Paſſul. min.
Vinca	minor	Vincae pervincae hb

Zweyte Ordnung
mit Zwey Stempfeln. Zweyweibig. Digynia.

Aſclepias	Vincetoxicum	Hirundinaria ſ. Vincet.
Herniaria	glabra	Herniar. hb.
Chenopodium	bonus Henric.	boni Henrici hb.
	rubrum	Atriplicis ſylv. hb.
	Botrys	Botryos hb. ſem.
	Anthelmintic.	Chenop. anthelm. ſem.
Salſola	Sativa	Souda hiſpanica
Vlmus	procerior	Cort. unguentar.
	campeſtr.	Vlmi Cort.
Gentiana	lutea	Gent. rubrae rad.
	Centaurium	Centaur. min. hb.
	Amarella	Gentianellae hb.
Eryngium	campeſtre	Eryngii rad.
Sanicula	europaea	Saniculae hb.
Tordylium	officinale	Seſeli cretici ſem.
Daucus	Carota	Dauci ſativi ſem.
Conium	maculatum	Conii ſ. Cicutae hb.
Athamanta	cretenſis	Dauci cretici ſem.
Aethuſa	Meum	Meu rad.

Peuſe-

Peucedanum	officinale	Peuced. rad.
Ferula	Aſſa foetida	Aſſ. foet. gum.
Laſerpitium	{latifolium	Gentianae alb. rad.
	Siler	Sileris montani ſem.
Liguſticum	Leviſticum	Leviſtici rad. hb.
Angelica	{archangelica	Angelicae ſativae rad.
	ſylveſtr.	--- ſylv. rad.
Sium	Siſarum	Siſari rad.
Siſon	Ammi	Ammios veri ſem.
Bubon	{macedonicum	Petroſelini maced. ſ.
	Galbanum	Galbani gum.
Cumtnum	Cyminum	Cymini ſem.
Phellandrium	aquaticum	Phellandrii ſem.
Cicuta	viroſa	Cicutae aquaticae hb.
Coriandrum	ſatiuum	Coriandrii ſem.
Scandix	{odorata	Cerefolii hiſpan. hb.
	Cerefolium	Chaerefolii hb.
Chaerophillum	ſylveſtre	Cicutariae hb.
Imperatoria	Oſtruthium	Imperator. rad. hb.
Paſtinaca	{ſatiua	Paſtinacae ſem.
	Opoponax	Opoponacis gum.
Anethum	{graueolens	Anethi hb. flor. ſem.
	Foeniculum	Foeniculi dulc. r. hb. ſ.
Carum	Carvi	Carvi ſem.
Pimpinella	{Saxifraga	Pimpinellae alb. rad.
	magna	------- nigr. rad.
	Aniſum	Aniſi ſem.
Apium	{Petroſelin.	Petroſelini rad.
	graveolens	Apii rad. hb. ſem.

Dritte Ordnung

mit Drey Stempfeln. Dreyweibig. Trigynia.

Rhus	Coriaria	Sumach. fol. flor. bacc.
Caſſine	Peragua	Peraguae fol.
Sambucus	{Ebulus	Ebuli rad. fol. flor. bacc.
	nigra	Sambuc. flor. bacc. ſem. cort. medius

Vierte

Vierte Ordnung
mit Vier Stempfeln. Vierweibig. Tetragynia.

o o o

Fünfte Ordnung
mit Fünf Stempfeln. Fünfweibig. Pentagynia.

o o o

Sechste Ordnung
mit über Zehen Stempfeln. Vielweibig. Polygynia.

o o o

Sechste Klasse
mit Sechs Staubgefäßen. Sechsmännig. Hexandria.

Erste Ordnung
mit Einem Stempfel Einweibig. Monogynia.

Allium	Porrum	Porri ſem.
	Victorialis	Victorial. longae rad.
	Sativum	Allii rad.
	Cepa	Cepae rad.
Scilla	maritima	Scillae ſ. Squillae. rad.
Lilium	candidum	Lilii alb. rad.
Aſparagus	officinalis	Aſparagi rad.
Convallaria	majalis	Lilior conualliumflor.
	polygonatum	Sigilli Salamon. rad.
Aloe	perfoliata	Aloe ſuccotr. hep. cab.
Acorus	Calamus	Calami vulgaris rad.
Calamus	Rotang	Sanguis Draconis gum.
Berberis	vulgaris	Berberidis Cort. bacc. ſem.

Zweyte Ordnung

mit Zween Stempfeln. Zweyweibig. Digynia.

Oryza	satiua	Oryzae grana

Dritte Ordnung

mit Drey Stempfeln. Dreymännig. Trigynia.

Rumex	Alpinus	Rhabarb. monachor. r.
	acutus	Lapathi acut rad. sem.
	Acetosa	Acetosae hb. sem.
	Scutatus	Acetosae rotundifol. hb.
Colchicum	autumnale	Colchici rad.
	Illyricum	Hermodactyli rad.

Vierte Ordnung

mit Vier Stempfeln. Vierweibig. Tetragynia.

o o o

Fünfte Ordnung

mit mehr als Zehn Stempfeln. Vielweibig. Polygynia.

o o o

Siebende Klasse

mit Sieben Staubgefäßen. Siebenmännig. Heptandria.

Erste Ordnung

mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

o o o

Achte

Achte Klasse

mit Acht Staubgefäßen. Achtmännig. Octandria.

Erste Ordnung.

mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

Amyris	Elemifera	Elemi gummi
	Opobalsamum	Balsamum de Mecca
Santalum	album	Santali citr. et alb. lign.
Vaccinium	Myrtillus	Myrtilli baccae
	Vitis idaea	Vitis idaeae baccae
	Oxycoccus	Oxycocci baccae
Daphne	Thymelaea	Mezerei cortex.
	Mezereum	Coccognidii sem.

Zweyte Ordnung

mit Zween Stempfeln. Zweyweibig. Digynia.

o o o

Dritte Ordnung

mit Drey Stempfeln. Dreyweibig. Trigynia.

Polygonum	Bistorta	Bistortae rad.
	Hydropiper	Persicariae hb.
	auiculare	Centumnodiae hb.
	Fagopyrum	Fagopyri sem.

Vierte Ordnung

mit Vier Stempfeln. Vierweibig. Tetragynia.

Paris	quadrifolia	Paridis hb.

Neunte Klasse

mit Neun Staubgefäßen. Neunmännig.
Enneandria.

Erste Ordnung

mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

Laurus	Cinnamomum	Cinnamomi veri cort.
	Cassia	------ ind. cort.
		Malabathri fol.
	Malabatrum	Cassiae ligneae cort.
	Camphora	Camphora
	nobilis	Lauri fol. baccae
	Sassafras	Sassafr. lign. cort.
	Culilaban	Culilavan cort.
	Laurafter amboinensis	Pichurin faba

Zweyte Ordnung

mit Drey Stempfeln. Dreyweibig. Trigynia.

Rheum	Rhaponticum	Rhapontici rad.
	palmatum	Rhabarb. ver. rad.

Zehnte Klasse

mit Zehn Staubgefäßen. Zehnmännig. Decandria.

Erste Ordnung

mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

Cassia	Senna	Sennae fol.
	Fistula	Cassia fistula, pulp.

Poinciana	coriaria	Libidibi ſiliqua
Hymenaea	Courbaril	Anime gummi
Caeſalpina	Arbor Braſilia	Braſil. lign. rubr.
Guilandina	Moringa	Nephritic. lign. Been ol.
Guajacum	officinale	Guajaci lign. cort. reſ.
Anacardium	occidentale	Anacard. occid. nux
Dictamnus	albus	Dictamni alb. rad.
Ruta	graveolens	Rutae hb. ſem.
Toluifera	Balſamum	Tolu balſam.
Haematoxylum	Campechian.	Campescian. lign.
Quaſſia	amara	Quaſſiae lign.
	dioica	Simaroubae cort.
Copaifera	officinalis	Copaivae balſ.
Ledum	paluſtre	Rosmarin. ſylv. hb.
Arbutus	Vva vrſi	Vvae vrſi baccae
Pyrola	rotundifolia	Pyrolae hb.
Styrax	officinale	Storax vulgaris

Zweyte Ordnung

mit Zween Stempfeln. Zweyweibig. Digynia.

Saxifraga	granulata	Saxifragae alb.rad. hb.
Saponaria	officinalis	Saponariae rad. hb.
Dianthus	Caryophyllus	Tunicae flores

Dritte Ordnung

mit Drey Stempfeln. Dreyweibig Trigynia.

o o o

Vierte Ordnung

mit Fünf Stempfeln. Fünfweibig. Pentagynia.

Sedum	Telephium	Telephii hb. virens
	acre	Sedi minor. hb.
Oxalis	Acetoſella	Acetoſellae hb. ſal

Fünfte

Fünfte Ordnung
mit Zehn Stempfeln. Zehnweibig. Decagynia.

o o o

Eilfte Klasse
mit Zwölf bis Neunzehn Staubgefäßen. Zwölfmännig. Dodecandria.

Erste Ordnung
mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

Asarum	europaeum	Asari rad. fol.
Winterania	Canella	Winterani cort. canela alba.
Lythrum	Salicaria	Salicariae hb.

Zweyte Ordnung
mit Zween Stempfeln. Zweyweibig. Digynia.

Agrimonia	Eupatoria	Agrimoniae hb.

Dritte Ordnung
mit Drey Stempfeln. Dreyweibig. Trigynia.

Reseda	luteola	Luteolae hb.
Euphorbia	officinar.	Euphorbii gummi
	Lathyris	Cataputiae min. sem
	Helioscopia	Esulae hb.

Vierte Ordnung
mit mehr als Zehn Stempfeln. Vielweibig. Polygynia.

Sempervivum	tectorum	Sempervivi hb.

Zwölfte Klasse

mit Zwanzig und mehrern Staubgefäßen, welche an der Blumenkrone und nicht auf den Fruchtboden sitzen. Zwanzigmännig. Icosandria.

Erste Ordnung

mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

Myrtus	communis	Myrti fol. bacc.
	Caryophyllata	Cassiae Caryophyll. c.
	Pimenta	Piper Iamaicense
Punica	Granatum	Granati malum, Malicor. cort. sem. Balaustior. flor.
Prunus	Laurocerasus	Laurocerasi fol.
	domestica	α) Pruna Damascena
		β) Pruna Brignolensia
		γ) Pruna Catharinae
		δ) Pruna Gallica
	Cerasus	α) Cerasor. rubr. fruct. nucl. gummi
		β) Cerasor. nigr. fol. fruct.
	Spinosa	Acaciae nostrat. cort. flor. fruct.
Amygdalus	communis	α) Amygdal. dulc. nux, nucl. oleum
		β) Amygdal. amar. nucleus

Zweyte Ordnung

mit Zween Stempfeln. Zweyweibig. Digynia.

o o o

Dritte

Dritte Ordnung
mit Drey Stempfeln. Dreyweibig. Trigynia.

Sorbus	aucuparia	Sorbi aucupor. bacc.
	domestica	Sorbi domest. bacc.

Vierte Ordnung
mit Vier Stempfeln. Vierweibig. Tetragynia.

o o o

Fünfte Ordnung
mit Fünf Stempfeln. Fünfweibig. Pentagynia.

Pyrus	Malus	Pomum borsdorfian.
	Cydonia	Cydoniae fruct. sem.
Spiraea	Filipendula	Filipendulae s. Saxifragæ rubrae rad. hb.
	Vlmaria	Vlmariae rad. hb. flor.

Sechste Ordnung
mit mehr als Zehn Stempfeln. Vielweibig. Polygynia.

Rosa	Centifolia	Rosae damascen. flor.
	Gallica	Rosae rubr. flor.
	canina	Cynosbati fruct.
	alba	Rosae albae flor.
Rubus	Idaeus	Rubi idaei bacc.
	fruticosus	Rubi folia
Fragaria	vesca	Fragariae rad. hb. bacc. s. Fraga
Potentilla	Anserina	Anserinae rad.
	reptans	Pentaphylli rad. hb.
Tormentilla	erecta	Tormentillae rad. hb.
Geum	vrbanum	Caryophyllatae radix, hb.
	rivale	Gei rivalis rad.

Dreyzehnte Klasse

mit Zwanzig und mehrern Staubgefäßen, die auf den Fruchtboden, nicht an der Krone sitzen. Vielmännig. Polyandria.

Erste Ordnung

mit Einem Stempfel. Einweibig. Monogynia.

Capparis	spinosa	Capparidis cort. flores conditi
Actaea	racemosa	Actaeae s. Christophorianae rad.
	spicata	Actaeae nostratis rad.
Chelidonium	maius	Chelidon. maior. rad.
Papaver	somniferum	*) papav. nigr. hb. capita sem. β) Papav. albi sem. capita, opium
	Rhoeas	Papav. Rhoeadis flor.
Cambogia	gutta	Guttae s. Cambogiae gummi
Nymphaea	alba	Nymph. alb. rad. flor.
Bixa	Orellana	Orleana terra
Tilia	europaea	Tiliae flor. cort.
Thea	Bohea	Theae boheae fol.
	viridis	Theae viridis fol.
Caryophyllus	aromaticus	Caryoph. arom. Anthophylli flor.
Cistus	creticus	Ladani gum.

Zweyte Ordnung

mit Zween Stempfeln. Zweyweibig. Digynia.

Paeonia	officinalis	Pæoniae rad. flor. sem.

Dritte

Dritte Ordnung
mit Drey Stempfeln. Dreyweibig. Trigynia.

Delphinium	Consolida	Consolidae regalis hb. flor.
	Staphisagria	Saphisagriae sem.
Aconitum	Napellus	Aconiti hb.
	Anthora	Anthorae rad.

Vierte Ordnung
mit Vier Stempfeln. Vierweibig. Tetragynia.

o o o

Fünfte Ordnung
mit Fünf Stempfeln. Fünfweibig. Pentagynia.

Aquilegia	vulgaris	Aquilegiae hb. flor. sem.
Nigella	satiua	Nigellae sem.

Sechste Ordnung
mit mehr als Zehn Stempfeln. Vielweibig. Polygynia.

Illicum	anisatum	Anisi stellati fruct.
Anemone	Hepatica	Heqatica nobilis hb. flor.
	pratensis	Pulsatillae nigricantis hb.
	nemorosa	Ranunculi albi hb.
Clematis	recta	Flammulae Iovis hb. flor.
Ranunculus	Ficaria	Chelidonii minor. rad. hb.
Helleborus	niger	Hellebori nigr. rad.
	foetidus	Hellebori foetidi sive Helleborastri hb.

Vierzehnte Klasse
mit Zwey längern und Zwey kürzern Staubgefäßen. Zweymächtig. Didynamia.

Erste Ordnung
ohne Bedeckung des Saamens. mit nackten Saamen. Gymnospermia.

Ajuga	pyramidalis	Consolidae med. hb.
Teucrium	Chamæpitys	Chamaepityos hb.
	creticum	Polii cretici hb.
	Marum	Mari veri hb.
	Scordium	Scordii hb.
	Chamaedrys	Chamaedryos hb.
Satureja	hortensis	Saturejae hb.
	capitata	Thymi cretici fol. spica
Hyssopus	officinalis	Hyssopi hb.
Nepeta	Cataria	Nepetae hb.
Lavandula	Spica	Lavendulae flor.
Mentha	crispa	Menthae crispae hb.
	sylvestris	Menthæ longifoliæ hb.
	Piperita	Menthæ Piperitidis hb.
	Pulegium	Pulegii hb.
	gentilis	Menthae Balsaminae hb.
Glecoma	Hederacea	Hederae terrestris hb.
Lamium	album	Lamii albi hb.
Betonica	officinalis	Betonicae hb.
Marrubium	vulgare	Marrubii albi hb:
Leonurus	Cardiaca	Cardiacae hb.
Origanum	Dictamnus creticum	Dictamni cretici fol. Origan. cret. spicae sem. hb.
	vulgare	Origan. vulgar. hb.
	Majorana	Majoranae hb.

Thymus

Thymus	Serpillum	Serpilli hb.
	vulgaris	Thymi vulgaris hb.
Melissa	officinalis	Melissae citratae hb.
Dracocephalum	Moldavica	Melissae Tucicae hb.
Ocymum	Basilicum	Basilici hb.
Prunella	vulgaris	Prunellae hb.

Zweyte Ordnung

mit Bedeckung des Saamens, mit bedeckten Saamen. Angiospermia.

Euphrasia	officinalis	Euphrasiae hb.
Antirrhinum	Linaria	Linariae hb.
Scrophularia	nodosa	Scrophulariae foetidae rad. fol.
Vitex	Agnus castus	Agni casti sem.
Acanthus	mollis	Branca vrsi fol.

Funfzehnte Klasse

mit Vier långern und Zwey kürzern Staubgefåßen. Viermåchtig. Tetradynamia.

Erste Ordnung

mit kleinen Saamenhülsen. Schöttchen. Siliculosa.

Lepidium	sativum	Nasturtii hortens. hb. sem.
Thlaspi	arvense	Thlaspios sem.
	Bursa pastoris	Bursae pastoris hb.
Cochlearia	officinalis	Cochleariae hb.
	Armoraciae	Armoraciae rad.

Zweyte Ordnung

mit grossen Saamenhülsen. Schoten. Siliquosa.

Cardamine	pratensis	Nasturtii aquatici hb.
Sisymbrium	Sophia	Sophiae sem.
Erysimum	officinale	Erysimi hb.
	Barbarea	Barbareae hb. virens
Cheiranthus	Cheiri	Cheiri flores
Brassica	Rapa	Rapae rad. rec.
	Eruca	Erucae sem.
Sinapis	nigra	Sinapios sem.
Isatis	tinctoria	Isatis hb.

Sechszehnte Klasse

mit Staubfäden, die in Einem Körper zusammen gewachsen. Einfache Brüderschaft. Monadelphia.

Erste Ordnung

mit Fünf Staubgefäßen. Fünfmännig. Pentandria.

o o o

Zweyte Ordnung

mit Zehn Staubgefäßen. Zehnmännig. Decandria.

o o o

Dritte Ordnung

mit Zwanzig und mehr Staubgefäßen auf den Fruchtboden. Vielmännig. Polyandria.

Althaea	officinalis	Althaeae rad. hb.
Alcea	rosea	Malvae arboreae flor.

Malva

Malva	rotundifolia	Malvae vulgaris hb.
Gossypium	herbaceum	Gossypii sem. lana
Hibiscus	Abelmoschus	Abelmoschi sem.

Siebenzehnte Klasse
mit Staubfäden, die in Zween Körpern zusammen gewachsen. Zweyfache Brüderschaft. Diadelphia.

Erste Ordnung
mit Sechs Staubgefäßen. Sechsmännig. Hexandria.

Fumaria	bulbosa	Aristolochiae fabaceae rad.
	officinalis	Fumariae hb.

Zweyte Ordnung
mit Acht Stäubgefäßen. Achtmännig. Octandria.

Polygala	Senega	Senegae rad.

Dritte Ordnung
mit Zehn Staubgefäßen. Zehnmännig. Decandria.

Genista	Canariensis	Rhodii lignum.
	tinctoria	Genistae fol. flor. sem.
Ononis	spinosa	Ononidis rad. hb.
Cicer	arietinum	Ciceris sem.
Glyzyrrhiza	glabra	Liquiritiae rad. succ.
Indigofera	argentea	Indigo commune
Astragalus	Tragacantha	Tragacanthae gummi
Trifolium	Melilotus offic.	Meliloti hb. flor. sem.
Trigonella	Foenugraec.	Foenug raeci sem.

Acht=

Achtzehnte Klasse

mit Staubfäden, die in mehr als Zween Körpern verwachsen. Vielfache Brüderschaft. Polyadelphia.

Erste Ordnung

mit Fünf Staubgefäßen. Fünfmännig. Pentandria.

Theobroma	Cacao	Cacao fruct.

Zweyte Ordnung

mit Zwanzig und mehr Staubgefäßen auf der Krone. Zwänzigmännig. Icosandria.

Citrus	Medica	α) Citri flor. malum sem. β) Limonii succ.
	Aurantium	α) Naphae flor. Aurantii folia, malum β) Bergamot. oleum

Dritte Ordnung

mit zwanzig und mehr Staubgefäßen auf den Fruchtboden. Vielmännig. Polyandria.

Melaleuca	Leucodendra	Cajeputi fruct. oleum
Hypericum	quadrangulare	Hyperici herba

Neun=

Neunzehnte Klasse
mit in Einem Cylinder zusammen gewachsenen Staubbeuteln. Syngenesie. Syngenesia.

Erste Ordnung
viele Blümchen in einem gemeinschaftlichen Kelch, welche alle fruchtbare Zwitterblumen sind. Gleiche Polygamie. Polygamia aequalis

Tragopogon	pratense	Barbae hirci rad.
Scorzonera	hispanica	Scorzonerae rad.
Leontodon	Taraxacum	Taraxaci rad. hb.
Cichorium	Intybus	Cichorii rad.
Arctium	Lappa	Bardanae rad. hb. sem.
Carduus	marinus	Cardui Mariae hb. sem.
Carlina	acaulis	Carlinae s. Cardopatiae rad.
Hypochaeris	maculata	Costae hb.
Carthamus	tinctorius	Carthami flor. sem.
Santolina	Chamaecyparissus	Santolinae hb.

Zweyte Ordnung
viele Blümchen in einem gemeinschaftlichen Kelch, wovon die in der Mitte sitzende fruchtbare Zwitterblumen, und die am Rande sitzende fruchtbare weibliche Blumen sind. Ueberflüßige Polygamie. Polygamia superflua.

Tanacetum	vulgare	Tanaceti hb. flores, sem.
	Balsamita	Balsamitae hb.

Arte-

Artemisia	Abrotanum	Abrotani hb.
	tota cinerea Gronov.	Cinae s. Santonici sem.
	pontica	Absinthii pontici hb.
	Absinthium	Absinthii vulgaris hb.
	vulgaris	Artemisiae rubr. hb. Moxa
	Dracunculus	Dracunculi hb.
Gnaphalium	arenarium	Stoechadis citrinæ flor.
	dioicum	Gnaphalii flor.
Tussilago	Farfara	Farfarae rad. Tussilaginis hb. flor.
	Petasites	Petasitidis rad. hb. flor.
Solidago	Virgaurea	Virgae aureae hb.
Inula	Helenium	Enulae rad.
Arnica	montana	Arnicae hb. flor.
Doronicum	Pardalianches	Doronici rad.
Bellis	arvensis	Bellidis min. flor.
Chrysanthemum	Leucanthemum	Bellidis pratensis hb.
Matricaria	Parthenium	Matricariae hb. flor.
	Chamomilla	Chamomillae nostrat. s. vulgaris hb. flor.
Achillea	Ptarmica	Ptarmicae rad. hb. flor.
	Millefolium	Millefolii hb.
Anthemis	nobilis	Chamomilla romana
	Cotula	Cotulae foetidae hb. flor.
	Pyrethrum	Pyrethri veri rad.

Dritte Ordnung

viele Blümchen im gemeinschaftlichen Kelch, wovon die in der Mitte sitzenden fruchtbare Zwitterblumen, und die am Rande sitzenden unfruchtbare weibl. Blumen sind. Vergebliche Polygamie. Polygamia frustranea.

Centaurea	Cyanus	Cyani flor.
	Benedicta	Cardui benedicti hb. sem.

Vierte Ordnung

viele Blümchen im gemeinschaftlichen Kelch, wovon die in der Mitte unfruchtbare Zwitter, am Rande fruchtbare weibl. Blumen sind. Nothwendige Polygamie. Polygamia necessaria.

Calendula	officinalis	Calendulae hb. flor.

Fünfte Ordnung

viele Blümchen im gemeinschaftlichen Kelch, wovon aber jedes noch seinen besondern eigenen Kelch hat. Getrennte Polygamie. Polygamia segregata.

o o o

Sechste Ordnung

mit einzelner Zwitterblume. Einfache Ehe. Monogamia.

Viola	odorata	Violae hb. flor. sem.
	tricolor	Violae tricoloris hb.
	Ipecacuanha	Ipecacuanhae rad.

Zwan=

Zwanzigste Klasse

mit Staubgefäßen, die an den Stempfel festgewachsen. Vereinigung der beyden Geschlechtstheile. Gynandria.

Erste Ordnung

mit Zwey Staubgefäßen. Zweymännig. Diandria.

Orchis	Morio	Salep rad.
	bifolia	Satyrii rad.
Epidendrum	Vanilla	Vanillae siliqua
Aristolochia	trilobata	Aristol. trilob. stipites
	Serpentaria	Serpentariæ virginian. rad.
	rotunda	Aristol. rotundae rad.
	longa	Aristol. longae rad.
	Clematitis	Aristol. vulgaris rad. hb.

Zweyte Ordnung

mit Drey Staubgefäßen. Dreymännig. Triandria.

o o o

Dritte Ordnung

mit Vier Staubgefäßen. Viermännig. Tetrandria.

o o o

Vierte Ordnung

mit Fünf Staubgefäßen. Fünfmännig. Pentandria.

o o o

Fünfte

Fünfte Ordnung

mit Sechs Staubgefäßen. Sechsmännig. Hexandria.

° ° °

Sechste Ordnung

mit Zehn Staubgefäßen. Zehnmännig. Decandria.

° ° °

Siebende Ordnung

mit Zwölf Staubgefäßen. Zwölfmännig. Dodecandria.

Cytinus Hypocistis Hypocistidis succus

Achte Ordnung

mit Zwanzig und mehr Staubgefäßen. Vielmännig. Polyandria.

Arum maculatum Ari radix.

Ein und zwanzigste Klasse

mit besondern und getrennten weiblichen und männlichen Blumen auf Einem Stamm. Einhäusig. Monoecia.

Erste Ordnung

mit Einem Staubgefäße. Einmännig. Monandria.

° ° °

Zweyte Ordnung

mit Zwey Staubgefäßen. Zweymännig. Diandria.

° ° °

Dritte Ordnung

mit Drey Staubgef. Dreymännig. Triandria.

° ° °

Vierte Ordnung

mit Vier Staubgefäßen. Viermännig. Tetrandria.

Betula	alba	Betulae ſucc. fol.
Buxus	ſempervirens	Buxi lignum
Vrtica	dioica	Vrticae major. hb.
Morus	nigra	Mori cort. bacc.

Fünfte Ordnung

mit Sechs Staubgefäßen. Sechsmännig. Hexandria.

° ° °

Sechste Ordnung

mit Zwanzig und mehr Staubgefäßen. Vielmännig. Polyandria.

Poterium	Sanguiſorba	Pimpinellae italicæ hb.
Quercus	Cerris	Gallae turcicae
	Robur	Quercus cortex, fol. gland.
Iuglans	regia	Iuglandis fruct. nuces
Fagus	Caſtanea	Caſtaneae nuces
	Sylvatica	Fagi nuces, ciner. clav.
Liquidambar	Styracifera	Storax liquida

Siebende

Siebende Ordnung

mit in Einem Körper verwachsenen Staubfäden. Einfache Brüderschaft. Monadelphia.

Pinus	Balsamea	Balsamum canadense
	picea	Terebinthina Argentor.
	Larix	Terebinthina Veneta
	sylvestris	Terebinthina communis. Pini liber, turiones. Resina communis, alba. Pix liquida, atra. Colophon.
	Abies	Abietis summitates, resina, pix burgundica
Cupressus	sempervirens	Cupressi lignum
Croton	Benzoe	Benzoes gummi
	Cascarilla	Cascarillae cort.
	tinctorum	Lacmus succ.
	Tiglium	Tilli grana.
	Lacciferum	Laccae gummi.
Ricinus	Communis	Ricini vulgaris sem. palmae oleum liquid.
Iatropha	Curcas	Ricini major. sem.

Achte Ordnung

mit in mehr als Zween Körpern verwachsenen Staubfaden. Vielfache Brüderschaft. Polyadelphia.

o o o

Neunte Klasse

mit in Einem Cylinder zusammen gewachsenen Staubbeuteln. Syngenesie. Syngenesia.

Momordica	Elatreium	Elaterium alb. nigr.
Cucurbita	lagenaria	Cucurbitae sem.
	Citrullus	Citrulli sem.
Cucumis	Colocynthis	Colocynthidis pulpa, sem.
	Melo	Melonis sem.
	satiuus	Cucumeris sem.
Bryonia	alba	Bryoniae rad. bacc. sem.

Zwey und zwanzigste Klasse

mit besondern und getrennten weiblichen und männlichen Blumen auf Zween Stämmen. Zweyhäusig. Dioecia.

Erste Ordnung

mit Zwey Staubgefäßen. Zweymännig. Diandria.

Salix	pentandria	Salicis laureae cort.

Zweyte Ordnung

mit Drey Staubgefäßen. Dreymännig. Triandria.

o o o

Dritte Ordnung

mit Vier Staubgefäßen. Viermännig. Tetrandria.

Viscum	album	Visci lignum
Myrica	Gale	Myrti brabantinae fol.

Vierte

Vierte Ordnung

mit Fünf Staubgefäßen. Fünfmännig. Pentandria.

Pistacia	vera	Pistaciae nuces
	Terebinthus	Terebinthina cypr.
	Lentiscus	α) Lentisci lignum
	Lentiscus e Chio	β) Mastix
Cannabis	satiua	Cannabis sem.
Humulus	Lupulus	Lupuli coni

Fünfte Ordnung

mit Sechs Staubgefäßen. Sechsmännig. Hexandria.

Smilax	Sassaparilla	Sassaparillae rad.
	China	Chinae rad.

Sechste Ordnung

mit Acht Staubgefäßen. Achtmännig. Octandria.

Populus	balsamifera	Populi oculi
Rhodiola	rosea	Rhodiae rad.

Siebende Ordnung

mit Neun Staubgefäßen. Neunmännig. Enneandria.

Mercurialis	annua	Mercurialis hb.

Achte Ordnung

mit Zehn Staubgefäßen. Zehnmännig. Decandria.

♀ ○ ○

Neunte Ordnung

mit Zwölf Staubgefäßen. Zwölfmännig.
Dodecandria.

Monispermum	Cocculus	Cocculi indici fruct.

Zehnte Ordnung

mit Zwanzig und mehr Staubgefäßen auf der Krone. Zwanzigmännig. Icosandria.

o o o

Eilfte Ordnung

mit Zwanzig und mehr Staubgefäßen auf den Fruchtboden. Vielmännig. Polyandria.

o o o

Zwölfte Ordnung

mit in Einem Körper verwachsenen Staubfaden. Einfache Brüderschaft. Monadelphia.

Iuniperus	Communis α)	Iuniperi lign. summit. bacc. rob.
	----- β) vulgar.	Sandaracae gummi
	Lycia	Olibani gummi
	Sabina	Sabinae hb.
Cissampelos	Pareira	Pareirae Bravae rad.

Dreyzehnte Ordnung

mit in Einem Cylinder verwachsenen Staubbeuteln. Syngenesie. Syngenesia.

Ruscus	Hypoglossum	Vvulariae hb.
	aculeatus	Rusci rad.

Vier=

Vierzehnte Ordnung

mit an dem Stempfel gewachsenen Staubgefäßen. Vereinigung beyder Geschlechtstheile. Gynandria.

o o o

Drey und zwanzigste Klasse

mit Zwitterblumen und noch abgesonderten weiblichen oder männlichen Blumen. Polygamie. Polygamia.

Erste Ordnung

auf Einer Pflanze. Einhäusig. Monoecia.

Veratrum	album	Hellebori albi rad.
	(v. d. Beck)	Sabadillios sem.
Andropogon	Schoenanthus	Schoenanthi hb.
	Nardus	Spicae Nardi rad.
Parietaria	officinalis	Parietariae hb.
Atriplex	hortensis	Atriplicis satiuae hb.
Mimosa	nilotica	Arabicum gummi
	Senegal	Senegal gummi

Zweyte Ordnung

auf Zwey unterschiedenen Pflanzen derselben Art. Zweyhäusig. Dioecia.

Fraxinus	excelsior	Fraxini cort. fol.
	Ornus	Manna calabrin. tabulata

Dritte Ordnung

auf Drey unterschiedenen Pflanzen derselben Art. Dreyhäusig. Trioecia.

Ceratonia	Siliqua	Siliqua dulcis
Ficus	Carica	Caricae pingn.

Vier und zwanzigste Klasse

mit unkenntlichen Blumen. Verborgene Befruchtung. Cryptogamia.

Erste Ordnung

Farnkräuter a). Filices.

Equisetum	hyemale	Equiseti major. hb.
Asplenium	Scolopendrium	Scolopendrii hb.
	Ceterach	Ceterach hb.
	Trichomanis	Trichomanis hb.
	Ruta muraria	Rutae murar. hb.
Polypodium	vulgare	Polypodii rad.
	Filix mas	Filicis rad.
Adianthum	pedatum	Adianthi hb.
	Capillus vener.	Capilli veneris hb.

Zweyte

a) Dies sind Gewächse, deren Blätterzweige beym Herausbrechen schneckenförmig zusammen gerollet sind und deren nicht ganz deutliche Blumen auf den Rücken der Blätter in eigenen Furchen liegen, wo eine häutige, mit einem Ring umgebene Kapsel, indem sie sich öfnet, ein oder mehrere Saamenkörner auswirft.

Zweyte Ordnung
Moose b). Musci.

Lycopodium	clavatum	Lycopodii hb. sem.
Polytrichum	commune	Adianthi aurei hb.

Dritte Ordnung
Aftermoose c). Algae.

Lichen	Islandicus	Musci Islandici hb.
	Pulmonarius	Pulmonaria arbores s. Lichenis arbor. hb.

b) Sind perennirende Gewächse, die vom Stiel sich unterscheidende Blätter haben, beständig grün sind, und, wenn sie durch Wärme oder Trocknis diese Farbe verlieren, solche durch Feuchtigkeit wieder erhalten. Sie haben undeutliche männliche und weibliche Blumen auf Einer oder verschiedenen Pflanzen. Jene sind mit Staubbeuteln versehen in Gestalt einer aufsitzenden oder gestielten Kapsel, die von den Flügeln der Blätter oder Spitzen der Aestgen anfängt, und mit einer eigenen Haube bedeckt ist, oder nicht, und, wenn sich ihre Spitze öfnet, den feinsten Staub ausschüttet.

c) Gewächse mit undeutlichen, blätterlosen, männlichen und weiblichen Blumen auf Einer oder verschiedenen Pflanzen. Sie perenniren. Ihre Substanz ist pulverhaft, wollig, zaserig, blätterrig, schleimig, welche die Wärme nicht ertragen kann, und im Wasser sehr aufquillt. Sie haben vielen unkenntlichen Saamen.

Vierte Ordnung
Schwämme d). Fungi.

Boletus	Pini Laricis dictae	Agaricus optimus albus
	igniarius	Agaricus chirurgorum
Peziza	Auricula	Auricula Iudae
Lycoperdon	Bovista	Crepitus lupi, Bovista

Anhang.
Palmarten.

Phoenix	Dactylifera	Dactyli fructus
Areca	Catechu	Terra Catechu s. Iaponica.

d) Gewächse, deren Blumen Stiel- und Blätterlos und den blossen Augen unsichtbar sind, vielen unsichtbaren Saamen tragen, von fleischichter Substanz und ohne Blätter.

Erklärung

Erklärung der Kunstsprache.

I. Sämtliche natürliche Körper dieser Welt lassen sich in drey Gattungen oder Naturreiche eintheilen, als

1) Steine, welche wachsen, ohne zu leben und zu empfinden,

2) Gewächse, welche wachsen und leben, ohne zu empfinden, und

3) Thiere, welche leben, wachsen und empfinden.

II. Die Naturgeschichte giebt Unterricht von diesen Körpern. Derjenige Theil dieser Wissenschaft, welcher von den Steinen handelt, ist die Steinlehre, Mineralogie; der von den Gewächsen handelnde Theil, die Kräuterkunde, Botanick; und von den Thieren handelt die Thierlehre, Zoologie.

III. In der Kräuterkunde betrachtet man die Gewächse

a) entweder nach ihrer äusern Gestalt, damit ein Gewächs von dem andern leicht, deutlich, und bestimmt gewiß unterschieden, besonders benannt, und in eine gewisse Ordnung gebracht werden kann. Die reine Botanick.

b)

b) oder nach ihrer **innern Bildung**, wie das Leben der Gewächse anfängt, fortgeht, sich endigt u. s. w. Die **physische, physiologische Botanick.**

c) oder nach den **Nutzen**, welchen sie der menschlichen Gesellschaft darbieten. Die **angewandte Botanick.**

Betrachtet man die Gewächse nach ihren **Nutzen** als Arzneyen, so ist dies die **medicinische Botanick**, oder als sonst in der Wirthschaft brauchbare Körper, so ist dies die **ökonomische Botanick.**

IV. In der äusern Gestalt der Gewächse liegen viele **wesentliche Zeichen**, wodurch sie sich unter ieder Lage und ieden Umständen von einander unterscheiden, und damit man diese Zeichen desto leichter und kürzer und verständlicher ausdrücken kann, bedient man sich der **Kunstwörter**, davon die vorzüglichsten hier erklärt werden.

I. Befruch-

I.

Befruchtung. (Fructificatio)

1. Die **Befruchtung** ist derjenige vergängliche Theil der Pflanzen, welcher zur Zeugung bestimmt ist, und neue Frucht dargiebt.

2. Die **Frucht** [fructus] ist ein iähriger Theil der Gewächse, welcher mit der Blume verbunden ist, nach abgestorbener Blume noch bleibt, reift, nach erreichter Vollkommenheit oder Reife von selbst abfällt, und in einer guten Erde genährt die neue Pflanze zum Vorschein bringt.

3. Das **Wesentliche** der Frucht ist der **Saame** mit seinen Theilen. Uebrigens gehören zur Frucht **Saamenbehältniß** (50), **Saamen** (61) und **Fruchtboden** (66).

4. Die **Befruchtung** (1) bekommt zuweilen eigene Namen, als **Schild** [pelta], wenn sie flach ist und gemeiniglich am Rande des Blatts sitzt. Lichen; **Ansatz** [tuberculum], wenn sie aus rauhen Punkten, wie von aufgestreuten Pulver, besteht; **Schüssel** [Scutellum], ist gegliedert hohl, mit erhabnen Rande umgeben.

5. Die wesentlichen Theile der Befruchtung sind (1) die **Blume** (6) und **Frucht** (2).

6. Die **Blume** [flos] ist der zaserigte und häutigte Theil der Pflanze, der an Ansehen und Zartheit sich von den übrigen Theilen besonders auszeichnet und eher da ist, als die Frucht. Die Befruchtung ist entweder **einfach** [simplex] und besteht aus wenigen einzelnen Blumen, oder **zusammengesezt** [composita], und **gehäuft** [aggregata], sie besteht denn aus vielen vereinigten Blümchen, die ein gemeinschaftliches Behältniß einschließt und ein

ein besondrer Bau auszeichnet. Dahin gehört die **Klasse der Syngenesie.** [19te Klasse]

7. Ueberhaupt gehören zur Blume (6) diese sieben Theile: der **Kelch** [Blumenkelch] (8), die **Krone** (27), **Staubgefäße** (36), **Stempfel** (46) **Saamenbehältniß** (50), **Saamen** (61), **Fruchtboden** (66) Wiewohl zu den **wesentlichen Theilen** der Blume nur **Staubbeutel** und **Narbe** gerechnet werden.

8. I. **Der Kelch** [calyx], ist die äusere Bedeckung der Blume, welche von der Rinde der Pflanze abstammt. — Er ist am natürlichsten in eben so viele Abschnitte, als die **Krone** [corolla] (27) zertheilt, nach der natürlichsten Figur enger, und endlich dem natürlichsten Verhältniß nach kleiner, als die **Krone.**

9. Der Kelch (8) **fehlt** zuweilen **ganz**, als bey dem Geschlecht der Lilia, oder ist **einfach** [simplex] ein einziger, als bey Primula, oder **doppelt** [duplex], zwey über einander, bey Malva. Oder **dreyfach** [triplex] z. B. bey der **getrennten Polygamie**, [19te Klasse 5te Ordn.] wo ausser den gemeinschaftlichen doppelten Kelch noch ein iedes Blümchen seinen eigenen Kelch hat.

10. Nach der **Dauer** nennt man den Kelch

1) **hinfällig** [caducus], wenn er bey dem Ersten Ausbruch der Blüthe wegfällt, als bey Papaver.

2) **abfallend** [deciduus], wenn er nach der Ausbreitung der Blume wegfällt, als in der Klasse der **Viermächtigen.** [Tetradynamia] und bey Berberis.

3) **bleibend** [persistens], wenn er bis zur Reife der Frucht sitzt, wie bey der Klasse der **Zweymächtigen.** [Didynamia].

11. Als besondere Arten des Kelches sind

A) die **Blumendecke** [Perianthium], ein Kelch, der unmittelbar die Blume einfaßt. Dieser Kelch schließt

a) entweder nur Staubgefäße und Stempfel ein, und heißt denn der **Befruchtungskelch** [Perianthium fructificationis] oder

b) Staubgefäße ohne Stempfel, **Blüthenkelch.** [Per. floris]

c) Stempel- und Fruchtknoten ohne Staubgefäße, **Fruchtkelch** [Per. fructus].

12. Die Blumendecke (11) ist entweder die **besondre** [Per. partiale, proprium] wie 11. a. b. c. oder den jede Blume für sich hat; oder **gemeinschaftlich, allgemein** [commune], der mehrere vereinigte Blümchen zugleich einschließt, wie bey Scabiosa und der Klasse der **Syngenesie.** [19te Klasse.]

13. Die **besondere Blumendecke** ist a) nach der **Zusammensetzung** entweder

1) **Einblättrig** [monophyllum], besteht aus Einem Blatt, das, wenn sie auch an der Mündung [os, orificium] getheilt wäre, doch im Grunde aus Einem Stück besteht, als bey Iasminum, Datura, Primula.

2) oder 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10blättrig [di, tri etc. decaphyllum] aus 2, 3, bis 10 einzelnen bis im Grund getheilten Blättern, als Papaver, Fumaria u. s. w.

3) oder **vielblättrig** [polyphyllum] aus sehr vielen einzelnen Blättern.

14. b) in Ansehung des Blatts

1) gespalten (fissum) durch Einschnitte, bis auf die Mitte gegen den Grund zu mehr oder weniger durch grade Schnitte und grade Ränder getheilt. — 2, 3, 4, 5spaltig [bi, tri etc. fidum] mit 2, 3, 4, 5 tiefen Schnitten [Fig. 34. b.] vielspaltig [multifidum], mit vielen Schnitten zertheilt. — 1, 3, 4, 5 zähnig mit 2. 3. 4. kleinern Schnitten. [2. 3. 4. 5, dentatum]. Iasminum.

2) getheilt [partitum], eben so zertheilt, wie vorhin gedacht, aber die Schnitte reichen weiter über die Hälfte des Blatts nach den Grund zu — 2 3ꝛc. vieltheilig [bi, tri multipartitum] nach der Anzahl der Schnitte gerechnet. Veronica.

3) ungetheilt [integrum], ist einblättrig ohne irgend einen Schnitt.

4) sägeförmig [serratum], wie eine Säge gezähnt. Hypericum.

5) behaart [ciliatum], mit Haaren besezt. Centaurea.

15. c) nach der Figur

1) röhrig [tubulosum], wenn sie hohl ist, und einem Cylinder oder einer Röhre gleicht. Iasminum.

2) ausgebreitet, flach, abstehend [patens], wenn dessen Lappen von einander gebreitet, oder der Rand weit offen stehet. Borrago officinalis.

3) zurückgebogen [reflexum], wenn die Lappen oder der Rand rückwärts gebogen.

4) aufgeblasen [inflatum], wenn sie weit und hohl, wie eine luftvolle Blase ist. Borrago.

5) **gleich, ungleich** [aequale, inaequale] (29)
6) **kugelrund** [globosum].

16. d) nach **Verhältniß** mit der Krone und deren Blättern
1) **abgekürzt** [abbreviatum], wenn sie nicht so lang als die Blumenröhre oder Nagel der Blumenblätter ist.
2) **lang, mittelmässig, sehr lang**, wenn sie in der Länge die gedachten Theile mehr oder weniger übertrift.

17. e) nach dem **Grunde**
1) **stumpf** [obtusum] wie Nymphaea. 2) **spitz** [acutum], wie Primula. 3) **oben zugespitzt** [apice acuminatum].

18. f) nach den **Waffen**
1) **dornig** [aculeatum], mit Dornen (135) besetzt,
2) **stachelig** [spinosum], mit Stacheln (137) besetzt.

19. g) in Verhältniß mit dem Sitze des **Fruchtknoten** [germen]
1) die **oberwärtssitzende**, oder **obere** Blumendecke [per. superum], wo der Fruchtknoten unter der Blumenstütze [receptaculum] sitzt. Galium
2) der **unterwärtssitzende** oder **untere** [inferum], wo der Fruchtknoten über die Blumenstütze sitzt.

20. Die allgemeine Blumendecke (12) ist
1) ziegelförmig gedeckt [imbricatum], d. i. sie besteht aus Schuppen oder Blätterchen, die wie die Ziegel auf den Dächern über einander liegen. Taraxacum, Lactuca.
2) schuppich [squamosum], besteht aus Schuppen, welche von einander abstehen. Carduus.
3) trockenschuppig [scariosum], besteht aus Schuppen mit trocknen häutigen Rand,
4) Birnförmig, Kräuselförmig [turbinatum] von der ähnlichen Gestalt der Birn oder des Kräusels.
5) vermehrt [auctum s. calyculatum], wenn noch eine besondere offenbare Reihe kleinerer Blättchen und Schuppen äuserlich den Grund der Blumendecke umgiebt. Dianthus.
6) sparricht [squarrosum] (101. 16.)

21. B. Umschlag, Hülle [involucrum] ist der Kelch bey Dolden oder Schirmblumen [vmbellae etc.] (Fig. 25. a.) von der Blume selbst entfernt. (Fig. 25. b. c.) Ist entweder
1) allgemein [vniuersale], welcher den Grund der allgemeinen Dolde (Fig. 25. c.) umgiebt. Daucus.
2) besondre [partiale] um die besondre Dolde. (Fig. 25. b.) Scandix chaerefol.
3) eigen [proprium], ist die eigentliche Blumendecke einzelner Blümchen [perianthium] bey Dolden Blumen. (Fig. 25. d.)

Er besteht ferner aus Einem, 2, 3, u. s. w. und vielen Blättern, daher Ein-, Zwey-, Drey- rc. und Vielblättrig. (131)

22. C. **Bälglein** [gluma] ist ein Kelch bey den Grasarten aus umfassenden Spelzen.

Spelzen [Valvae] (F. 26. a) sind ganz trockene Blätter, die weder Wasser noch Regen verdirbt, übrigens von Papiersdicke und gemeiniglich länglich sind. Das Bälglein ist 1) **einblumig**, [vniflora] wenn es nur ein Blümchen einschließt. Panicum, Phalaris.

zweyblumig [biflora] mit 2 Blümchen.

vielblumig [multiflora] mit mehr als 2 Blümchen. Triticum

2) **Ein-, Zweyspelzig** [vni-, bivalvis], **vielspelzig** [multivalvis], wenn 1, 2, oder viel Spelzen die Blume umfassen. Triticum repens.

3) **gefärbt** [colorata], wenn diese Spelzen eine andre, als die grüne Farbe haben.

4) **glatt** [glabra], mit einer völlig ebnen schlüpfrigen Fläche.

5) **steifborstig** [hispida], mit feinen steifen Borsten auf der Fläche.

Die **Grane** [Arista] ist die pfriemenförmige Spizze an dem Bälglein Fig. 26. b. Avena

Das Bälglein ist **stumpf, abgekipt** [mutica gluma], wenn ihm diese Spiße fehlt.

Die **Endgrane** [Arista terminalis] sizt auf dem Ende des Bälglein.

Die **Rückengrane** [Ar. dorsalis] sizt auf der äusern Seite des Bälglein.

Gerade Grane [recta] die mit der geraden Richtung der Fasern sich senkrecht ausbreitet.

Gekniete Grane [geniculata] mit einem Knie gebogen.

Gegliederte Grane [articulata] mit Gelenke versehen.

Zurück gekrümmte [recurvata] nach Aussen in einen Bogen gekrümmt.

Gedrehete Grane [tortilis] die wie ein gedreheter Strick ist, oder in der Mitte ein gedrehetes Gelenk hat.

23. D. **Kätzchen** [amentum], ist ein Kelch aus einem gemeinschaftlichen mit Spreuen (66) und Blümchen besezten fadenförmigen Fruchtboden. Fig. 27. Iuglans. Er ist

1) **schuppig** [squamosum], wenn die Blümchen durch Schuppen gestüzt werden,

2) **nackend** [nudum], ohne Schuppen,

Der Zapfen [Strobilus] ist ein Käzchen mit verhärteten Schuppen und von conischer Figur. Fig. 31.

Die Aehre [arista] ist ein Käzchen, darinn die Kronen mit eignen Stielen an den Kelch befestigt sind.

24. E. **Scheide, Spathelscheide,** bey Lilienarten die **Blumenscheide,** (Spatha) ein Kelch in Gestalt einer in der Länge geöfneten häutigen, runzlichen, meistens verwelkten Scheide. Fig. 28. a.

1) **Einblättrig** [monophylla], wenn sie aus Einem Blatt oder Klappe besteht. Narcissus.

2) **zweyblättrig** [diphylla], wenn sie aus 2 Blättern oder Klappen besteht.

3) **verkürzt** [dimidiata], die nur die untre Seite der Blume umgiebt.

4) **Einklappig** [vnivalvis]. Crocus satiuus. **Zweyklappig** [bivalvis]. Fig. 28. Iris. wo 1 oder 2 in der Länge aufgeschlizte Scheidenblätter diesen Kelch ausmachen.

25. F. **Klappe, Huth,** [Calyptra], der wie eine Haube gestaltete Kelch der Moose, welcher über die Staubgefäße sizt. Adianthum aureum offic. Fig. 29. a. Ist

1) **gerade** [recta] auf dem Deckel senkrecht gesezt.

2) **schief** [obliqua], nach der einen Seite geneigt auf dem Deckel sitzend.

26. G. **Wulst** [Volva], der häutige überall eingerissene Kelch der Schwämme [fungi]. Fig. 30. a.

1 **genähert** [approximata], nahe am **Hut** [pileus] (Fig. 30. b.) sitzend

2 **entfernt** [remota], in einiger Entfernung davon,

3) **sehr entfernt** [remotissima] in grosser Entfernung davon.

27. II. Die **Krone, Blumenkrone,** [Corolla], ist der zweyte Theil der Blume (7) aus Einem oder vielen Blättern von feinerem Bau, zierlicher Gestalt und ansehnlicher Farbe, als die übrigen Theile der Pflanzen. Sie ist der in der Blume befindliche Theil des Basis der Pflanze.

Die Theile der Krone sind das **Blumen-Kronenblatt** (28) und der **Honigbehälter**. (35)

28. Das **Blumenblatt** oder **Kronenblatt** [petalum] ist im eigentlichsten Verstande der einzelne

zelne Theil einer Krone, welche aus mehrern Stük-ken, die in gar keiner Verbindung stehen, besteht. Wenn die Krone aus Einem Stück besteht, so führt auch dieses eben den Namen. Im ersten Falle ist die Krone Vielblättrig, im lezten Einblättrig. (29) Man bemerkt daran

1) die **Röhre** [Tubus]. Sie ist der untere walzenförmige Theil bey Einblättriger Krone. Fig. 32. a.

Die Röhre ist entweder **offen** oder **blind**, ohne Oefnung [perforatus vel caecus]. Im lezten Fall, und wenn sie lang ist, heißt sie der **Sporn** [calcar].

2) Der **Rand**, **Gebräme** [limbus] ist der breite obere Rand um die Röhre des Blumenblatts an der Einblättrigen Krone. Fig. 31. b.

3) Die **Mündung** [tubi orificium] ist die innre Oefnung des Randes, wo Röhre und Rand verwachsen sind.

4) **Lappen** [lacinia] sind Theile der Einblättrigen Krone, in welche der **Rand** bis an die Röhre getheilt ist.

5) **Nagel** [vnguis] ist der untere Theil der Blätter einer vielblättrigen Krone, womit sie festgewachsen sind. Fig. 33. a.

6) **Platte** [Lamina] ist der breite flache Obertheil der Blätter einer vielblättrigen Krone, welcher mit dem Nagel gewöhnlich unter einem Winkel vereinigt ist. Fig. 33. b.

29. a) In Ansehung des **Blumenblatts** ist die Krone

1) **Einblättrig** [monopetala]. Sie fällt alsdenn in Einem Stück ab und ist entweder

mit einem **unzertheilten Rande** [integra] (28. 2.)

oder 2, 3, 4, ꝛc. **vielzahnig** [2. 3. 4. multidentata], wenn die Krone so beschaffen ist, daß im Grunde die Lappen zusammen hangen, und keiner ohne Zerreissung des andern weggenommen werden kann, oder wenigstens der Zusammenhang beym Zerreissen sichtbar wird. Veronica, Anagallis, Oxalis, Convolvulus, Primula, Fig. 32.

oder **gespalten** [fissa] 2 bis 12 bis vielspaltig (14. 1.)

oder **getheilt** [partita] 2 bis vieltheilig (14. 2.)

2) **Zweyblättrig** [dipitala] 3, 4, 5, 6, bis 9blättrig ꝛc. [tri - tetra - penta - hexa - enneapetala] **vielblättrig** [polypetala] Hepatica. Diese Blätter sind nicht unter sich verwachsen, und sie fallen alle einzeln ab.

3) **blätterlos** [apetala] wo die Blumenblätter fehlen.

4) **gleich** [aequalis] mit gleichen Blättern, d. i. wenn sie der Größe, Gestalt und dem Verhältniß nach übereinkommen.

5) **ungleich** [inaequalis] mit ungleichen Blättern, die nicht in der Größe, sondern im Verhältniß übereinkommen, damit es eine regelmäßige Blume wird.

6) **regelmäßig** [regularis aequalitate] wenn der Rand und die Lappen in Einblättrigen Kronen und die Platten (28. 6.) in vielblättrigen nach Gestalt und Größe gleichförmig sind. Aquilegia. Im Gegentheil **unregelmäßig** [irregularis]. Aconitum, Lamium.

30. b) Der Figur nach ist sie

1) kugelrund [globosa] Fig. 35. a. Keulförmig [clavata] Silene. Zungenförmig [linguiformis] Fig. 47.

2) zurückgebogen [reflexa] Asclepias. Aufgerichtet [erecta] (23. 25.). Nicotiana.

3) Glockenförmig [campanulata, campaniformis] ist bauchig, ohne Röhre [Campanula, Rubia]. Fig. 34. a.

4) Trichterförmig [infundibuliformis], deren Rand konisch zuläuft und sich mit der Röhre vereinigt. Fig. 36. Cynoglossum officinarum, Primula veris.

5) Tellerförmig, wie ein Präsentirteller [hypocrateriformis], deren Rand flach ist, und sich mit der Röhre vereinigt. Iasminum, Vinca, Myosotis. Fig. 37. a.

6) Radförmig (rotata), deren Rand flach ist und auf keiner Röhre sizt. Galium, Borrago, Anagallis. Fig. 38.

7) Nelkenförmig (caryophyllata), wo die einzelnen Blumenblätter selbst aus dem Kelch als von einem Ansaz hervorkommen. Caryophyllus, Linum. Fig. 33.

8) Rachenförmig (ringens), die einblättrige Krone ist unregelmäßig und in zween Lefzen getheilt und verstellet. Rosmarinus. Fg. 39. (40). Sie heißt auch

9) Lippenförmig (labiatabilabiata) in zwey Lippen oder Lefzen, die obere Fig. 40. a. und untere b. (Labium superius et inferius) getheilt, oder in eine Röhre c. geendigt, auf der oberwärts ein oder zwey breite Lippen gewachsen sind. Salvia, Horminum. Daran

Der

Der Rachen (rictus) ist die Oefnung zwischen den beyden Lippen d. und

der Schlund (faux) die Mündung der Röhre, womit diese zwischen den Lappen der Krone (28. 4.) sich endigt. e.

Der Helm (Galea) ist die obere Lippe der Krone. a. Orchis.

Der Bart (barba) ist der Krone untere Lippe. Orchis.

Der Gaumen (palatum) ist der gewölbte Fortsatz im Rachen der Krone. Fig. 40. f.

Der Sporn (calcar) ist der Honigbehälter, der aus der Krone hervorragt. Fig. 40. g.

10) gerissen, (laciniata), wenn der Rand der einblättrigen Krone in Lappen ohne Ordnung zertheilt ist. (101. 15.)

11) Kannenförmig (vrceolata), wenn die einblättrige Krone, wie ein Becken, hohl und überall gewölbt ist.

12) Becherförmig (Cyathiformis). Die einblättrige Krone ist unten walzenförmig, oben etwas erweitert.

13) gedeckt (connivens), wenn die Lappen des Randes sich gegen einander neigen.

14) zerrissen (lacera), wenn deren Rand sehr fein eingeschnitten ist.

15) maskirte (personata), (weil sie Aehnlichkeit mit einen Thierkopf hat) ist eine rachenförmige Krone mit einer verlängerten Lefze, da der Gaumen zwischen beyden Lefzen verschlossen ist. Fig. 40. Antirrhinum Linaria, Euphrasia.

16) **Kreuzblume** (cruciata), mit 4 ähnlichen und gleichen Blättern, die in der Zusammenfügung einem Andreaskreuz gleichen. Cheiranthus Cheiri. Fig. 42.

17) **ausgehohlt** (concava), mit ausgehöhlten Rande oder ausgehöhlten Blättern.

18) **ausgebreitet, offenstehend** (patens), da der Rand oder die Blätter in einer fast ebnen Fläche ausgebreitet sind.

19) **sehr ausgebreitet, offenstehend** (patentissima), mit horizontalen Rand. Anthericum.

20) **Schmetterlingsblume** (papilionacea), mit vier unregelmäßigen Blättern. Lathyrus Fig. 43. nemlich

der **Schnabel, Schiffchen** (carina, concha), ist das untere kahnförmige Blatt a.

die **Flügel** (alae) sind die einzelnen beyden Seitenblätter b.

die **Fahne** (vexillum), das obere Blatt, welches oft am Nagel zweytheilig ist, und die Zeugungstheile einhüllt c.

21) **Rosenförmig** (rosacea), mit 5 unter sich ähnlichen Blättern. Fig. 44.

22) **Lilienförmig** (liliacea), mit sechs unter sich ähnlichen Blättern. Fig. 45.

31. Die **zusammengesezte Krone** (corolla composita) besteht aus einer Sammlung mehrerer Blümchen, oder einfacher Kronen, die, ohne Stiele zu haben, auf einen gemeinschaftlichen Fruchtboden sitzen (68) und von einem gemeinschaftlichen Kelch unterstüzt und umgeben werden.

a)

a) Die Scheibe (discus) ist der mittlere Theil der zusammengesezten Krone Fig. 46. a. und

b) Der Umfang, Strahl (radius), der äusere Theil oder Rand derselben Fig. 46. b. Hiebey finden sich

1) geschweifte (ligulata), zungenförmige (lingulata) Kronen, wenn die Blümchen zwar alle übrigens flach und niedrig sind, aber an ihren Rand, nach der äusern Seite zu, breiter ausgedehnt sind Fig. 47. a.

2) röhrige (tubulosa), da die Blümchen alle ziemlich ähnliche kleine Röhren vorstellen. (Fig. 48.) Eupatorium.

3) strahlig (radiata), wenn die Blümchen der Scheibe röhrig, und die Blümchen am Umfang jenen ungleich und geschweift (1) sind (Fig. 46.) Achillaea.

32. Nach Verhältniß des Randes (28. 2.) ist die Krone der einzelnen Blümchen

1) unzertheilt (integra) (14. 3.)
2) getheilt (partita) (14. 2.)
3) sägeförmig (serrata) (14. 4.)
4) gezähnt (dentata) (29. 1.)
5) ausgezackt (crenata) (102. 2.)
6) rauh (hirsuta)
7) behaart (ciliata) (14. 5.
8) lappig, gelappt (laciniata) in Lappen (28. 4.) getheilt.
9) zungenförmig (lingulata) Fig. 48. a.
10) röhrig (tubulosa) Fig. 49. a.

33.

33. Nach der **Dauer** ist die Krone
1) **verwelkend** (marcescens), sie stirbt, ohne abzufallen. Orchis.
2) **hinfällig** (caduca), sie vergeht bey der Entwickelung der wesentlichen Theile der Blume (6)
3) **bleibend** (persistens), hält sich bis zur Reife der Frucht.
4) **abfallend** (decidua), fällt zugleich mit der Blume, Narbe und Staubbeutel ab.

34. Von den **Farben** sind folgende überhaupt zu merken:
glasartig (hyalinus, vitreus) klar durchsichtig; **weiß**, Milch-Schnee-Porcellainweis; **aschgrau** (cinereus), weißgrau, gelbgrau, Bleyfarben; **schwarz**, **Erdschwarz**, (pullus), **schwärzlicht**. **Braun** (fuscus), **schwarzgelb** (luridus), **bleichgelb** (luteus), **schwefelgelb**, **dunkelroth** (fulvus), saffranfarbig, brennendroth. **Wachsgelb** (gilvus), muschelgelb (testaceus), **rostgelb** (ferrugineus). **Scharlachroth** (coccineus) blutroth, Fleischfarben, **braunroth** (puniceus), wie trockne Rosen, **purpurroth**. **Violet** (violaceus), **blau** (coeruleus), **blaulicht**, Himmelblau (cyaneus). **Grün**, grünweiß oder grünblaulich (glaucinus). ꝛc.

35. Der **Honigbehälter** (Nectarium), oder die **Saftgrube** ist derjenige Theil der Krone, welcher den Honigsaft enthält. In den mehrsten Blumen wird ein solcher Saft abgeschieden und bey vielen in besondern Gruben und Behältnissen gesamm-

sammlet. Die Röhre der Einblättrige Krone ist zugleich der Honigbehälter. Wenn aber dazu ein eignes Behältniß bestimmt ist, so bekommt dies von Figur und Lage verschiedene Beynamen, als

1) **Klockenförmig** (campanulatum), welches einer Klocke gleicht und mitten in der Krone sitzt. (Fig. 50. a.) Narcissus
2) **Hornförmig** (cornutum), wie ein Füllhorn gewunden (Fig. 51. a.) Aconitum.
3) **Spornförmig** (calcaratum), sizt im Kelch, ist lang zugespitzt c. Parnassiia. Fig. 52. a.
4) **Eigner** (proprium), ist von den Blumenblättern und übrigen Theilen der Pflanze verschieden. Delphinium consolida
5) **Kronblättrig** (petalinum), sitzt an den **Blumenblättern** (petalae) und ist bald einer Grube, bald einer Drüse gleich Fig. 53. a. Lamium, Lilium, Orchis.
6) Im Kelch selbst angebracht (calycinum).

36. III. **Staubgefäße** (Stamina) Fig. 54. sind die Werkzeuge zur Erzeugung das Saamenstaubes, oder die **männlichen Zeugungstheile** der Pflanzen. Sie bestehen 1) aus **Staubfaden** (37), 2) **Staubbeutel** (42), 3) **Saamenstaub.** (44)

37. 1) **Staubfaden** (filamentum) Fig. 54. a. ist derienige Theil, welcher den Staubbeutel unterstützt und in der Blume anheftet. Zuweilen fehlt er, und der Staubbeutel ist unmittelbar angewachsen, zuweilen ist er so klein, daß er zu fehlen scheint. — Denn werden statt der Staubfäden die Staubbeutel gezählt.

38. Die Staubfaden sind unterschieden
a) nach der Anzahl.
Ein=, Zwey=, Drey=, u. s. w. vielmännig (monandria, diandria, triandria, icosandria, polyandria) mit 1, 2, 3, ꝛc. 20 und vielen Staubfäden.

39. b) nach der Gestalt sind die Staubfaden (filamenta)
1) Haargleich, Haarförmig (capillaria), wie ein Haar zart und nach der ganzen Länge gleich dick. Plantago.
2) flach (plana) breitgedrückt und dünn, wie eine Haut. Allium porrum.
3) Keilförmig (cuneiformia), die nach den Staubbeuteln zu dicker sind, als nach dem Fruchtboden. Thalictrum.
4) Schneckenförmig (spiralia) gewunden. Hirsella.
5) Pfriemenförmig (subulata), die rund sind, nach dem Staubbeutel spitz zulaufen. Tulipa.
6) gezackt an der Spitze (emarginata). Allium porrum.
7) zurückgebogen (reflexa), sehen nach aussen. Gloriosa.
8) rauh (hirsuta) mit härtlicher Wolle besetzt. Verbascum.

40. c) nach dem Ebenmaaß
1) gleich lang (aequalia magnitudine) von einerley Größe; ungleich lang, da einige größer, andere kürzer, doch von gleicher Gestalt. Lychnis, Daphne, Saxifraga.

2)

2) **ungleich** (inaequalia), nach der Länge, Gestalt, Richtung. Lonicera periclimenum. Die Klasse der **Zweymächtigen** (didynamia)
3) **sehr lang** (longissima). Plantago.
4) **sehr kurz** (brevissima) nach Verhältniß mit der Krone oder dem Kelch in Blümchen, die ohne Kronenblätter sind (apetalis)
5) **zusammengewachsen** (connata) in 1. 2. oder viele Körper. Die Klasse der Einfachen, **Zweyfachen** und **Vielfachen** Brüderschaft. (Mon-, di-, polyadelphia.)
6) **unverwachsen** (libera) nirgend angewachsen als am Fruchtboden, Kelch oder Krone und den Staubbeutel.
7) **Entmannte** (castrata) der Staubbeutel beraubt.

41. d) nach dem Sitze
1) dem **Kelch entgegengestellt** (calyci opposita), wenn sie mit den Lappen und Blättern des Kelchs gleichen Entstehungsort haben.
2) **mit dem Kelch abwechselnd** (calyci alterna), wenn sie in den Zwischenräumen der Lappen des Kelchs stehen.
3) **der Krone einverleibt** (corollae inserta), sind am Kronenblatt befestigt. Bey Einblättrigen Kronen und selten bey Vielblättrigen.
4) dem **Kelch einverleibt** (calyci inserta), sind im Blumenkelch befestigt. Rosa und die Klasse der **zwanzigmännigen** (Icosandria).
5) dem **Stempfel einverleibt** (pistillo inserta), sind am Stempfel befestigt. Die Klasse der **Vereinigung beyder Geschlechter** (Gynandria).

6)

6) dem **Fruchtboden einverleibt** (receptaculo inserta), am Fruchtboden angewachsen. Solches findet sich am häufigsten.

42. 2) **Staubbeutel**, **Staubfächer** (Anthera) Fig. 54. b. **Spitzen** (apices) **Köpfchen** (capitula bey den Moosarten) **Hoden** (testiculi), ist derjenige Theil des Staubgefäßes, welcher den Saamen in sich hält, und, nachdem er reif geworden, ausschüttet.

Die **Fächer** (loculi, loculamenta) der Staubbeutel sind die Behältnisse für den Saamenstaub, und nach ausgeschütteten Staub sichtbar. Man trift dergleichen 2, 3, 4, und viele an, daher die Staubbeutel 2, 3, 4, **und vielfächerig** heissen (bi-tri quadri-multiloculares).

Die **Oefnung** (apertura, dechiscentia), wodurch der reife Saamenstaub ausgeschüttet wird, ist bald an der Seite des Staubbeutels, Leucoium, bald und am gewöhnlichsten an dessen Spitze, Solanum, bald ist sie von dem Grund bis zur Spitze aufgeklafft. Epimedium.

43. a) der **Figur** nach sind die Staubbeutel

1) **länglicht** (oblongae) Lilium, **Kugelrund** (globosae) Mercurialis, **Pfeilförmig** (sagittatae) Crocus, **eckicht** (angulatae) Tulipa, **Hornförmig** (cornutae) (35.2.) Erica, Pyrola u. s. w.

2) Sie befestigen sich auf die Staubfäden rc. mit der Spitze (apice), oder mit der breiten Fläche (basi), oder mit der Seitenfläche. Daher

sind

sind sie aufgerichtet (erectae), aufliegende (incumbentes) Scabiosa, bewegliche (versatiles), seitwärts befestigte (laterales) an der Seite des Staubfadens.

3) Sie sind ferner an der Zahl entweder eben so viel (pares), oder mehrere (plures), oder wenigere (pauciores) als Staubfäden (filamenta) in einfachen Blumen, wo die Staubfäden nicht verwachsen sind.

4) Endlich findet man sie entweder einzeln (distinctae), oder zusammengewachsen (connatae, coalitae), da sie unter sich in einem Cylinder vereinigt sind, wie in der Klasse der Syngenesie. Fig. 19.

44. 3) Der **Saamenstaub, Blumenstaub** (pollen) Fig. 54 c. ist derjenige Staub, welcher in den Staubbeuteln erzeugt, nach dem Reifwerden ausgeschüttet, auf die Narbe des Stempfels geworfen, durch seine Wirksamkeit den im Fruchtboden befindlichen Anfang des Saamens zum lebendigen Wachsthum bringt. — Er ist der männliche Saamen der Pflanzen. — Ein nothwendiges Stück zur Erzeugung der Gewächse. Jedes einzelne Stäubchen ist einer Blase gleich und enthält die unbegreiflich feinste Materie zur Befruchtung. Entreißt man den Pflanzen diesen Staub, so entsteht keine Frucht, so auch in denen Pflanzen nicht, die keine Staubbeutel und keinen Saamenstaub haben. In allen Pflanzen stehen die Staubbeutel mit der Narbe des Stempfels in solchem Verhältniß, daß der Saamenstaub diese treffen muß.

45. Der Saamenstaub ist der **Figur** nach verschieden, indem jedes Theilchen 1) **stachlicht rund** (globus echinatus) wie ein Igel, Helianthus, 2) **durchbohrt** (perforatus) Geranium, 3) **zweyknotig** (didymus) wie ein thierischer Hodensack, Symphytum, 5) **radförmig** (rotatus), 5) **gezähnt** (dentatus) Malva, 6) **eckicht** (angulatus) Viola, 7) **Nierenförmig** (reniformis) Narcissus, 8) **gewunden** ist (phylyra, convoluta) Borrago.

46. IV. Der **Stempfel** (pistillum) Fig. 54. d. e. f. ist derjenige innre Theil der Blume, welcher an der Frucht befestigt ist, und zur Aufnahme des Saamenstaubs dient. — Der weibliche Zeugungstheil der Gewächse. — Seine Theile sind 1) der **Fruchtknoten** (47), 2) der **Staubweg**, **Stiel**, **Griffel** (48), 3) die **Narbe** oder **Spalte** (49).

47. Der **Fruchtknoten** (Germen) Fig. 54. d. ist die Anlage der unreifen Frucht in der Blume. In dessen untern Theile ist der Eyerstock (ovarium).

1) Der **obere** Fruchtknoten (germ. superum) ist wenn ihn die Krone mit einschließt. Prunus, Cerasus, Berberis.
2) der **untere** (inferum), wenn er unterhalb der Krone sitzt. Pyrus, Ribes.
3) **gestielt** (pedicellatum) heißt er, wenn er ausser dem Blumenstiel noch durch einen andern Stiel von Fruchtboden erhaben sitzt.

48. Der Staubweg, Stiel, Griffel, Säule (Stylus, columna) Fig. 54. e. ist der Theil zwischen der Narbe und den Fruchtknoten, welcher die Narbe von dem Fruchtknoten erhebt und zugleich beyde verbindet. Er führt das Befruchtende des Blumenstaubs zum Fruchtknoten und Eyerstock. (47.) Man bemerkt davon

a) die Anzahl: Ein, Zwey, Drey, &c. Vielweibig (Mono-di-tri etc. polygynia) mit 1, 2, 3, &c. vielen Staubwegen, wie die Ordnungen der 13 ersten Klassen.

b) die Figur: 1) Walzenförmig (cylindricus), Walzenartig (cylindraceus) (105. 2), Fadenähnlich (147.4.) (filiformis) Iasminum, 3) Borstenförmig (setaceus), 4) dick (crassus), 5) eckicht (angulatus), 6) Pfriemen= (subulatus) 7) Haar= (capillaris), 8) Keulenförmig (clavatus) ist oben dicker.

c) Die Dauer: 1) bleibend (persistens), der lang dauert.
2) verwelkend (marcescens), der bald abstirbt, doch nicht abfällt.

d) das Verhältniß gegen die Staubgefäße
1) sehr lang (longissimus) Scorzonera,
2) sehr kurz (brevissimus) fast gar keiner, Papaver, 3) gleich lang (longitudine staminum) Nicotiana, 4) dicker (crassior), 5) dünner (tenuior), 6) gleich dick (aequalis crassitie).

e) die Zertheilung, die zwar nicht bis auf den Grund geht,

1) zweytheilig mit spitzen Winkeln (bifidus) Polygonum persicaria.
2) zweytheilig mit stumpfen Winkeln (dychotomus).
3) Drey-, vieltheilig (tri-, multifidus).

49. Narbe, Spalte, Spitze (stigma) Fig. 54. f. ist die Spitze des Stempfels, welche beständig feucht, zur Aufnahme und zum Zersprengen des Saamenstaubs bestimmt ist. — Sie ist den äusserlichen Geburtstheilen der weiblichen Thiere zu vergleichen. — Wo die Narbe fehlt, da geschieht keine Empfängniß in der Pflanze. Man sieht hier

a) auf die Anzahl, die jeder Stiel trägt: Eine, bey den mehrsten; Zweye Iasminum; Dreye Campanula; Viere Epilobium.

b) Die Figur: gespalten (fissum), sechstheilig (sexpartitum) Asarum., knopfig (capitatum) Rubia, Vinca, Kugelrund (globosum) Primula, Galium, Eyförmig (ovatum) Gentiana, stumpf (obtusum), Herzförmig (cordatum) Rhus, abgestutzt (truncatum), schreg abgedrückt (oblique depressum) Daphne, ausgerandet, erweitert (emarginatum) Cynoglossum, Pulmonaria, Cirkelrund (orbiculatum) Berberis, geschildet (peltatum) Papaver, Nymphaea, Kranz-, Kronenförmig (coroniforme) Kreuzförmig (cruciforme) Populus, gekrümmt (vncinatum) Viola, ausgehöhlt (canaliculatum) Colchicum, hohl (concavum) Viola, eckicht (angulatum), dreyeckicht (triangulatum) Lilium,

Lilium, dreylappig (trilobum) Tulipa, fedrig (plumosum) Rheum, Gramina, bärtig (barbatum) Lathyrus, mit zarter Wolle überzogen (pubescens) Vlmus, Cucubalus, streiffìcht (striatum) Papaver, Fadenförmig (filiforme), blättrig (foliaceum) Iris, Haargleich (capillare) Rumex acetosa, gewunden Blatt (Lacinia convoluta) Crocus, zurückgewunden (revolutum) Taraxacum, Campanula, linksgebogen (flexum sinistrorsum) Silene, rechtsgebogen (flexum dextrorsum) Cucubalus.

50. V. Das Saamengehäus, Behältniß der Frucht (Pericarpium) ist der Theil der Blume, welcher den Saamen in sich hält, bis er reif geworden, und ihn alsdenn von sich läßt. Der Gebährmutter der Thiere zu vergleichen. Man trift es an

1) aufgeblasen (inflatum) wie eine Blase ohne von Saamen ausgefüllt zu seyn. Fumaria cirrhosa.

2) gegliedert (articulatum) mit Absäzen, Gliedern. Raphanus.

3) prismatisch (prismaticum) mit geraden Winkeln und flachen Seiten. 4) Birnförmig (turbinatum) Pyrus.

5) Schneckenförmig (contortum spiraliter), 6) Säbelförmig (acinaciforme) Mesembrianthemum, 7) mit zerstreuten Saamen (Seminibus nidulantibus), wenn das Saamenbehältniß mit weicher Substanz (pulpa) ausgefüllt ist, worinn die Saamenkörner zerstreuet liegen. Fragaria.

8) stachelicht (echinatum) mit Stacheln auswendig besetzt.
9) knotig (torosum) hin und wieder mit fleischigten Knoten. Phytolacca.

51. Die Verschiedenheit der Saamenbehältnisse hat zu verschiedener Benennung derselben Anlaß gegeben, als Kapsel (52), Schotte (53), Hülse (54), Fruchtbalg (55), Apfel (56), Steinfrucht (57), Beere (58), Zapfen (59), welche als Arten des Saamenbehältnisses anzusehen sind.

52. **Kapsel, Schaale** (capsula, pericarpium capsulare) Fig. 55 ist ein holes Saamenbehältniß, welches allezeit auf eine gewisse bestimmte Weise aufspringt. — Es ist entweder
nur Eine Kapsel oder mehr, aber im Grunde vereinigt, so heißt es im ersten Falle **Einkapslich** (vnicapsulare), im letzten, wenn 2. 3. ꝛc. oder viele Kapseln sind, 2. 3. ꝛc. **vielkapslich** (bi-tri-multicapsulare).

Die Theile der Kapsel sind
1) **Klappen** (Valvulae) Fig. 55. a., die auswendigen Seiten, welche die Frucht oder den Saamen umfassen, und durch besondere **Näthe** (Suturae) verbunden sind. Nach der Anzahl derselben ist die Kapsel 1=, 2=, 3=, 4=, ꝛc. **vielklappich** (vni-, bi-, tri-, quadri-, multivalvis) Veronica.
2) **Fächer** (Loculamenta) sind die innern holen Räume zum Aufenthalt des Saamens. Nach deren Zahl die Kapsel 1=, 2=, 3=, ꝛc. **vielfächerig.** (vni-, bi-, tri-, multilocularis), Veronica. 3)

3) **Scheidewand** (dissepimentum) Fig. 55. b., die inwendige Wand der Kapsel, welche die Fächer für den Saamen absondert.

4) Die **Säule** (columella) Fig. 55. e. ist der Theil der Kapsel, welcher inwendig in der Mitte die Scheidewände vereinigt.

5) Einige Kapseln sind noch mit einen besondern **Deckel** (Operculum) verschlossen, welcher bey erlangter Reife aufzuspringen pflegt. Hyosciamus.

6) **Zwey-, Dreyknöpfig** (bi-, tricocca) ist die Kapsel, welche 2, 3 äuserlich vorragende Knoten, inwendig 2, 3 Fächer, und auswendig 2, 3 Klappen, und in jedem Fache ein Saamenkorn hat.

7) **Zweyknotig** (didyma) ist die Kapsel mit zwey äuserlichen Knoten.

53. Die **Schotte** (Siliqua) ist ein zweyklappiges Saamengehäus, darinn der Saame wechselsweise an beyden Näthen sitzt. Von dieser Art ist zwar auch

1) die **Schotte im engern Verstande.** Aber dabey ist sie ungleich länger, als breit Fig. 56. Die **Schöttchen** (Silicula) hingegen sind weniger lang nach ihrer Breite gerechnet, ob sie gleich übrigens zu den Schotten-Arten gehören.

2) Die Schotten sind verschieden nach der Figur, welche **Cirkelrund** (orbiculata), **Herzförmig** (cordata) Nasturtium hortense off. **verkehrt Herzförmig** (obcordata) Thlaspi, **lappicht** (lobata), **Kugelrund** (globosa), **Lanzetförmig** (lanceolata) Isatis, **rundlich** (subrotunda), **dreyseitig** (triquetra)

vierwinklicht (tetragona) Eryſimum, gedrückt (compreſſa), als wenn beyde Seiten gegen einander gepreßt wären, Thlaspi, knotrig (toruloſa) Raphanus, Cochlearia, gegliedert (59. 7.) (articulata) Raphanus.

3) Die Scheidewand (52. 3.) iſt entweder gleichlauffend (parallelum) mit den Klappen der Schotte oder entgegenlauffend (transverſum, contrarium), ſo daß ſie mit ihrem Rande an der breiten Fläche der Klappen ſich befeſtigt.

54. Die Hülſe, Schotte, Schelfe (Legumen) Fig. 57. iſt ein mehr oder weniger längliches zweyklappichtes Saamenbehältniß, darinn der Saame nur an einer Nath und zwar aufwärts geheftet ſitzt. Der Figur nach iſt ſie Eyrund (ovatum), gerundet (rotundatum), gleich breit (lineare) Galegum, rund (teres) Lotus, rhomboidiſch (rhombeum) Ononis, ſtrotzendvoll (turgidum), wie aufgeblaſene Blaſen mit Saamen angefüllt, Geniſta, Cicer, Ononis, aufgeblaſen (inflatum) wie eine hohle Blaſe, von Saamen nicht gefüllt, Schneckenförmig (ſpirale) Medicago, gewunden (contortum), gegliedert (50. 2.) (articulatum), Coronilla, Hedyſarum.

1 = 2fächerig (52. 2.), unterbrochen (iſthmis interceptum), inwendig in verſchiedne Querfächer getheilt.

55. Der Fruchtbalg (folliculus, conceptaculum) Fig. 58. iſt ein einklappichtes Saamengehäus, welches an der einen Seite der Länge nach

nach aufplatzt, den Saamen nicht an der Nath befestigt hält und gewöhnlich mit Luft angefüllt ist. Vincetoxicum. Er ist

1) 1 =, 2klappig (vni-, bivalvis) wenn er nach erlangter Zeitigung in so viel Klappen zerplatzt.
2) nach der Figur der Klappen **lappich** (lobatus), **aufgerichtet** (erectus), **heruntergerissen** (retrofractus).

56. Der **Apfel, Birn, Kernfrucht** (Pomum) Fig. 59. ist ein fleischigtes mit einer Haut umgebnes Saamengehäus ohne Klappen, welches inwendig eine Kapsel enthält, worin der Saame ist. Diese Kapsel ist 1, 2, 3, 4, 5**fächerig** (52. 2.). Die **Grube**, welche vorher der Sitz der obern Blume war, und bey reifen Apfel noch mit dem vertrockneten Kelch umgeben wird, heißt der **Nabel** (Vmbilicus) der Frucht.

Die Figur ist **Birn**= oder **Kreuselförmig** (turbinatum) [20. 4.] Pyrus communis. oder **Kugelrund** (globosum) Pyrus malus.

57. Die **Steinfrucht** (Drupa) Fig. 60. ist ein fleischigtes mit einer Haut umgebnes Saamengehäus ohne Klappen, welches inwendig eine einzelne **Nuß** Fig. 60. a. (64.) enthält.

Sie ist entweder **saftig** (succulenta) Prunus cerasus; oder **trocken** (sicca) die keinen Saft enthält, Amygdalus communis; oder **saftlos** (exsucca) Fig. 61. Vlmus.

58. Die **Beere** (Bacca), **Beerchen** (Acini) ist ein gefülltes saftreich= fleischigtes Saamengehäus ohne Klappen, welches einzelne mit keiner Kapsel umgebne Saamenkörner enthält. Vitis suc-

succulenta. Die Beere ist nach Anzahl der Körner Ein-, Zwey-, Drey-, ꝛc. Vielkörnig (mono-di-tri-polyspermia).

Nach Anzahl der Fächer 1-, 2-, 3fächerig (vni-, bi-, trilocularis) [52] Iasminum.

Mit zerstreuten Saamen (Seminibus nidulantibus) [50.7.]

Bedeckt (recutita) wie gleichsam die Eichel mit der Vorhaut. Taxus.

59. Der **Zapfen** (Strobilus) Fig. 62. und 31. ist ein Saamengehäus, welches aus dem Kätzchen (23. 3.) [amentum] entsteht und mit verhärteten Schuppen versehen ist.

Die Figur des Zapfen selbst ist **kegelförmigrund** ꝛc. Die Figur der Schuppen wird wie die Figur der Blätter unten bestimmt.

60. VI. Der **Saamen** (Semen) ist der abfallende Theil der Gewächse, welcher die Anlage zur neuen Pflanze enthält, und durch die Kraft des Saamenstaubes lebendig gemacht wird (2), daß eine neue Pflanze daraus erwachsen kann.

Die Theile des Samens, — welche in einer Erbse, Bohne ꝛc. die bis zum Keimen im Wasser eingeweicht, und dann durchschnitten ist, zu sehen sind. —

1) Der **Keim** (corculum) ist der Anfang der neuen Pflanze im Saamen selbst, — **das Wesentliche des Saamens**, — daran

das **Herzblatt** (Plumula), der aufsteigende schuppichte Theil der Pflanze — der künftige Stamm.

Die

Die **Wurzel, Schnabel,** (rostellum), der einfache unterwärts steigende Theil, — die künftige Wurzel.

2) Der **Mutterkuchen, Saamenblatt, Kern,** (Cotyledon) ist der Seitentheil des Saamens welcher den Nahrungssaft einsaugt, dem Keim mittheilt, und, wenn das Pflänzchen stark genug ist, sich selbst zu nähren, abfällt. — Die Zahl der Stücken des Mutterkuchen macht die Namen **Ein=, Zwey=, Vielkernig** (mono- di - polycotylidones) und wenn er fehlt, **Kernlos** (acotyledones).

3) Die **Saamennarbe** (hilum) ist die äusere Narbe des Saamen an der Stelle, wo er im Saamengehäus befestigt gewesen.

4) Die **Saamenhaut,** der **Umschlag** (Arillus) ist die eigne äusre Haut des Saamens, welche beym Keimen von selbst abgeht. Sie ist **saftreich** (succulentus) Evonymus, oder **trocken, hart, elastisch,** (cartilagineus) Citrus.

61. **Bedeckter eingeschloßner Saamen** (tectum semen) ist der mit einem Saamengehäus umgeben ist. Im Gegentheil, **nakkender, blosser Saamen** (nudum semen), wenn der Saame gleich sichtbar ist. Wie die Ordnungen in der Klasse der **Zweymächtigen** (didynamia) angiospermiae und gymnospermiae plantae, da erstere bedeckten und leztere unbedeckten Saamen führen. Mit **zwey nackenden Saamen** gynodispermia.

62. 1] Die Figur des Saamens ist verschieden, als

Herz-, Nieren-, ꝛc. förmig, stachelicht (echinatum ([50. 8.] zahnig, gezähnt (dentatum), umringt (cinctum) Bryonia, Eyrund (ovatum) u. s. w.

2] Der mehrste ist Einfächerig (vniloculare) einiger Zweyfächerig (biloculare) (52. 2.) Bardana min.

3] Die Oberfläche ist rauh, scharf (scabrum), glatt (glabrum), runzlich (rugosum) ꝛc.

4] Das Gefüge ist hart, knöchern (osseum) vielmehr holzig, wie die Steine der Steinfrucht. Prunus, Vitis. Knorplicht (cartilagineum, callosum). Citrus.

63. Einiger Saamen hat eine besondere Saamenkrone (corona), welche ein kleiner oben anhangender Kelchähnlicher Theil ist, wodurch der Saame vom Winde leicht gefaßt und fortgeführt werden kann. Scabiosa. Dergleichen ist

die Haarkrone, Wolle (Pappus), eine wie mit Federn oder Haaren besetzte Saamenkrone. Diese ist

1) gestielt (stipitatus), wenn ein eigner Haargleicher Stiel (Stipes pappi) Fig. 63. 64. b. die Haarkrone an den Saamen befestigt. Lactuca.

2) aufsitzend (sessilis), wenn kein solcher Stiel da ist, und die Krone unmittelbar auf den Saamen sizt.

3) Haaricht (pilosus) Fig. 63. wenn an der Krone lauter Haargleiche ungetheilte Wolle sizt. Hieracium.

4) **Federicht** (plumosus) Fig. 64. a. wenn die Wolle der Krone getheilt, und den Federn gleich ist. Leontodon.

5) **Riemig, Spreuicht** (paliaceus) aus schmalen gleichbreiten Blättchen. Coreopsis, Bidens.

6) **Aehrenförmig** (aristatus). Tagetes, Helianthus.

7) **fehlend**, Artemisia, Bellis, Cichorium, Tanacetum.

64. Einiger Saamen hat a] am einen Ende einen Fadenförmigen Fortsatz, welcher **Schwanz** (cauda) heißt.

Dieser ist 1) **einfach**, 2) **mit einem Knie** (geniculata), 3) **haaricht** (pilosa), 4) **federicht** (plumosa).

b] **Flügel** (Ala) eine dem Saamen angewachsne Haut, wodurch der Saamen vom Winde leicht umher gestreuet wird. Abies, Betula, Anethum, Hesperis.

c] **Haken** (hamulus), ein Anhang am Saamen, womit er leicht an andere Körpern hängen bleibt. Daucus, Caucalis, Verbena.

d] **Kelchlein** (caliculus), besondre Bedeckung des Saamen. Scabiosa, Trifolium.

65. Die **Nuß** (nux) ist ein mit einer knöchernen Decke bedeckter Saame. Sie ist **einfächerig** (vnilocularis), **zweyfächerig** (bilocularis) ꝛc. [52. 2.]. Der Saame selbst, der in der Nuß steckt, ist der **Kern** (nucleus).

66. VII. Der **Fruchtboden** (receptaculum) **Bette** (thalamus) oder **Kuchen** (placenta) ist der Grund oder Boden der Blume, wo die Befruchtungstheile vereinigt werden und festsitzen. Er ist

a) der **besondere** (proprium), welcher nur zu den Theilen einer einzigen Blume bestimmt ist.

1) **Boden der Befruchtung, Befruchtungsstütze** (fructificationis receptaculum), stüzt Blume und Frucht zugleich.

2) **Boden der Blume, Blumenstütze** (receptaculum floris), wo er die Blumenkrone mit ihren Theilen, aber nicht auch den Fruchtknoten stüzt.

3) **Boden der Frucht, Fruchtstütze** (receptaculum fructus), welcher den Fruchtknoten allein umfaßt, und von der Blumenstütze abgesondert ist.

4) **Boden des Saamens, Saamenstütze** (receptaculu mseminis) ist der Boden, woran in dem Saamengehäuse der Saame befestigt wird.

Die einfache Blume (flos simplex) ist, da iede einzelne Blume ihren eigenen Fruchtboden hat.

b) Der **gemeinschaftliche** (receptac. commune) Fig. 65. ist, welcher mehrere Blümchen und deren Früchte zugleich umfaßt. Bey zusammengesezten Blumen. (31) Er ist nach seiner **Oberfläche**

1) **blos, nackend** (nudum), — es bleibt nach weggenommenen Saamen nichts darauf sitzen. Leontodon Taraxacum. — und alsdenn wohl

2)

2) getüpfelt, punktirt (punctatum), mit hohlen Punkten besetzt, welches die Stellen sind, wo der Saame gesessen hat.
3) zottig (villosum), mit feinen Haaren besezt. Artemisia, Absinthium, Carduus.
4) haaricht (pilosum), mit elastischen Haaren besezt. Carthamus.
5) borstig (setosum), mit harten steifen Haaren überzogen. Centaurea, Cyanus.
6) riemig, spreuig, (paleaceum). Cichorium, Scabiosa, Anthemis, Millefolium. Der Fruchtboden ist mit kleinen gleichbreiten Blättchen besezt, welche zwischen den Blümchen sizen. **Spreu** (palea) sind die Blättchen zwischen den Blümchen.

nach seiner Figur

7) flach (planum), Achillea millefolium.
8) gewölbt (convexum), Matricaria chamomilla.
9) Kegelförmig (conicum) rund mit breiten Grunde und spizzulauffenden Ende. Anthemis, Bellis.
10) ausgehöhlt (concavum).
11) Pfriemenförmig (subulatum).

67. Die Arten des **gemeinschaftlichen Fruchtbodens** sind

1) Bey dem **Käzchen** (Amentum) Fig. 27. — ein gemeinschaftlicher Fadenförmiger Fruchtboden mit Schüppchen besezt.
2) Bey **Kolben** (Spadix) — der Fruchtboden ist gewöhnlich innerhalb der Scheide (24.) und theilt sich in befruchtende Zweige, wie bey Palmarten — Ohne Scheide, Acorus.

Der

Der Kolben ist

a) **Einblumig, Zweyblumig, Drey- bis Vielblumig** (vni - bi - tri - multiflorus).

b) **einfach** (simplex), oder **ästig** (ramosus) Fig. 66. α.

2) In der **Dolde, Schirmblume** (vmbella). Hier befestigen sich an den gemeinschaftlichen Fruchtboden die Blumen durch verhältnißmäßig gleich hoch verlängerte Stiele. Fig. 25. In der

Falschen Dolde (vmbella spuria) verbreiten sich die Blumenstiele unregelmäßig in Aeste.

a) In der **Theilung** ist die Dolde

einfach (simplex), wenn ungetheilte Blumenstiele auf den Fruchtboden sitzen.

zusammengesezt (composita), wenn die Spitzen der erstern Blumenstiele sich in **kleinere Dolden** (vmbellulae) ausbreiten. Daucus, Cicuta, Esula.

Die **allgemeine Dolde** (vmb. vniversalis) heißt denn die, welche auf den ersten Blumenstielen (pedunculi primores) kleine Dolden trägt.

Die **besondren Dolden** (vmb. partialis) sind die kleinen auf den Stielen der größern sitzende Dolden, deren Stiele die Zweyten (secundarii s. posteriores pedunculi s. pedicelli) heissen.

Die **sprossende Dolde** (vmb. prolifera) ist eine einfache Dolde, davon ein oder der andere Stiel eine kleine Dolde trägt. Asclepias Vincetoxicum.

b) In Ansehung der **Figur** ist sie
ausgehöhlt (concava), mit eingedrückter Mitte oder Scheibe (31).
erhöht [fastigiata], wenn die Stiele alle so hoch sind, daß sie oben eine ebne Fläche bilden.
gewölbt, erhaben [convexa], wenn die Scheibe einen Kugelschnitt ausmacht.
strahlig [radiata], wenn die auswendigen Blumenblätter ungleich, oder größer sind.

c) In der **Richtung**
aufgerichtet [erecta], wenn die Oberfläche nach den Himmel gerichtet ist. Im Gegentheil
hangend [nutans] Solanum nigrum. Wenn weder das eine noch das andre gerade ist,
niedergebogen [cernua], die nach der Seite steht. Chaerophyllum tremulum.

4) In der **unächten Dolde** [Cyma] ist der Fruchtboden, wie bey der ächten Dolde [3] mit Blumenstielen besezt, allein die Stiele der besondern Dolden [vmbellae partial. pedicelli] kommen hier nicht aus einem Punkt, sondern aus verschiedenen Stellen von den erstern Stielen hervor. Sambucus nigra, Ebulus, Solanum Dulcamara. Diese ist entweder
blos, nackend [nuda], ohne Umschlag [21.] und ohne Deckblätter [bractaea] Cornus sanguineus, oder
mit **Deckblättern** [bracteata],
ästig [ramosa] Sedum album,
dreyfach [trifida] Sedum acre,
dreytheilig [tripartita] Sambucus Ebulus,

F fünf-

fünftheilig [quinquepartita] Sambucus nigra.

68. Die **zusammengesezte Blume** [compositus flos] ist, da ein erweiterter gemeinschaftlicher Fruchtboden viele einblättrige aufsizende Blümchen auf sich hält, die, iede einzeln betrachtet, mit eigner Blumendecke, in einer Walze verwachsnen Staubbeuteln, und einem Saamenkorn versehen sind. S. zusammengesezte Krone. [31.]

Die **doppelt zusammengesezte Blume** [decompositus flos] enthält in dem gemeinschaftlichen Kelch kleinere Kelche, die viele Blümchen zugleich umfassen. Sphaeranthus.

1) Die **vollkommne Blume** [completus flos] hat Kelch und Krone;

2) der **unvollkommnen Blume** [incompletus] fehlt die Blumendecke oder Krone. Im ersten Falle ist sie **nackend** [fl. nudus], im lezten **Blätterlos** [apetalus] Fig. 66. α.

69. **Gehäufte Blume** [aggregatus flos], wenn auf einen gemeinschaftlichen Fruchtboden viele Blümchen sizen, die mit einzelnen kleinen Stielchen darauf befestigt sind, mit abgesonderten Staubf.

1) **gehäufte Käzchenblume** (flos aggreg. amentaceus) Fig. 27. und 66. wo der Fruchtboden Fadenförmig und durch Schüppchen unterschieden ist. Vrtica, Pinus, Iuniperus.

2) **gehäufte Bälgleinblume** (flos aggreg. glumosus), wo der Fadenförmige Fruchtboden am Grunde mit gemeinschaftlichen Bälglein (22) versehen ist. Lolium, Hordeum.

3) **gehäufte Kolbenblume** (aggregat. spadiceus), wo der Fruchtboden mit einer Scheide (24) umgeben ist. Arum.
4) **gehäufte Doldenblume** (Vmbella, vmbellatus flos) (67. 3.)
5) **gehäufte unächte Doldenblume** (Cyma, cymosus flos) (67. 4.) Sambucus nigra, Ebulus.

Die Spindel, Nath (Rachis) der Aehre ist der fadenförmige Fruchtboden, der die Blümchen der Länge nach in eine Aehre befestigt. (74.)

II.

Der Blumenstand (Inflorescentia).

70. Dieser zeigt die Art an, wie die Blume (6) durch ihren Stiel mit der Pflanze verbunden ist.

71. Hiernach sind die Blumen a) **überhaupt:**
1) Die **Endblumen** (terminales), sitzen an der äusersten Spitze des Stengels,
2) **Seitenblumen** (laterales) an der Seite des Stengels,
3) **Einseitige** (vnilaterales, secundi), alle an einer Seite,
4) **zerstreuete** (sparsi), ohne Ordnung am Stengel,
5) **aufsitzend** (sessiles), unmittelbar ohne Stiel am Stengel,
6) **gestielte** (pedunculati), mit einem Stiel am Stengel,
7) **Einzeln** (vnicus), nur Eine an iedem Stengel,
8) **abgesondert** (solitarius), iede Blume für sich am Stengel,

9) Zwillings-, Dreylingsblume ꝛc. (bini, terni), je 2, 3, ꝛc. in einer Reihe beysammen. Daphne Mezereum.

10) aufgerichtet (erecti), senkrecht nach den Himmel sehend,

11) niedergebogen (cernui), in einem Bogen gekrümmt,

12) hangende (nutantes), nach der Erde sehend,

13) Scheitelrechte (verticales), senkrecht zur Erde gekehrt,

14) Waagerechte (horizontales), deren Mündungen mit dem Horizont gleich gerichtet sind.

72. b) Ins Besondre:

1) Der Quirl, Knopf (verticillus), Fig. 67. wenn viele Blumen mit kleinen Stielen dicht zusammen sitzen, und zugleich den Stengel umringen. Er ist

a) aufsitzend (sessilis), wenn die Blumen keinen merklichen Stiel haben, und im Gegentheil gestielt (pedunculatus) (71. b.)

b) mit Deckblättern (bracteatus) oder Umschlag [21] versehen [involucratus] oder nackend [nudus], wenn keines von beyden ist.

c) dicht [confertus], wenn die Stiele der Blumen sehr nahe an einander sitzen; im Gegentheil los [distans].

73. 2) Das Köpfchen [capitulum] besteht aus vielen im Kugelförmigen Klumpen zusammen tretenden Blumen. Trifolium, Lonicera Periclymenum. Es ist entweder

a) **rundlich** [subrotundum], **Kugelrund** [globosum], **halbrund** [dimidiatum], nemlich an der einen Seite rund, und an der andern flach.

b) **blättrig** [foliosum], wenn zwischen den Blumen Blätter sind, **nackend** [nudum], ohne solche Blätter.

Bund [fasciculus] ist die Vereinigung gerader, gleichlauffender, erhöheter (67.b.), nah zusammen gewachsener Blumen. Dianthus barbatus.

74. 3) Die **Aehre** [Spica] Fig. 68. besteht aus ansitzenden Blumen [71.5.], welche zerstreut, [71.4.] abwechselnd [alterni] an einen gemeinschaftlichen einfachen Stiel (69.6.) sitzen. **Seitenähren** [laterales], wie Seitenblumen (71.2.) Veronica offic.

Das **Aehrchen** [Spicula] ist die **besondre Aehre** [partialis spica] der Grasarten.

a) Die Aehre ist nach ihrem **Bau**

1) **Einseitig** [secunda], wenn die Blumen an einer Seite des Stiels, Anchusa offic. und

2) **Zweyseitig** (disticha), wenn sie an beyden Seiten sind.

3) **Einfache Aehre** (spica simplex), wo die abgesonderten Blumen (71.8.) an einem Einzigen Stiel sitzen und die Aehre unzertheilt ist.

4) **zusammengesezte** (Sp. composita), wo verschiedene kleine Aehrchen aus dem gemeinschaftlichen Stiel hervorsprossen, mit dem sie sich durch ihre Stiele verbinden.

5) **Knaulförmige, Büschelähre** (Sp. glomerata), wo viele kleine Aehrchen unbestimmt zusammen kommen, und mit ihren Stielen an den allgemeinen Stiel gewachsen sind.

6) wenn eine **Einzige** Aehre auf einen Stengel sizt, so heißt derselbe **Einähriger Stengel** (caulis monostachyus).

7) wenn viele Aehren auf einen Stengel, so ist es der **vielährige Stengel** (caul. polystachyus).

b) Der **Figur** nach ist die Aehre

1) **Eyrund** [ovata],

2) **bauchicht** [ventricosa], mit dickem Mitteltheil und dünnen Enden.

3) **gleich breit** [linearis], breit gedrückt, in der Länge von gleicher Breite.

4) **Walzenförmig** [cylindrica], rund und ganz gleich dick.

5) **unterbrochen** [interrupta], mit abwechselnden [alternae] kleinen und größern Aehren.

c) Nach der **Zusammensetzung**

1) **Ziegelförmig gedeckt** [20.1.] imbricata.

2) **gegliedert** (articulata) [50. 7.]

3) **ästig** (ramosa), mit kleinen Seitenähren, wie Aeste.

4) **behaart** [ciliata], mit zwischengestreuten nach der Länge stehenden gleichlauffenden Haaren.

5) **blättrig** [foliacea], mit zwischengestreuten Blättern.

6) **zopfig** [comosa], endigt sich in einen Zopf [coma].

75. 4) **Der Strauß, Büschel, Krone** [corymbus] Fig. 64. scheint aus der Aehre zu entstehen, wenn alle Blümchen längl. eigne Stiele haben, davon nach Verhältniß der eine höher, als der andere am allgemeinen Stiel sizt. Spiraea, Brassica. Er ist

a) **einfach** [simplex], wenn die einzelnen Blumenstiele sich nicht in kleinere theilen; im Gegentheil ist er

b) **zusammengesezt** [compositus].

76. **Der Spizstrauß** [Thyrsus] ist Eyförmig und entsteht, wenn die Stiele der Blümchen kurz sind. Syringa, Tussilago Petasites.

Ist **nackend** [nudus], wenn er weder Blätter, noch Schuppen hat.

beblättert [foliatus], mit Blättern bekleidet.

Auch von verschiedener Figur, als **Eyrund** [ovatus] ꝛc.

77. 5) **Die Traube, Ranke** [Racemus] Fig. 70. besteht aus einem Blumenstiel mit kurzen Seitenästen, woran die Blumen sitzen. Vitis, Ribes rubrum, Phytolacca. Ist

1) **einfach** [simplex], mit ungetheiltem Blumenstiel, und ungetheilten Aesten. Phytolacca, Ribes rubr. Im Gegentheil

2) **zusammengesezt** [compositus], Vitis vinifera.

3) **Einseitig** [vnilateralis], hat die kleinen Stiele an einer Seite.

4) **gebogen, seitwärtsstehend** (secundus), alle Blumen nach einer Seite gebogen.

5) Fußförmig [pedatus], wenn der getheilte Blumenstiel die Blumenästgen an einer Seite hält.
6) gepaart [coniugatus], wenn der Blumenstiel die Aestgen an beyden Seiten hält.
7) aufgerichtet (erectus) (7. 10.), im Gegentheil herabhangend [dependens, pedulus] Ribes rubr., schlaff [flaccidus], läßt sich leicht krümmen; im Gegentheil spröde [strictus].
8) nackend [nudus] (75), 9) beblättert [foliatus] (6. 7.), Seitenranke [lateralis], wie Seitenblume. [71. 2.] Veronica Beccabunga.

78. 6) Der Büschel, Rispe, Rippe, Straus [Panicula], hat zestreuete Blumen an verschiedentlich getheilten Stielen, wie die mehrsten Grasarten. Fig. 71. Ist
1) abstehend [diffusa], mit weit von einander stehenden Blumenstielchen; in dessen Gegentheil
2) zusammengezogen [coarctata].
3) gehäuft [congesta], mit vielen Blumen, und im höhern Grad
4) dicht [densa].
5) Aehrenförmig [spicata], einer Aehre gleichend. Mehrere Benennungen siehe beym Bau des Stamms unten.

III.
Das äusere Ansehen (Habitus)

79. Dieses begreift die äusere Veränderung, darinn einige Pflanzen übereinkommen, andre nicht. Man nimmt hiebey Rücksicht auf das Keimen (80)

die

die Entwickelung (81), die Kronenlage (82), den Schlaf (83), die Abart (84), die Ehen (86), das Besaamen (87), das Drehen (88), Mutterkuchen (89), das Maas (90), die Milch (91), Krankheit (92).

80. 1) Das Keimen, der Knospenschuß [gemmatio] ist die Bildung des Auges oder der Knospe.

a) Das Auge, die Knospe [oculus, gemma] ist der Winteraufenthalt der Pflanze aus den Anfängen der künftigen Blätter, an den aufsteigenden Stamm. — Nemlich derjenige Theil der Gewächse, welcher die Pflanze vor ihrer Entwickelung einschließt, und gegen äusern Schaden schüzt. Ueber der Erde ist das Auge mit Schuppen bedeckt. Wenn es an der Oberfläche der Pflanze zwischen den Stamm und Blatte sizt, so ist es ein Fruchtauge; wenn es aber unmittelbar aus dem Stamm kommt, so bildet es einen neuen Zweig.

Impfen, Oculiren [Insitio, Inoculatio] ist, wenn das Auge einer edlern Pflanze in die Rinde einer schlechtern so angebracht wird, daß es daselbst genährt wird, aufkeimt und wächst d. h. die darinn ruhende Pflanze hervor kommt.

Die Knospe ist ihrem Ursprung nach

1) Blattstielig [petiolaris], aus Blattstielen [petiolus], dem Ueberbleibsel der Blätter.

2) Blattansätzig [stipularis], aus Blattansätzen [stipulae] gebildet.

3) **Rindig** [corticalis], aus Spänchen der Rinde [cortex] zusammengesezt,

und ihrem **Innhalt** nach

4) die **Blattknospe** [foliaris], welche Blätter ohne Blüthe hat,

5) **Blüthknospe, Tragknospe** (floralis), Blüthe ohne Blätter,

6) **gemeinschaftliche** (communis), welche Blüthe und Blätter enthält.

b) Die **Zwiebel** (bulbus) ist der Winteraufenthalt der Pflanze aus dem Ueberbleibsel der vergangenen Blätter an dem über der Erde niedersteigenden Stamm. Sie ist

1) **dicht** (solidus), vom festen, einförmigen, fleischigen, dichten Gefüge. Radix allii sativi, Tulipae, Croci.

2) **schaalig** (tunicatus), besteht aus vielen über einander liegenden gleichlauffenden saftigen Häuten. Radix cepae.

3) **schuppicht** (squamatus s. squamosus), aus über einander liegenden schuppichten Blättern. Radix lilii albi.

4) **gegliedert** (articulatus), aus Blättern, die wie eine Kette vereinigt sind. Adoxa.

5) **am Stengel** (caulinus), an irgend einen Theil des Stengels, als in der Dolde. Allium sativum, an den Achseln. (axillaris). Ranunculus ficaria.

c) **Wurzelsprossen** (Turiones) sind Augen an der Wurzel unter der Erde. Asparagus.

d) **Knollen** (Tuber) ist ein Winteraufenthalt der Pflanze von unregelmäßiger Form, dichten mehligen Gefüge, woraus neue Pflanzen, von der alten getrennt, erwachsen. Solanum tuberosum.

81.

81. 2) Die Blätterlage, Entwickelung (Vernatio, Foliatio) ist die Lagerung der Blätter in der Knospe. Man bekommt sie zu sehen, wenn man die Knospe queer durchschneidet, und bemerkt folgende Verschiedenheit in der Lage der Blätter ꝛc. Diese Blätter sind nemlich

1) **Tutenförmig zusammengewickelt** (convoluta vernatio) Fig. 72. Die Seiten der Blätter sind wie eine Tute schneckenförmig aufgerollt: entweder **einfach** oder **doppelt**. Fig. 80. Arum, Tragopogon, Berberis, Cynoglossum.

2) **Eingerollt** (involuta) Fig. 73. Die beyden Ränder nach der obern Seite schneckenförmig aufgerollt. Entweder **einfach** oder **entgegengesezt** (opposita) Fig. 81., oder **wechselsweise** (alterna) Fig. 82. Viola, Sambucus.

3) **zurückgerollt** (revoluta) Fig. 74., die beyden Ränder rückwärts schneckenweis gerollt nach der untern Seite.

Einfach, **entgegengesezt** (composita, opposita) Fig. 83. Rumex acetosa, Primula veris, Carduus, Potentilla.

4) **zusammengelegt** (conduplicata) Fig. 75. die Seiten der Blätter sind einander gleich nahe gelegt. Tilia, Prunus cerasus, Rosa, Rubus, Potentilla vulgaris.

5) **reitend** (equitans) Fig. 76., die Ränder der Blätter neigen sich in entgegengesezter Richtung so, daß eins das andre einschließt. Entweder **einfach** oder **vierseitig** (anceps) Fig. 84. oder **dreyeckig** (triquetra) Fig. 85.

6) **Ziegelförmig** (imbricata) (20. 1.) Fig. 77.

7)

7) **verborgen** (obvoluta). Saponaria, Valeriana, Salvia, Scabiosa. Fig. 78.

8) **gefalten** (plicata), der Länge nach in Falten gelegt. Althaea, Malva, Alchimilla. Fig. 79.

9) **hinunter eingebogen** (inclinata), wenn die Blätter mit dem obern Rand gegen den Stiel herunter und einwärts gebogen sind.

10) **hinunter ausgebogen** (reclinata), wenn die Blätter eben so, aber auswärts gebogen sind.

11) **Zirkelförmig** (circinalis), von oben nieder schneckenförmig, rund gewunden. Filices, Palmae und

12) wenn dabey die Spitze im Mittelpunkt steht, **Schneckenförmig** (spiralis).

82. 3) Die **Kronenlage** (aestivatio) ist die Lage der Blumenblätter in der Blüthknospe, ehe sie ausbricht. Die Blätter liegen hier auch **Tutenförmig** (convoluta), **Ziegelförmig** (imbricata), **zusammengelegt** (conduplicata) (81)

Klappenförmig (valvata), wenn die Blätter beym Aufbrechen wie Grasspelzen (22) gestellt sind, und

ungleich klappig (inaequivalvis), wenn die Größe der Blätter ungleich ist.

83. 4) Der **Schlaf** (somnus) ist die nächtliche Veränderung der Blätter, um die Zeugungstheile gegen den Thau und Regen zu verwahren. Davon heißt denn die Blume

1) **zuschliessend** (connivens), wenn die Blätterchen des Kelchs und die Kronenblätter oder Kronenlappen sich leicht nähern und sich leicht berühren, oder wenn zwey gegen einander überstehende Blätter sich mit dem Rande so zusammen begeben, daß es nur eins zu seyn scheint.

2) **einschliessend** (includens), wenn dieselben so Rand an Rand legen, daß gar keine Lücke dazwischen bleibt.

3) **umzäunend** (circumsepiens), wenn sie aus der flachen Lage in eine aufgerichtete sich verändern und die Krone Trichterförmig machen,

4) **befestigend** (muniens), wenn sie sich nähern und die obere Seite zudecken.

5) **zusammengelegt** (conduplicans), wenn die Blätter aus der flachen Lage bey ausgebreiteten Stielen rund herum sich neigen, daß sie gleichsam ein Gewölbe ausmachen.

6) **einwickelnd** (involvens), wenn die Blätter mit ihren Spitzen sich gegen einander neigen und unter sich eine Höle bilden.

7) **abhängig** (divergens), zur Seite geneigte Krone, ohne daß die Spitzen der Blätter sich nähern.

8) **herabhangend** (dependens), die Blume wird hangend. (71. 12.)

9) **umgekehrt** (invertens), nach dem Stengel zu im Bogen gekrümmte Blume.

10) **Ziegelförmig** (imbricans), wenn bey einblättrigen oder viellappigen Kronen die Blätter und Läppchen sich nach der Art über einander legen, wie die Ziegel auf den Dache gelegt werden.

84. 5) Die **Abart, Ausartung** (Variatio) ist die Veränderung der Pflanzen in einem ausserwesentlichen Theil, z. B. der Farbe, Größe, Ueberzug (pubescentia), und Alter.

a) **äuserliche** (externa), Abarten kommen von zufälligen Nebenursachen.

1) **Wildwachsende** Pflanzen (frequens, vulgaris) sind, welche in einem schicklichen Boden von selbst und häufig hervorkommen.

2) **vielstenglich** (cespitosa), wenn viele Stengel aus einer Wurzel hervorschiessen.

3) **verflochten** (plicata), wenn ein Zweig durch viele kleinere Nebenzweige, wie ein Nest verwickelt wird. Pinus, Betula.

4) **Bandförmig** [fasciata], wenn viele Stengel in einem breiten zusammengedrückten verwachsen, vereinigt sind. Amaranthus cristatus, Tragopogon, Scorzonera.

5) **breitblättrig, schmallblättrig, krausblättrig,**

6) **vergoldet** und **versilbert**, mit gelben oder weissen Rand der Blätter.

7) **unbewafnet** [mutica], die sonst Stacheln, Dorn ꝛc. haben, sind glatt. **steifborstig** u. s. w. davon sonst überall das Gegentheil bemerkt wird.

85. b) **Innerliche** Abarten sind in den Befruchtungstheilen

1) **verstümmelt** (mutilata, mutila), wenn die Krone (27) nicht ausgewachsen ist. Bey Viola, Tussilago, Cucubalus, Campanula

sieht

sieht man dies, wenn die nöthige Sonnenwärme fehlt.

2) **grosblüthig** [grandiflora], wenn die Krone wegen vieler Nahrung ungewöhnlich gros ist.

3) **verdoppelte Blume** [multiplicatus flos], wenn die Menge der Kronenblätter zugenommen hat, daß doch die Zeugungstheile unverändert bleiben.

4) **gefüllte Blume** [fl. plenus], wenn ausser der an sich vermehrten Menge der Kronenblätter auch noch die Staubgefäße sich in solche Blätter verwandelt haben, oder, wie andre wollen, wenn von der Menge der Kronenblätter die Staubgefäße ganz verdrängt sind. — Diese Blumen tragen keinen Saamen, und sind als verwachsne Abarten [monstrosus] anzusehen, welche nicht zu den Geschlechtern [Genera] gezählt werden können. — **Doppelt gefüllte Blume** [duplicata] ist der geringere Grad, und **dreyfach gefüllte** [triplicatus] der grössre Grad der gefüllten Blume.

5) **sprossende, gekrönte Blume** [polifer fl.], wenn aus einer, meistens gefüllten, Blume andre Blumen hervorwachsen. Calendula prolifera. Dergleichen Aussprossung geschieht entweder auf dem Mittelpunkt der Blume, wenn der Stempfel nicht zusammengesezter Kronen in eine Blume ausartet, Dianthus, Rosa rubra, Ranunculus; Oder an der Seite der Blume von dem Stempfel einer zusammengesezten Blumenkrone (31). Bellis, Calendula, Scabiosa.

6) **ausschweifende** [luxurians], ist die widernatürlich veränderte Blume, wenn die Bedeckung

deckung der Befruchtung, nemlich Kelch und Krone, so vervielfältigt werden, daß sich das Wesentliche ganz verliert.

7) **Zwiebeltragend** [bulbiger fl.], die statt des Saamens Zwiebelaugen (80. b.) trägt.

86. 6) Die **Ehen** [Sponsalia] der Pflanzen sind die Verbindungen der männlichen und weiblichen Glieder zur Hervorbringung eines guten Saamens. Einige Pflanzen sind

1) **männliche** [mares, mas planta, masculus flos], welche blos männliche Blumen, d. i. allein mit Staubgefäßen versehene Kronen tragen.

2) **weibliche** (feminae, femineus flos, femina planta), welche allein weibliche Blumen, d. i. nur mit Stempfeln versehene Kronen haben,

3) **halbgetrennt, Einhäusig** [androgynæ, monoecae], die aus einer Wurzel sowol weibliche, als männliche Blumen hervorbringen. Vrtica, Quercus, Cucurbita.

4) **ganz getrennt, Zweyhäusig** [dioicae], die auf verschiedenen und abgesonderten Wurzeln männliche und weibliche Blumen tragen.

5) **Zwitter** [hermaphroditae], welche mit Staubgefäßen und Stempfeln versehene Blumen haben.

6) **vermengt** [polygamae], welche auf einer oder verschiedenen Wurzeln Zwitterblumen und weibliche oder männliche Blumen zugleich bringen, Atriplex.

Die

Die Staubgefäße (36) und Stempfel (46) zeigen die Ehen an. Sie sind die wesentlichen Theile, welche die Frucht oder den Saamen erzeugen und dazu ganz unentbehrlich. Wenn auch einige Pflanzen ohne dieselben Frucht bringen, so findet sich doch darin entweder gar kein Saamen, oder er ist zum Keimen untüchtig. Daß übrigens diese Theile sich wirklich eben so gegen einander verhalten, wie die weiblichen und männlichen Glieder des Thierreichs, beweisen die **Bastartpflanzen** [hybridae plantae], welche dadurch entstehen, wenn man den reifen Saamenstaub der einen Pflanze an den Stempfel einer andern anbringt, daß dadurch die Befruchtung geschieht, wodurch ein Saame erzeugt wird, aus welchem von jenen Stammpflanzen ganz abweichende Gewächse hervorkommen.

87. 7) Das **Besaamen** (Seminatio, dissеminatio) ist die natürliche Verstreuung des Saamens. Es geschieht

1) durch den Wind, wenn der Saame mit einer Haarkrone (63) oder Flügeln (64) oder aufgeblasenen Kelch (64) versehen ist,
2) durch Verschleppen vom Vieh, an dessen Wolle sich der Saame anhängt durch seine Haken (64) ꝛc.
3) wenn das Vieh den verschluckten Saamen unverdauet weggiebt,
4) durch elastische Kraft der Saamenkapsel, welche beym Aufspringen den Saamen umherstreut u. s. w.

88. 8) Das **Drehen, Wenden** [torsio], die Neigung der Pflanze in eine andre, als die aufrechte Richtung. Ist

1) **gleichförmig** [conformis], wenn alle Theile einerley Richtung haben,
2) **ungleichförmig** [difformis, irregularis] ist das Gegentheil,
3) **rechts** [dextra]) **links** [sinistra] (, **bald rechts, bald links** [reciproca],
4) **sich umdrehender schlingelnder Stengel** [caulis volubilis],
   links herum [sinistrorsum], Humulus Lonicera.
   rechts herum [dextrorsum], Convolvulus, Euphorbia.
5) **schlingelnde Ranken** [volubilis cirrhus] Smilax.
6) **schlingelnde Kronen** [corolla { **links**, Vinca Asclepias, **rechts**, Pedicularis, Gentiana. ꝛc.
7) **links gedrehte Staubgefäße** [sinistr. contorta pistilla], Cucubalus, Silene.
8) **links gedrehete Fruchtknoten** [germina] Vlmaria.
9) **umgekehrte, gewandte** [resupinata tors.] Blume ist, wenn die Oberlefze nach der Erde, und die Unterlefze aufwärts gebogen ist. Viola europ. Aiuga.
10) **schiefe** [obliquitas] die Krone. Hyssopus.
11) **gekrümmt** [incuruatio] die Krone. Papaver. ꝛc.

89. 9) Der **Mutterkuchenstand** [placentatio] ist die Stellung des Mutterkuchen (61. 2.) beym Keimen des Saamens. Dessen **Blätter** sind **unverändert** [immutata] bey Hülsenpflanzen,
gefalten [plicata] (81. 8.) Gossipium. Die Klasse der Zweymächtigen.
zurückgezogen [reducta], bey Doldenpflanzen.
verborgen [obuoluta] (81. 7.).
Schneckenförmig gewunden [spiraliter torta] (81. 12.). Salicornia ꝛc.

90. 10) Das **Maas** [mensura] der Länge ist
Eine Linie lang [linearis]. **Nagelsbreit** [vnguicularis] ein halber Zoll.
Daumenbreit [pollicaris], ein Zoll. **Handbreit** [palmaris], drey Zoll.
Drey Queerhand hoch [dodrantalis], neun Zoll. **Spannenlang** [spithamea] sieben Zoll, der Raum zwischen den ausgestreckten Daumen und Zeigefinger.
Schuh lang [pedalis], zwölf Zoll, **Ellenlang** (cubitalis), zwey Schuh.
Arms lang (brachialis), von der Schulter bis an die Spitze des Mittelfingers.
6 Schuh lang (sexapoda), Mannshöhe.
Das Maas der Dicke (crassitiei) wird von der Aehnlichkeit mit Theilen des menschlichen Körpers genommen, als
Daumensdick (crass. pollicis),
Kopfsdick (crass. capitis),
Beinsdick (crass. femoris) ꝛc.

91. 11) Die **Milch** (lac, lactescentia) ist derjenige gefärbte Saft, welcher in solcher Menge

in den Pflanzen steckt, daß er bey Verletzung derselben herauströpfelt. Er ist weis, Euphorbia, Papaver, Asclepias, Campanula, gelb, Chelidonium, roth, Rumex sanguinea.

92. 12) Die Krankheit der Pflanzen (morbus plantarum) ist verschiedner Art.

1) Schimmel, lichte Bräune (Erysiphe) ist der weisse Mucor Lin. G. 1218. mit braunen Köpfchen ohne Stiel, welcher die Blätter besezt. Humulus, Lamium.

2) Brand (rubigo) ist ein Eisenrostfärbiges Pulver unten an den Blättern. Alchemilla, Rubus saxatil., Esula.

3) Knopf, Buckel, Zapfen (clavus), wenn die Saamenkörner in größre aussen schwarze Hörnchen auswachsen. Secale.

4) Rus (vstilago), wenn die Frucht statt des Saamens ein schwarzes Mehl enthält. Hordeum, Avena, Scorzonera.

5) Wurmnester. Vom Gewürm, welches seine Eyer in die Pflanzen einbringt, entstehen verschiedne Auswüchse, z. B. Gallae querci. Auch verursacht das Gewürm die Veränderung der Blumen in gefüllte und sprossende (85). Matricaria, Chamaemelum vulgare.

IV.
Die Blätter (Folia).

93. Diese sind bey den Pflanzen die Werkzeuge der Bewegung. Sie sind die Theile der Gewächse, am Stengel oder Wurzel geheftet, die sich in die Länge und Breite ausdehnen, und meistens

von

von grüner Farbe sind. Sie werden aus der Rinde (cortex) gebildet, deren lockrer Theil in Gestalt des Blatts sich ausbreitet, und von den knorplichten Gefäßen der Rinde unter Gestalt von Nerven, Adern, Rippen umgeben wird. Zwischen der doppelten **äusern Haut** (epidermis) eines Blatts, die locker zusammengewachsen ist, liegt ein oft doppeltes **netzförmiges Gefüge** (rete), welches die zarten Adern unter sich bilden, so aus dem Stamm in das Blatt treten. Das **obere Netz** (rete superius) ist von mehreren cylindrischen Adern gebildet, aus dem holzigen Theil des Stamms; das **Untere** (inferius) aber, welches mehr breite Adern hat, scheint von dem innern weichern Theil der Rinde zu entstehen. Eine **fadigte, lockre Haut** (tela cellulosa) heftet die beyden Netze zusammen, und in dieser Haut liegen die Bläschen, welche den Nahrungssaft der Pflanzen enthalten. Das überflüßige Wäßrige, das zur Nahrung nicht angewandt werden kann, verdünstet aus den Blättern, besonders in Blätterreichen Pflanzen. Kann es nicht ausdünsten, so zieht es sich nach der Wurzel, stockt daselbst, und sezt die Pflanze dem Verfaulen aus. Die Blätter saugen aber auch viele Feuchtigkeiten aus der Luft ein, und verschaffen dem Gewächse dadurch nicht geringe Nahrung. An den Blättern bemerkt man

1) Den **Grund** (basis), womit sie am Stiel oder Stengel festsitzen. Fig. 86. a. Diesem ist entgegengesezt
2) das freye Theil, die **Spitze** (apex) b.
3) der **Rand** (ambitus), Umkreis der Blätter a. b. c.

 4)

4) die Fläche (discus) d. und (pagina superior et inferior), deren obere und untere Seite.

5) die Seiten (latera) c. c. zwischen der Spitze und dem Grund am Umkreis.

94. Die Bestimmung der Blätter nimmt man

A) von ihrem Ursprung (loco), oder dem Ort, wo sie der Pflanze angewachsen sind. Und sie sind denn

1) Wurzelblätter (radicalia), welche aus der Wurzel herkommen.

2) Stamm=, Stengelblätter (caulina) Fig. 87., aus dem Stamm oder Stengel.

3) Astblätter (ramea), aus den Zweigen. Fig 88.

4) Achselblätter (axillaria), aus den Winkeln zwischen den Stamm oder Stengel und Zweig oberwärts. Ein solcher Winkel heißt die Achsel (axilla).

Winkelblätter (subaxillaria), eben da unterwärts.

5) Blüthenblätter (floralia), aus dem Ort, wo die Blume festsizt, oder aus dem Blumenstiel. Fig. 89. Ihre Beständigkeit unterscheidet sie von den bald abfallenden Deckblättern (bractea).

6) Saamenblätter (seminalia), die zuerst aus dem Saamen hervorkommen, und abfallen, oder die den Mutterkuchen (61. 2.) ausmachen. Fig. 90.

95. B. Von der Anzahl: 1, 2, 3, wenig, viel zahlreich, sehr zahlreich (numerosa, numerosissima), Zwillings=, Dreylingsblätter (gemina, trina), wenn zwey oder drey Blätter zugleich aus demselben Stengel hervorkommen.

96. C. Von der Stellung (Situ):

1) abwechselnde Blätter (alterna fol.), wechselsweis gesezt. Borrago officinal. Fig. 91.
2) zweyreihige (disticha), an die zwey Seiten des Asts gesezt. Abies, Pinus.
3) zweyseitige (bifaria), nur an zwey entgegenstehende Seiten des Asts. Lycopodium complanatum.
4) zerstreut (sparsa), ohne Ordnung gestellt.
5) gehäuft (conferta), in solcher Ordnung dicht zusammen gestellt, daß der Ast oder Stamm ganz bedeckt wird. Aloe perfoliata vera s. hepatica.
6) buschicht (fasciculata), wenn mehrere einzelne Blätter aus einem Punkt hervorkommen. Fig. 92. Pinus larix, Asperula odorata. Z. B. 2, 3, 4, 5, (bina, terna, quaterna, quina etc.) einzelne Blätter.
7) Ziegelförmig gestellt (imbricata), wenn die gehäuften und aufrechten Blätter einander auf die Hälfte bedecken, wie Ziegel auf den Dache. Fig. 93. Euphorbia paralias.
8) zusammenhängend (confluentia), die nach dem Grunde zu unter spitzen Winkel an einander gewachsen sind.
9) zusammengefügt (coadunata), an dem Grunde mit einander verwachsen.

10) genähert (approximata), dicht beysammen stehend mit kleinen Zwischenräumen,
11) entfernt (remota), mit merklichen Abstand.
12) entgegenstehend (opposita), wenn sie paarweis an einem Ort, aber an zwey entgegengesezten Punkten hervorkommen. Fig. 94. Veronica officin.
13) Kreuzförmig (decussata), die so gegen einander gestellt sind, daß sie, von oben angesehen, vier Reihen formiren.
14) Wirbelblätter (verticillata), wenn viele Blätter an einer Gegend des Stengels so entstehen, daß sie rund um denselben sich befestigen. Lilium Martagon, Asperula odorata.

Nach der Zahl der Blätter sind diese dreyfach (terna), 4fach (quaterna) Fig. 98. 5fach (quina), 6fach (sexa), 8fach (octona), wenn 3 und 3, 4 und 4 ꝛc. zusammen sind.

15) Sternförmig (stellata), der Figur des Sterns gleich. Fig. 95.
16) Schuppenblätter (squamosa), unter Schuppengestalt am Stengel sitzend.

97. D. Von der Richtung (directio):

1) aufgerichtet (erecta), welche unter dem spitzesten Winkel mit dem Stengel vereinigt sind. Fig. 100. Colchicum autumnale.
2) senkrecht, starrend (stricta, rectissima), die senkrecht ohne Biegung sind. Tragopogon pratense.
3) spröde (rigida), wegen Festigkeit kaum biegsam. Gallium vliginosum.

4) **angedrückt** (adpressa), die nach der Länge am Stengel sehr dicht anliegen. Das Gegentheil davon sind

5) **ausgebreitet, abstehende** (patentia), die mit ihrer Spitze vom Stamm entfernt sitzen. Fig. 101.

6) **Wasserrecht** (horizontalia), die sich unter rechten Winkeln an den Stengel setzen. Fig. 102. Lactuca virosa.

7) **aufgebogen, aufsteigend** (assurgentia), im Bogen aufwärts gerichtet, oder anfangs niederwärts, gegen die Spitze aber aufwärts gekrümmt.

8) **eingebogen** (inflexa, incurvata), aus der aufgerichteten Stellung aufwärts gegen den Stengel zu gekrümmt. Fig. 99.

9) **hinuntergebogen** (reclinata), unterwärts gebogen, daß die Spitze tiefer steht, als der Befestigungsort. Fig. 103.

10) **zurückgebogen** (reflexa, recurvata), unterwärts dem Stengel zu gekrümmt.

11) **zurückgerollt** (revoluta), nach unterwärts wie eine Schnecke zusammengerollt. Fig. 104. Teucrium supinum.

12) **niederhangend** (dependentia), grade mit der Spitze nach der Erde gekehrt.

13) **schreg, schief** (obliqua), mit dem Grunde aufwärts, mit der Spitze waagrecht gestellt. Fritillaria.

14) **umgedreht, seitwärts gewandt** (adversa), die obere Seite nicht aufwärts, sondern gegen Mittag gekehrt.

15) **umgekehrt,** vertical (obversa verticalia), da nach dem Grunde der spitze Theil, und am

 freyen

freyen Ende der breite ist. So ist obverse cordatum oder obcordatum, **umgekehrt herzförmig**, da die Spitze der Herzgestalt am Stengel sizt, und der Grund derselben an der Spitze der Blätter frey ist.

16) **umgewandt** (resupinata), wenn die untere Fläche nach dem Himmel, und die obere der Erde zugekehrt ist.

17) **untergetaucht** (submersa, demersa), unter der Fläche des Wassers verborgen.

18) **Schwimmblätter** (natantia), welche auf der Fläche des Wassers schwimmen. Nymphaea.

19) **wurzelnd** (radicantia, radicata), die Wurzeln schlagen.

20) **fast Herzförmig** (subcordata).

98. E. Von der **Befestigung, Einfügung** (Insertio):

1) **gestielt** (petiolata), wenn der Blattstiel (petiolus) an dem Rande des Grundes fest sizt. Fig. 105. Verbascum nigrum.

2) **Schildförmige** (peltata, vmbilicata), wenn der Stiel auf der Fläche oder Mitte des Blatts angesezt ist. Fig. 106.

3) **aufsitzend** (sessilia, inserta), wenn die Blätter ohne Stiel unmittelbar mit ihrem Grunde am Stamme oder Stengel (caulis) sitzen. Fig. 107. Veronica teucrium, Chamaedrys, Cynoglossum officinale, Saponaria.

4) **angewachsen** (adnata), wenn die Blätter mit einem breiten Grunde an dem Ast sitzen.

5)

5) **vereinigt gewachsen** (coadnata), wenn mehr Blätter unter sich zusammengewachsen sind.

6) **verwachsen** (connata), wenn zwey gegen einander überstehende Blätter am Grunde zusammengewachsen sind. Fig. 111 Lonicera, Eupatorium.

7) **hinablauffend** (decurrentia), der Grund des aufsitzenden Blatts [3.] läuft am Stengel oder Zweig herab. Fig. 108. Carduus, Symphitum offic., Verbascum thapsus.

8) **umfassend** (amplexicaulia), der Grund des aufsitzenden Blatts umgiebt den Stengel völlig. Fig. 109. Hyosciamus niger, Salvia pratensis.

halbumfassend (Semi - oder sub, amplexicaulia) ist ein geringrer Grad von jenem.

9) **durchwachsne, durchbohrte** (perfoliata), der Grund des Blatts umgiebt den Stengel, der durch denselben durchgestossen zu seyn scheint. Fig. 110. Bupleurum rotundifolium s. Perfoliata officin.

10) **Scheidenblätter** (vaginantia), deren Grund eine cylindrische Höhle bildet, welche den Stengel einschließt. Fig. 112. Gramina, Polygonum, Rumex.

99. F. Nach ihrem **Bau**, und zwar

a) nach der **Gestalt**:

1) **Cirkelrund** (orbiculata), der Umkreis ist so rund, daß die Länge des Blatts so viel beträgt, als die Breite. Fig. 113. Geranium sanguineum.

2)

2) rundlicht (subrotunda), deren Umkreis so ziemlich Cirkelförmig ist. Fig. 114. Cardamine pratensis,

3) gerundet (rotundata), die ohne Winkel und Ecken am Umkreis sind. Polygala amara, Lactuca sativa.

4) Eyrund (ovata), das Blatt ist an dem Grunde breiter als an der Spitze, und mehr lang als breit. Fig. 115. Salvia officinalis, Scabiosa succisa. Fast Eyrund subovata).

5) oval (ovalia), mehr lang als breit und an beyden Enden schmäler. Fig. 116. Sedum maximum.

6) länglich (oblonga), da die Länge einigemal die Breite übertrift. Fig. 117. Paeonia offic. Rumex acetosa, Salvia pratensis, Verbascum nigrum.

7) parabolisch (parabolica), länglich nach der Spitze allmählig schmäler zugerundet. Fig. 106. α.

8) Keilförmig (cuneiformia), länger als breit, allmählig nach dem Grunde schmäler. Apium graveoleus, Portulaca oleracea.

9) Spathelförmig (spathulata), rundlich, an dem Grunde schmäler und gleichaus. Fig. 106. β.

10) Fingerförmig (digitata), wie ein Finger gestaltet (119. 14.) Helleborus virid.

11) Ohrförmig (aurita), wie ein Ohr geformt. Iungermannia complanata.

12) Lanzettförmig (lanceolata), länglich, von beyden Seiten allmählig gegen die Spitze schmäler. Fig. 118.

13)

13) **Elliptisch** (eliptica), lanzettförmig und so breit, als die Eyrunden (4).

14) **überzogen** (pubescentia), mit wolligem Ueberzug besezt. Plantago media.

15) **gleichbreit, Strichförmig** (linearia), allenthalben gleich breit, zuweilen nur an beyden Enden schmäler. Fig. 119. Gallium verum, Peucedanum officinale.

16) **spitz** (acuta), mit einem spitzen Winkel am Ende. Fig. 155. Scorzonera laciniata.

17) **Nadelblätter, Dangeln** (acerosa folia), sind gleichaus, bleiben das ganze Jahr sitzen. Fig. 96. Pinus, Iuniperus, Abies, Taxus.

18) **Haargleiche** (capillaria), so zart als Haare, aber länger, als

19) **Borstengleich** (setacea), dick und lang, wie Borsten. Asparagus.

20) **Drüsig** (glandulosa), mit Drüsen in den Furchen besezt. Salix persica.

21) **sprenglich** (tessellata), mit runden Flekken bezeichnet.

100. b) nach den **Winkeln** am Umkreis:

1) **ungetheilt** (indivisa), weder mit Winkeln, noch Ausschnitten. Scabiosa succisa.

2) **dreyeckig** (triangularia), mit drey vorstehenden Winkeln. Fig. 124. Chenopodium rubrum.

3) **viereckig** (quadrangularia),

4) **fünfeckig** (quinquangularia). Fig. 132.

5) **Rautenförmig** (rhombea), mit 4 gleichen und parallelen Seiten. Chenopodium vulvaria.

6)

6) **Deltaförmig** (deltoidea), mit vier Winkeln, wovon die Seitenwinkel weniger von dem Grunde abstehen, als die übrigen. Fig. 170. Populus nigra.

7) **Trapezenförmig** (trapeziformia), deren vier Seiten und Winkel weder gleich, noch parallel sind.

101. c) **Nach den Ausschnitten** am Umkreis (Sinus):

1) **Herzförmig** (cordata), ist Eyrund am Grunde ausgeschnitten, ohne daß dadurch Winkel entstehen. Fig. 122. Veronica teucrium, Pulmonaria offic. Bey

umgekehrtherzförmigen (obcordata) ist ein gleicher Ausschnitt an der Spitze (97. 15.)

2) **Nierenförmig** (reniformia) ist an dem Grunde eben so (1.) ausgeschnitten, übrigens fast rund. Fig. 121. Asarum europaeum.

3) **Mondförmig** (lunata, lunulata) ist fast rund an dem Grunde ausgeschnitten, wovon Hinterwinkel bleiben. Fig. 123.

4) **Pfeilförmig** (sagittata) ist dreyeckig an dem Grunde ausgeschnitten, mit Hinterwinkeln. Fig. 125. Rumex acetosa. **Herz-Pfeilförmig** (cordato-sagittata), aus 1) und 4) zusammengesezt. Fig. 126.

5) **Spießförmig** (hastata), ist dreyeckig mit ausgeschnittnem Grunde und Seiten, und mit abstehenden hintern Winkeln. Fig. 127. Rumex, Solanum dulcamara.

6) **Geigenförmig** (panduriformia), länglicht, unterwärts breiter, an den Seiten schmäler.

7)

7) gespalten (fissan), ist durch grade Einschnitte getheilt fast bis auf die Hälfte, mit graden Rändern. Fig. 128.

2=, 3=, 4=, ꝛc. vielspaltig (2=, 3=, 4=, ꝛc. multifida), von der Zahl der Spalten. Aesculus hypocastanus, Reseda lutea.

8) lappich (lobata), bis auf die Mitte in abstehende Stücke mit rund gewölbten Rand getheilt. Fig. 131. Viburnum opulus, Hedera helix, Alchemilla vulgaris.

2=, 3=, 4=, 5lappig (2-, 3-, 4-, 5-, loba), von der Zahl der Lappen. Mit 3 Lappen Fig. 129.

geringlappig (obsolete lobata), wenn nur eine leichte Spur der Lappen da ist.

9) getheilt (partita), bis zum Grunde eingeschnitten. 2=, 3=, 4=, ꝛc. vieltheilig (2-, 3, 4, etc. multipartita), von der Zahl der Abschnitte. Fig. 140.

10) Handförmig (palmata), der Länge nach in ziemlich gleiche Theile nach dem Grunde zu getheilt, wo sie doch zusammen verbunden sind. Fig. 134. Vitis vinifera, Alchemilla vulgaris.

11) Leyerförmig (lyrata), quer in Lappen getheilt, so, daß diese nach der Spitze zu größer sind, und nach dem Grunde zu kleiner. Fig. 188. Geum vrbanum, Sisymbrium arenosum.

12) geschlizt (pinnatifida), quer in längliche horizontale Lappen getheilt. Fig. 735. Scabiosa arvensis.

13)

13) **buchtig** (sinuata), mit erweiterten Ausschnitten an den Seiten. Fig. 137. Hyosciamus niger.

rückwärtsbuchtig (retrorsum sinuata), die Oefnung der Ausschnitte nach dem Grund gekehrt. Fig. 149.

14) **eingeschnitten** (dissecta s. incisa), in verschiedene Stücke so getheilt, daß die Einschnitte nicht so tief, als beym gespaltenen (7) eindringen, aber doch mehr, als bey **gekerbten** (102. 2.)

stumpf eingeschnitten (obtuse incisa), mit stumpfen Winkeln,

spitz eingeschnitten (acute incisa), mit spitzen Winkeln.

doppelt eingeschnitten (duplicato incisa), die Winkel wieder eingeschnitten.

15) **gerissen** (laciniata), verschiedentlich in Theile getrennt, die auch ohne Ordnung eingeschnitten sind. Fig. 136. Verbena officinalis.

16) **sparrich** (squarrosum), in aufwärts gekehrte, abstehende, und nicht flach liegende Lappen getheilt.

16) **Schlichthobelförmig** (runcinata), mit erhabnen Lefzen. Sisymbrium, Iris, Erysimum officinale.

102. d) Nach der **Beschaffenheit des Randes** (93. 3.)

1) **ganz, schlicht** (integerrima), der Rand ist ganz eben, ohne Einschnitte, Zacken ꝛc. Lonicera xelosteum.

2) **ausgezackt, gekerbtrandig** (crenata), mit Winkeln versehen, die weder nach dem

Grunde

Grunde, noch nach der Spitze gerichtet sind. Fig. 150. Teucrium chamaedrys.

3) **doppelt gekerbtrandig** (duplicate crenata), die größern Winkel mit ähnlichen kleinern versehen. Fig. 145. Ranunculus auricomus. **spitz gekerbt** (acute crenata), Fig. 149. **stumpf gekerbt** Fig. 148. (obtuse crenata), nachdem die Zacken spitzig oder stumpf zulaufen.

4) **eingeschnitten** (incisa) [101. 14.]

5) **Sägeförmig** (serrata), die Winkel nach einem Ende gekehrt. Fig. 143. Veronica teucrium, Pyrus malus.

6) **doppelt Sägeförmig** (duplicato serrata), die größern Winkel mit kleinen Sägförmig gestellten Winkeln versehen. Fig. 144.

7) **behaart** (ciliata), der Rand mit parallelen Haaren nach der Länge besezt. Fig. 162. Sempervivum tectorum.

8) **gezähnt** (dentata), mit entfernt gestellten spitzen Winkeln. Fig. 142. Primula veris.

2-, 3-, 4-, vielzahnig (2-, 3-, 4-, multidentata),

gezahnt-buchtig (dentato-sinuata), aus 101. 13) und 102. 8) zusammengesezt. Fig. 138.

9) **stachelicht** (spinosa), der Rand endigt sich in harte, steife, stechende Spitzen. Acacia.

10) **knorplicht** (cartilaginea), mit halbknöchern Rande. Fig. 146.

11) **ausgeschweift** (rependa), der Rand ist mit runden Winkeln und runden Ausschnitten versehen, dabey aber flach. Fig. 141. Chenopodium glaucum.

12) zerrissen (lacera), mit unordentlichen Ausschnitten.

13) zernagt (erosa), ausgeschnittne Blätter (100. 13.) mit andern kleinen stumpfen Ausschnitten und ungleichen Lappen. Fig. 133. Chenopodium album.

14) verworren (daedalea), wenn die Blätter ausgeschweift gebogen und zerrissen zugleich sind.

103. e) Nach Beschaffenheit der Spitze:

1) stumpf (obtusa), deren Spitze rund ist. Fig. 152. Sedum album.

2) ausgerandet (emarginata), haben an der Spitze Zacken. Fig. 156. 157. Acer campestre. Spitz ausgerandet (acute emarg.), mit spitzen Zacken. Fig. 156. Keilförmig ausgerandet (cuneiforme emarginata), das ausgerandete Blatt gleicht einem Keil. Fig. 157.

3) zugestumpft (retusa), endigen sich mit einem stumpfen Abschnitt. Fig. 158.

4) abgebissen (praemorsa), endigen sich sehr stumpf mit ungleichen Einschnitten. Fig. 130.

5) abgestutzt (truncata), endigen sich in eine Queerlinie.

6) spitz (acuta) [99. 16.] Fig. 153.

7) zugespitzt (acuminata), endigen sich mit Pfriemenförmiger Spitze. Fig. 154. stumpf zugespitzt (obtuso acuminata), mit stumpfer Spitze am Ende. Fig. 155.

8) zartgespitzt (cuspidata), endigen sich in ganz feine borstige Spitzen.

9) stechend (mucronata), endigen sich in einen längern harten Stachel. Aparine.

10)

10) Rankicht, Gablicht (cirrhosa), in Gabel, Ranken geendigt.

104. f) Nach Beschaffenheit der Fläche:
Mit der obern Seite (pagina superior), welche dem obern Theil des Stammes zugekehrt ist, sieht das Blatt Himmelwärts, (ausgenommen, wenn es umgewandt [97. 16.] ist,) und mit der jener entgegengesezten untern Seite (pagina inferior) zur Erde. Die Blätter sind

1) nackend (nuda folia), die mit keinem Auswuchs, Borsten, Haaren rc. besezt sind. Galega officinal.
2) glatt (glabra), mit ebner, fettiger Fläche. Datura Stramon. Plantago maior.
3) glänzend (nitida), wie polirt. Angelica canad.
4) hell (lucida), fast durchscheinend. Hypericum perforatum.
5) gefärbt (colorata), anders als grün. Amaranthus tricolor.
6) gerippt, nervicht (nervosa), wenn die Rippen einfach ohne Verbindung von dem Grunde bis zur Spitze lauffen. Fig. 165.
7) dreyrippig (trinervia, trinervata), mit drey Rippen, die am Grunde zusammen lauffen. Stachys annua.
8) dreyfach gerippt (triplinervia), drey Rippen, die über dem Grunde zusammen lauffen.
9) Rippenlos (enervia), das Gegentheil des vorigen.
10) gestrichet (lineata), mit platten Rippen, wie mit Linien durchzogen.

11) gestreift (striata), mit hohlen, nach der Länge und gleich lauffenden Linien.

12) gefurcht (sulcata), mit tiefen Linien ausgehöhlt. Fig. 173. Gallium verum.

13) geadert (venosa), mit sehr vielfach getheilten Adern deren gemeinschaftl. Vereinigung dem blossen Auge sichtbar ist. Fig. 164. Viburnum lantana.

14) runzlicht (rugosa), die Rippen oder Adern ziehen das Blatt so ein, daß die zwischen ihnen liegenden Stellen kleine Gewölbe oder Höhlen sind. Fig. 163. Primula veris, Veronica chamaedrys.

15) blasig (bullata), sind mit sehr grossen Runzeln. Salvia, Ocymum basilicum.

16) vertieft (lacunosa), wenn die Fläche zwischen den Adern Gruben hat.

17) ungeadert (avenia), ohne Adern, das Gegentheil von geadert [13.]

18) getüpfelt, punktirt (punctata), mit hohlen Punkten besezt. Alyssum montanum.

19) Warzig (papillosa), mit Blasenförmigen gefüllten Punkten besezt. Fig. 166.

20) blattrig (bullosa), mit kleinen Blasen besezt.

21) klebrig (viscida), mit einem zähen klebenden Saft bedeckt. Senecio viscosus.

22) zottig (villosa), mit weichen Haaren besezt. Sorbus domestica.

23) Filzig (tomentosa), mit kaum sichtbarer Wolle dicht besezt, daher die Fläche weis ist. Fig. 160. Tussilago, Verbascum, Cynoglossum offic.

24) Seidenartig (serica), mit sehr weichen dicht anliegenden Haaren.

25) wollig (lanata), wie mit Spinngewebe oder von selbst umgekrümmten Haaren überzogen. Althaea, Salvia.

26) bartig (barbata), mit gleich lauffenden, längern, dicht stehenden, und fast wie ein Bocksbart Büschelweis gehäuften Haaren. Asclepias vincetoxicum.

27) haarig (pilosa), mit einzelnen langen Haaren. Fig. 159. Hieracium, Pilosella, Veronica teucrium.

28) scharf (scabra s. aspera), mit kleinen scharfen Erhabenheiten. Pulmonaria offic.

29) steifborstig (hispida), mit scharfen, härtlichen, zerbrechlichen Borsten besezt. Fig. 161.

30) dornicht (aculeata), mit Dornen [135] besezt. Gallium vliginosum.

31) striegelicht (strigosae), mit starren platten Auswuchs, wie auf den Katzenzungen, besezt.

32) brennend (vrentia), mit Brennspitzen [139] besezt. Vrtica.

105. g) Nach der Ausbreitung (expansio):

1) flach (plana folia), wenn beyde Flächen [104] gleich eben auf einander liegen. Thymus serpillum.

2) Rinnenförmig (canaliculata), der Länge nach mit einer tiefen Furche oberwärts ausgehöhlt. Fig. 172.

3) Walzenförmig, cylindrisch (cylindrica), gleich rund, dabey länger als dick.

halb Walzenförmig (semi cylindrica), bis auf eine Seite, welche der Länge nach gedrückt ist, rund. Allium cepa.

Walzenartig (cylindracea), in der Figur der Walzenförmigen nicht völlig gleich, doch sehr ähnlich.

4) hohl, ausgehöhlt (concava), der Rand der Blätter ist enger, als der Mitteltheil, jener steht aufwärts, und der hohle Mitteltheil unterwärts. Im Gegentheil

5) gewölbt (convexa), wenn der Rand nach unten, und der Mitteltheil nach oben steht.

6) Kappenförmig (cucullata), die Seiten sind gegen den Grund eng zusammen gezogen und nach der Spitze ausgebreitet. Geranium africanum.

7) gefaltet (plicata), der Mitteltheil ist in spitzwinklichte Falten gelegt. Fig. 149. Alchemilla.

8) Wellenförmig (vndulata), der Mitteltheil in stumpfwinklichte Falten gelegt. Rumex crispus.

9) gewässert (vndata), der Mitteltheil in gering-merkliche Falten gelegt.

10) kraus (crispa), wenn der Rand weiter ist, als er nach Verhältniß der Fläche (discus) seyn sollte, und er daher Falten und Runzeln schlagen muß. Ein solches Blatt ist allezeit monströs. Fig. 151.

11) einwärts gekrümmt (incurva), (36. 2.)

106.

106. h) Nach der Substanz:

1) häutig (membranacea), da zwischen den beyden Flächen kein sonderliches Mark sich findet. Die eigentliche Substanz der Blätter.

2) trocken (scariosa, arida), weislich, dürre, machen beym Berühren ein Geräusch.

3) höckerig (gibba), beyde Flächen sind wegen des zwischen ihnen befindlichen Marks gewölbt. Solanum acre.

4) rund (teretia), deren Queerdurchschnitte meist Cirkelrund sind. Fig. 174.

5) eingedrückt (depressa), im Mitteltheil dünner, als an den Seiten.

6) gedrückt (compressa), von den Seitentheilen ab gedrückt, ist dicker als breit.

7) Nachenförmig (carinata), der Mitteltheil der untern Fläche ragt der Länge nach vor.

8) dicht (compacta, crassa), von fester harter Substanz.

9) hohlröhrig (tubulosa, cava), inwendig hohl, wie eine Röhre.

10) Markig, saftig (pulposa), inwendig weicher Mark. Sedum.

11) fleischig (carnosa), inwendig härtrer Mark. sehnig (nervosa). dünn (tenuia).

12) Pfriemenförmig (subulatata), rund, unten gleich, oben spitz zulauffend. Fig. 120. Scorzonera angustifolia.

13) dreyseitig (triquetra), wenn dreyfache Seiten der Länge nach im pfriemenförmigen Blatte sind. Fig. 171.

14) zweyschneidig (ancipitia), an zwey entgegengesetzten Winkeln scharf.

15) **Schwerdförmig** (ensiformia), sind zweyschneidig von dem Grunde nach der Spitze zu dünner. Iris pseudacorus.

16) **Säbelförmig** (acinaciformia), fleischig, gedrückt, mit einem Rande gewölbt dünn, am andern dick und mehr grade. Fig. 168.

17) **Hobelförmig** (dolabriformia), gedrückt, rundlich, auswärts höckerig mit scharfen Rande, nach unten etwas rund. Fig. 169.

18) **Zungenförmig** (lingulata, linguiformia), sind gleich breit, stumpf, fleischig, unterwärts gewölbt, öfters mit einem knorplichten Rand. Fig. 167. Asplenium.

107. i) Nach dem **Maasse**:

1) **sehr kurz** 2c.
sehr lang 2c. nach Verhältniß mit dem Stengel oder den Gelenken.

2) das bestimmte Maaß s. 90.

108. k) Nach der **Dauer**:

1) **abfallend** (decidua), die mit dem
2) **hinfällig** (caduca), die vor das
3) **bleibend** (persistentia), die nicht mit dem
} Ende des ersten Sommers abfallen.

4) **ausdaurend** (perennia), die einige Sommer durch grün bleiben.

5) **immer grün** (semper virentia), alle Jahrszeiten durch grün. Vinca pervinca.

109. l) Nach der **Zusammensetzung**, indem viele Blätter an einem gemeinschaftlichen Blattstiel

(petiolus)

(petiolus) gewachsen sind, dabey man 1) auf die Verbindung der Blätter mit dem Stiel, und 2) auf den **Grad** der Zusammensetzung sieht. In Betracht der erstern sind die Blätter

1) **einfach** (simplicia folia), wenn der einzelne Blätterstiel ein einzelnes Blatt trägt.

2) **vielfach, zusammengesezt** (composita), wenn der einzelne ungetheilte Blätterstiel mehrere Blätter trägt. Diese Blätter, welche mit dem Stiel zugleich ein einziges Blatt (folium) ausmachen, sind, als Theile desselben, **Blättchen** (foliola) genannt. Ranunculus bulbosus et repens.

3) **gegliedert** (articulata), wenn ein Blatt aus der Spitze des andern wächst. Fig. 97.

4) **gefiedert** (pinnata), wenn der einfache Blattstiel auf beyden Seiten Blättchen trägt. Fig. 180 - 187. Valeriana offic.

5) **ungepaart gefiedert** (pinnata cum impari), ist gefiedert, und endigt sich mit einzelnen Blättchen auf der Spitze des Blattstiels. Fig. 180.

6) **gabelicht-gefiedert** (pinnata cirrhosa), gefiedert, und endigt sich mit einer Gabel an der Spitze des Stiels. Fig. 184.

7) **abgebrochen-gefiedert** (pinnata-abrupta), gefiedert, und endigt sich weder mit einem Blättchen, noch mit einer Gabel. Fig. 181.

8) **entgegenstehend-gefiedert** (pinnata-opposita), mit entgegenstehenden Blättchen (95. 12.). Iasminum officinale.

9) **ungleich-gefiedert** [pinnata-interrupta], mit an der Größe ungleichen Blättchen. Fig. 183.

10) abwechselnd-gefiedert [pinnata alterne], mit wechselweis gesezten Blättern. (95.1.) Fig. 182.

11) hinablauffend-gefiedert [pinnata decursive], mit hinunterlauffenden Blättern 97.7.) Fig. 186.

12) Gelenkweis gefiedert [pinnata articulate], mit geglieðerten Blättern. (109. 3) Fig. 187.

13) gepaart-gefiedert [pinnata conjugata], wenn das gefiederte Blatt nur aus zween Blättern und nicht mehrern besteht. Fig. 185.

14) gefingert [digitata], der einfache Blattstiel hat an seiner Spize viele Blättchen. Fig. 178. Ranunculus sceleratus.

15) zwiefach [binata], zwey am Grunde verwachsne Blätter, auf einem Stiel. Fig. 175. Asarum europaeum.

16) dreyfach [trinata, ternata], mit drey Blättern, die entweder auf ihrem Stiel aufsizzen [sessilia] Fig. 176., oder durch eigne Stielchen daran geheftet sind [foliola petiolata] Fig. 177. Trifolium fibrinum, Oxalis.

17) fünffach [quinata], mit fünf Blättern, Fig. 180. 181. Ranunculus aconitifolius.

18) Fußförmig [pedata], wenn ein zweytheiliger Blattstiel nur an der innern Seite viele Blättchen hält. Fig. 179. Helleborus niger, Arum.

19) Zweypaarig [bijuga], gefiedert, mit zwiefachen Blättchen an beyden Seiten.

20) 3-, 4-, 5-, 6-, ꝛc. paarig (tri-, quadri-, quinque-sejuga), gefiedert mit 3-, 4-, 5-, 6fachen Blättchen. 21)

21) ästig (ramosa), mit Aesten versehen.
22) geflügelt (alata), mit Flügeln versehen. (64. b.)

110. Im Grad der Zusammensetzung; welcher
a] gedoppelt (decomposita), wenn der einmal getheilte Blattstiel verschiedene Blättchen trägt. Ruta graveolens.
1) zweydoppelt (bigemia, bigeminata), wenn der zwentheilige Blattstiel an ieder Spitze zwey Blätter hält.
2) zweygedrittet (biternata, duplicatoternata), wenn der Blattstiel dreyfache Blätter hält. Fig. 189. Epimedium.
3) doppelt gefiedert (bipinnata, duplicatopinnata), wenn der Blattstiel an den Seiten gefiederte Blätter hat. Fig. 190. Tanacetum vulgare.
b) dreydoppelt (supradecomposita), wenn der dreytheilige Blattstiel viele Blättchen hält. Spiraea aruncus.
4) dreyfachdoppelt (tergemina, triplicatogemina), der dreytheilige Blattstiel enthält auf ieder Spitze drey Blättchen.
5) dreygedrittet (triternata, triplicatoternata), wenn ein gleicher Stiel auf ieder Spitze drey zweygedrittete Blätter trägt. Fig. 191.
6) dreyfach gefiedert (tripinnata, triplicatopinnata), wenn der Blattstiel viele doppelt gefiederte Blätter hat. Fig. 192.
7) ungepaart dreyfach gefiedert (tripinnata cum impari), wenn am Ende des Blattstiels noch ein einziges gefiedertes Blatt ist. Fig. 193.

V.
Aeusere Gliedmassen. (Fulcra plantarum).

111. Dies sind die Stützen der Pflanzen, wodurch sie sich in ihrer Richtung und Lage erhalten, und gegen äusern Angriff schützen. Hierzu gehören der **Blattstiel** (petiolus, pediculus) 112, **Afterblätter** (stipulae) 118, **Ranken** (cirrhus) 126. **Ueberzug** (pubes) 130, **Waffen** (arma) 136, **Nebenblätter** (bractea) 140, **Blumen- und Fruchtstiel** (pedunculus) 141.

112. Der **Blattstiel, Blätterstiel** (petiolus, pediculus) ist ein Theil des Stammes, der die Blätter und nicht Blumen oder Frucht befestigt. Fig. 194. a. Daran ist die **Spitze** am Blatte, die **Grundfläche** (basis) am Stengel oder Stamm.

113. a) Nach der **Figur** ist der Blattstiel

1) **gleichbreit** (linearis), flach, in der ganzen Länge von gleicher Breite. (99. 15) Citrus medica.
2) **geflügelt** (alatus), an beyden Seiten ein häutiger Ansatz. Citrus aurantium.
3) **Keulenförmig** (clavatus), nach der Spitze oder den Blatt zu dicker.
4) **häutig** (membranaceus), so dünn zusammengedrückt, daß kein Fleisch zwischen beyden Flächen ist.
5) **rund** (teres), ohne Winkel, die Queerdurchschnitte Cirkelrund.

6)

6) halbrund (semiteres), meist wie voriges.
7) dreyseitig (triqueter), (106. 13. 154. 9)
8) eckig (angularis), mit Winkeln. (154. 8.)
9) Rinnenförmig (canaliculatus), (154. 2.)
10) winklicht (angulatus) (154. 5.)

114. b) nach der Länge: In Verhältniß mit dem Blatt
1) kurz (brevis), wenn der Stiel nicht so lang, als das Blatt.
2) sehr kurz (brevissimus), wenn das Blatt vielmal größer ist als der Stiel.
3) mittelmäßig (mediocris), Stiel und Blatt gleich lang.
4) lang (longus), der Stiel länger, als das Blatt.
5) sehr lang (longissimus), der Stiel viel länger als das Blatt. Die absolute Länge S. 90.

115. c) nach der Einfügung:
1) eingefügt (insertus), sizt senkrecht am Stamm und nur mit so breiter Fläche, als er selbst dick ist.
2) angewachsen (adnatus), (98. 4.)
3) herablauffend (decurrens), (98. 7.)
4) umfassend (amplexicaulis) (98. 8).
5) Scheidenstiel (vaginans) (98. 10)
6) mit Anhängen versehen (appendiculatus), an dem Grunde Spuren von Blättern. Dipsacus pilosus.

116. d) Nach der **Richtung**:
1) aufrecht (erectus) (97. 1).
2) ausgebreitet [patens] (97. 5).
3) aufgebogen, aufsteigend [assurgens] (97. 7).
4) zurückgebogen [recurvatus] (97. 10).

117. e) nach der **Fläche**:
1) glatt [glaber] 104. 2).
2) dornicht [aculeatus] (104. 30).
3) gegliedert [articulatus], mit Absätzen, Gliedern. Oxalis.
4) nackend [nudus], ohne Stacheln und Dornen.
5) stachelicht [spinescens], verhärtet und stechend mit einzelnen Stacheln.

118. Die **Afterblätter**, **Blattansätze** [stipulae] sind Schuppen, welche auf beyden Seiten am Grunde des Blatt- oder Fruchtstiels hervorwachsen. Fig. 195. b. Rosa. Sie sind
1) gepaart [geminae], zwey und zwey zusammen.
2) einzeln [solitariae], hie und da eins, oder
3) fehlen [nullae].

119. a) Nach dem **Sitze** sind sie
1) Seitenansätze [stipulae laterales], an der Seite des Stiels.
2) auswendig [extrafoliaceae], unter dem Blatt.
3) inwendig [intrafoliaceae], über dem Blatt.

4)

4) gegenüberstehend (oppositifoliaceae), an der dem Blatt gegenüberstehenden Seite.

120. b) Nach der Dauer:
1) hinfällig (caducae), vor Abfall der Blätter abfallend.
2) abfallend (deciduae), fallen mit den Blättern zugleich ab.
3) bleibend (persistentes), die in der abgestorbenen und entlaubten Pflanze noch bleiben.

121. c) Nach der Einfügung:
1) aufsitzend (sessiles) (98. 3.)
2) angewachsen (adnatae) (98. 4.)
3) herablauffend (decurrentes) (98. 7).
4) Scheidenansätze (vaginantes) (98. 10).

122. d) Nach der Gestalt:
1) Pfriemenförmig (subulatae), (106. 12).
2) Lanzettförmig (lanceolatae) (98. 12).
3) Pfeilförmig (sagittatae) (101. 4).
4) Mondförmig (lunatae) (101. 3)

123. e) Nach der Richtung:
1) aufgerichtet (erectae) (97. 1).
2) zurückgebogen [reflexae] (97. 10).
3) abstehend [patentes] (97. 5).

124. f) Nach Beschaffenheit des Randes:
1) schlichtrandig [integerrimae] (102. 1).
2) Sägeförmig [serratae] (102. 5).
3) behaart [ciliatae] (102. 7.
4) gezähnt [dentatae] (102. 8).
5) gespalten [fissae] (101. 7).

125. g) Nach der **Länge** im Verhältniß des Blatts und Stiels:

1) **sehr kurz** [brevissimae] (114. 2).
2) **mittelmäßig** [mediocres] (114. 3)
3) **lang** [longae] (114. 4.)

126. **Ranke, Gabel** [cirrhus] ist ein Fadengleiches Schneckenförmig gewundnes Band, wodurch sich die Pflanze an andre Körper befestigt. Fig. 195. a. Vitis, Bryonia. Dazu gehören die **Gäblein, Schlingeln** [capreoli, vitruli]. Sie ist

127. a] nach dem **Sitze**:

1) **Achselranke** [cirrhus axillaris], in dem Winkel zwischen Stamm und Zweig eingesezt.
2) **Blattranke** [foliaris], sizt am Blatt.
3) **Blattstielranke** [petiolaris], sizt am Blattstiel.
4) **Blumenstielranke** [peduncularis], sitzt am Blumenstiel.

128. b] nach der **Zusammensetzung**:

1) **einfach** [simplex], besteht aus einem Strang in der Länge gleich fortlauffend.
2) **zweystrengig** [bifidus], in zwey Strenge getheilt.
3) **dreystrengig** [trifidus], in drey Strenge getheilt.
4) **vielstrengig** [multifidus], in viele verschiedene Strenge getheilt.

129. c] nach der **Richtung**:

1) **zusammengerollt** [convolutus], gegen den Stengel einwärts Ringweis gedreht.
2) **zurückgerollt** [revolutus], vom Stengel abwärts gedreht, oder die Schneckenwindung geht auf die Hälfte wieder zurück.

130. Der **Ueberzug** [pubes, pubescentia] ist die aussen hervorgewachsene Bedeckung der Pflanzen, welche sie besonders gegen die äusern Beschädigungen von der Luft schüzt. Hiezu gehören das haarichte Wesen, die Borsten, Drüsen und Klebrigkeit.

131. a] Das **haarichte Wesen**:

1) **Haare** [pili], Fadenförmige, sehr biegsam, doch elastische, deutliche Auswüchse, oder Ausführungsgänge.
2) **Wolle** [lana], krumme dichtgewachsene Haare, wie Spinnengewebe die Pflanzen bedeckend. Verbascum thapsus.
3) **Bart** [barba], ein haariger gleichlauffender längrer Auswuchs, Büschelweis, wie ein Bocksbart.
4) **Filz** [tomentum], ist ein Auswuchs von kaum sichtbaren in einander gewebten kleinen Zöttchen, gemeiniglich grauweis, schüzt gegen den Wind. Populus alba, Medicago.
5) **fein Haar** [villus], ein haariger sehr zarter Auswuchs.
6) **Striegel** [strigae], starre, platte Haare. Hibiscus.

7) Schärfe [scabrities], kommt von sehr scharfen kleinen Partickeln auf der Fläche der Pflanzen zerstreut.

132. b) **Borsten** [setae], den Haaren gleicher Auswuchs, aber steifer, unbiegsam und grade. Sie sind

1) **einfach** [simplices], ungetheilt, in grader Länge.
2) **Hakenförmig** [hamosae], an der Spitze umgekrümmt, daß sie leicht festhangen.
3) **ästig** [ramosae, furcatae], in verschiedne Borsten getheilt. Verbascum.
4) **gefiedert** [plumosae, plumatae], verschiedne Borsten in einem gemeinschaftlichen Theil verwachsen, daher die Federgestalt.
5) **Sternförmig** [stellatae], übers Kreuz gestellte Borsten, oder einfache Borsten setzen sich um eine gemeinschaftliche herum.

133. c) **Haken** [hami] sind einfache zugespitzte und an der Spitze umgekrümmte Borsten. Arctium lappa, Geum vrbanum.

Wiederhaken [glochides], sind Borsten mit doppelter im Winkel zurückgebogner Spitze, wie die Pfeilspitzen.

drey Wiederhaken [triglochides], mit drey zurückgebognen Spitzen.

134. d] **Drüsen** [glandulae] sind Wärzchen, welche eine Feuchtigkeit ausführen. Salix alba offic.

Sie sitzen am Blatt [foliaceae], am Blattstiel [petiolares] Fig. 196. a. am Blumenstiel [pedunculares], am Blattansatz [stipulares]. Sie sind hohl [concavae], Haar gleich [capillares], Ribes, Antirrhinum. Blasengleich [vesiculares] Mesembryanthemum. Kugelich [globulares] Artriplex. häufig aufsitzend [sessiles stipitatae] Porus.
Schläuche [vtriculi] sind Behältnisse für den abgesonderten Saft.

135. e] Die Klebrigkeit [viscositas] überzieht die Pflanzentheile als ein zäher Saft. Paris, Silene.

1) Leim [glutinositas], ein dicker zäher Saft, überzieht und macht die Pflanzen schlüpfrig. Cerastium viscosum, Senecio viscosus. Die Augen der Blätter, besonders der harzigen Pflanzen. Populus nigra.
2) Harz [resina] brennet im Feuer und löset sich im Weingeist, nicht im Wasser auf.
3) Gummi, Kleber [gummi], brennt nicht im Feuer, löset sich im Wasser, nicht in Weingeist auf. Gummi arabicum, Cerasorum, Prunorum.
4) Harzgummi [gummiresina], ein Gemisch aus Gummi und Harz. Aloe.

136. Waffen [arma] sind solche verletzende Auswüchse, welche gegen den Angriff der Thiere die Pflanzen vertheidigen.

a) Dornen [aculei] sind hervorstehende stechende Spitzen, mit der äusern Haut nur verwachsen. Fig. 201. a. Rosa, Berberis, Ribes. Sie sind

1) gerade [recti], ohne Biegung.
2) einwärts gekrümmt [incurvi], gegen den Stamm aufwärts,
3) auswärts gekrümmt [recurvi], gegen den Stamm unterwärts.

137. b) Gaffeln, Gabeln [furcae] sind verschiedne im Grunde zusammen gewachsene Dornen. Sie sind von der Zahl der vereinigten Dornen Zweytheilig [bifidae], Dreytheilig [trifidæ], Ribes grossularia. Fig. 197. b.

138. c) Stacheln [spinae] sind aus dem Holze oder der eigentlichen Substanz der Pflanze hervorgewachsene Spitzen. Fig. 198. Man findet sie an den Zweigen, Prunus spinosa, Ononis, Cichorium; an den Blättern, Aloe, Carlina, Cynara, Iuniperus; am Kelch, Carduus, Galeopsis; an der Frucht, Agrimonia, Datura.

1) Endstachel [terminales] sitzen am Ende der Zweige; an der Spitze der Blätter.
2) Achselstachel [axillares] sitzen im Winkel zwischen den Stamm und Zweig.
3) Blattstachel [foliares] sitzen am Blatt,
4) Kelchstachel [calycinae], an dem Kelch und dessen Blättern.
5) einfache [simplices], ungetheilt, in einer Länge fortgehend. Fig. 198. a.
6) getheilt [divisae], nach der Spitze zu aus mehrern Stacheln bestehend. Fig. 198. b.

139. d) **Brennspitzen** [stimuli] sind Spitzen, deren Verletzung der blossen Haut Jucken, Brennen und Entzündung verursacht. Vrtica vrens.

140. **Deckblätter, Nebenblätter** [bracteae] sind zunächst der Blume stehende Blätter, die von den übrigen Blättern in der Gestalt und Farbe sich unterscheiden, und zuweilen im folgenden Jahre ordentliche Blätter werden. Fig. 194. b. Salvia, Horminum. Sie sind

1) **gefärbt** [coloratae], mit einer andern, als der grünen Farbe.
2) **abfallend** [deciduae] (108. 1). Tilia.
3) **hinfällig** [caducae] (108. 2).
4) **bleibend** [persistentes] (108. 3).
5) nach der Zahl: **Eins, Zwey und mehrere.**

a) Der **Zopf** [coma] entsteht, wenn die Deckblätter den Stengel endigen und gros sind.

Uebrigens sind diese **Nebenblätter** eben so beschaffen, als die **Blätter** [folia] S. oben.

141. Der **Blumen- und Fruchtstiel** [pedunculus] ist der Stiel, welcher die Befruchtungstheile und nicht die Blätter trägt. Fig. 194. c.

1) Der **allgemeine Blumenstiel** (pedunculus communis) trägt viele Blumen und
2) der **besondre** (partialis) trägt wenige Blumen des allgemeinen Stiels.
3) Das **Blumenstielchen** (pedicellus) trägt eine einzige Blume, und ist aus einem allgemeinen Stiel entstanden.

142. Er ist unterschieden a) nach seinem **Orte** und **Sitze**:

1) **auf der Wurzel** (radicalis), kommt unmittelbar von der Wurzel heraus.

2) **auf den Stamm** (caulinus).

3) **auf den Ast** (rameus).

4) **auf den Blattstiel** (petiolaris). Hibiscus.

5) **Ranken tragend** (cirrhiferus). Vitis.

6) **an der Spitze** (terminalis), am Ende des Zweiges oder Stamms.

7) **an den Achseln** (axillaris), in dem Winkel zwischen Zweig und Stamm.

8) **gegen das Blatt über** (oppositifolius). Vitis.

9) **dem Blatt zur Seite** (laterifolius), Symphytum.

10) **zwischen dem Blatt** (interfoliaceus), wechselsweis zwischen entgegenstehende Blätter. (90. 12) Asclepias vincetoxicum.

11) **über dem Blatt** (suprafoliaceus), höher als das Blatt. Im Gegentheil

12) **ausser dem Blatt** (extrafoliaceus).

143. b) nach der **Stellung** (situ):

1) **abwechselnd** (alternus) (96. 1).

2) **zerstreut** (sparsus) (96. 4).

3) **entgegenstehend** (oppositus) (96. 12.)

4) **Quirlförmig** (verticillatus), wenn mehrere Blumenstiele von gleicher Höhe vom Stamm ausgehen und ihn umgeben.

144. c) nach der **Zahl**:

1) **einzeln** (solitarius), ein einziger an einem Ort.

2)

2) **doppelt** (geminatus), zwey an einem Ort.
3) **Döldlein, einfache aufsitzende Dolde** (vmbellula sessilis), wenn viele gleichlange Blumenstiele, die einen gleichen Umkreis haben, aus einen Punkt hervorkommen. (67 2).

145. d) nach der **Richtung:**
1) **angedrückt** (appressus) (97. 4).
2) **abstehend** (patens) (97. 4).
3) **umgewandt** (resupinatus) (97. 16).
4) **niedergebogen** (cernuus) (71. 11.) mit der Spitze so gebogen, daß die daran sitzende Blume nach der einen Seite oder zur Erde sieht, und wegen der steifen Krümmung des Stiels nicht in die Höhe gerichtet werden kann. Carduus cernuus.
5) **abgebogen** (declinatus).
6) **hangend** (nutans) (71. 12.)
7) **welk** (flaccidus), so schlaff, daß er von der Schwere der Blume heruntergezogen wird.
8) **aufsteigend** (assurgens, ascendens) [97. 7].
9) **niederhangend** (pendulus), senkrecht der Erde zugekehrt.
10) **senkrecht** (strictus) (97. 2.)
11) **gekrümmt** (flexuosus), von einer Blume zur andern gebogen.
12) **herabgerissen** (retrofractus), wie mit Gewalt heruntergezogen.
13) **zurückgebogen** (recurvatus), unter einem spitzen Winkel. (97. 10.)
14) **vielblumig** (multiflorus), wenn ein Stiel viele Blumen trägt.

15) **Ein-, Zwey-, Dreyblumig** (vni-, bi-, triflorus), wenn er 1, 2, 3 Blumen ꝛc. trägt.

16) Wenn die Stiele viele Blumen zusammen bringen, und sie sämmtlich so hoch erheben, daß sie eine gleiche Höhe erreichen, als wenn sie oben Wasserrecht geschnitten wären, so heissen die Blumen **erhöhete** (fastigiati flores). Dianthus, Silene.

17) **zusammengezogen** (coarctatati), viele Blumenstiele zusammen, kommen an ihrer Spitze näher bey einander, als an ihrem Ursprung. Wie die Aeste. (158. 9.)

146. e) nach dem **Maas** und der **Länge**:

1) nach Verhältniß mit der **Blume**, **sehr kurz**, **kurz**, **lang**, **sehr lang**.

2) bestimmtes Maas s. 90.

147. f) nach der **Bildung**:

1) **rund** (teres) (106. 4. 113. 5.)

2) **dreyeckig** (triqueter) (136. 13.)

3) **viereckig** (tetragonus) (154. 8).

4) **Fadenähnlich** (filiformis) (48. b.), gleich dünn in der ganzen Länge.

5) **verdünnt** (attenuatus), vom Stammort abwärts dünn zulauffend.

6) **verdickt** (incrassatus), vom Stammort abwärts dicker zulauffend. Tragopogon.

7) **Keilförmig** (clavatus), nach der Blume zu so verdickt, daß er einem Keile gleicht.

8) **nackend**, **blos** (nudus), ohne Waffen, Blätter, oder andere Bekleidung.

9) **schuppich** (squamosus), mit Schuppen besezt.

10) **blättrich** (foliatus), mit Blättern besezt.

11) **Deckblättrich** (bracteatus), mit Deckblättern besezt.

12) **gekniet** (geniculatus), durch Zwischenknoten unterbrochen.

13) **gegliedert** (articulatus), durch Glieder unterbrochen.

VI.

Der Stamm. (truncus).

148. Dieser ist der Theil der Pflanzen, welcher sich aus der Wurzel erhebt, die Befruchtung, und auch gemeiniglich zugleich die Blätter trägt. Aeuserlich umgiebt ihn die **Oberhaut** (cuticula), darunter die **Rinde** (cortex), das **Splint** (liber), **Holz** (lignum), und inwendig der **Mark** (medulla), der entweder fleischig, oder holzig ist.

149. a] Verschiedne Arten des Stamms bekommen eigne Namen, als

1) **Stengel** (caulis), bey Kräutern der Stamm, welcher Blüthe und Blätter trägt. Er ist gemeiniglich biegsam und weich.

   Daher **gestengeltes Kraut** (herba caulescens), mit Stengel versehen, und **ungestengeltes** (acaulis), ohne Stengel ist.

2) **Halm** (culmus), der Stamm bey Grasarten. Fig. 203. — Der **schuppichte Stamm** der Palmarten. (culmus squamosus) Fig. 205.

3) **Baumstamm**, Stamm im eigentlichen Sinn (caudex) bey Bäumen. Fig. 202.

4) **Schaft, Blumenschaft** (scapus), der Stamm, welcher Blüthe, nicht Blätter trägt. Fig. 204.

5) **Strunck** (stipes) ist ein Stamm, der sich ganz in Blätter verliert und endigt. Farrenkräuter (filices), Schwämme (fungi).

150. b) nach der **Dauer** ist er

1) **krautig** (herbaceus), daurt höchstens zwey Jahr, wird nicht holzig, bleibt weich und biegsam. Plantago psyllium, Belladonna.

2) **staudig** (suffruticosus, frutescens), der untere Stamm ist fortdaurend, die Zweige aber sterben jährlich ist. Solanum dulcamara.

3) **strauchig** (fruticosus), wenn viele fortdaurende holzige Stämme aus einer Wurzel hervorkommen. Echium fruticosum.

4) **baumicht** (arboreus), ein bleibender holziger Stamm aus einer Wurzel, welcher eine ziemliche Höhe erreicht. Alcea arborea.

151. c) nach der **innern Beschaffenheit**:

1) **dicht** (farctus), inwendig voll, aus gleichförmiger fester Substanz mit dichtem Mark.

2) **locker** (inanis), inwendig voll lockern Mark. Sambucus.

3) **hohl, röhrig** [fistulosus], einem hohlen Cylinder gleich. Conium maculatum, Phellandrium aquaticum.

152. d) nach dem **Maas** in der Länge und Dicke §. 90.

153. e) nach der **Richtung** und **Lage:**

1) **aufgerichtet** [erectus], fast senkrecht.
2) **senkrecht** [strictus], ohne Biegung grade.
3) **spröde** [rigidus], bricht beym Biegen.
4) **schlaff, schlank** [laxus], läßt sich, ohne zu brechen, biegen.
5) **steigend** [scandens], steigt gerade aufwärts an andre Gegenstände sich haltend.
6) **windend** [volubilis], steigt um andre Gegenstände Schneckenförmig schlängelnd herauf, Fig. 200. und zwar
   rechts [dextrorsum], von der rechten zur linken,
   links [sinistrorsum], von der linken zur rechten Seite gerichtet.
7) **kriechend** [repens], liegt auf der Erde und schlägt Wurzeln. Fig. 199 Veronica Beccab.
8) **schief** [obliquus], weicht von der senkrechten Richtung ab. Potentilla anserina.
9) **aufgebogen, aufsteigend** [adscendens], hebt sich Bogenweis aufwärts.
10) **niedergebogen** [declinatus], geht Bogenweis unterwärts.
11) **eingebogen** [incurvatus], hängt nach der einen Seite.
12) **hangend** [nutans], die Spitze unterwärts gebogen.
13) **weitästig** [diffusus], mit abstehenden Aesten. Fumaria offic.
14) **gestreckt** [procumbens], schwach auf der Erde liegend. Veronica offic.
15) **niederliegend** [decumbens], zuerst etwas aufrecht, denn über die Erde hingestreckt. Thymus serpillum.

16) **auslaufend** [Stoloniferus], giebt Sprossen zu Wurzeln ab. Viola odorata.

17) **rankig** [sarmentosus], Fadenförmig, mit wurzelnden Knoten. Vitis vinifera.

18) **wurzelnd** [radicans], giebt eindringende Seitenwurzeln.

19) **geknieet** [geniculatus], durch Knoten abgetheilt und eingebogen. Gramina.

20) **gebogen** [flexuosus], schießt von Auge zu Auge stumpfwinklicht hin und her. Solanum Dulcamara.

154. f) nach der **Figur:**

1) **rund** [teres], ohne Winkel. Ranunculus aconitifolius.

2) **halbrund** [semiteres], fast cylindrisch.

3) **gedrückt** [compressus], mit zwey flachern Seiten. Anagallis latifolia.

4) **zweyschneidig** [anceps], mit zwey entgegengesezten scharfen Winkeln. Convallaria polygonatum.

5) **Drey-, bis Zehnwinklicht** [3-10 angulatus] mit so vielen nach der Länge des Stam̃s ausgehöhlten Winkeln. Vaccinium Myrtillus.

6) **schärfeckicht** [acutangulatus], mit spizzen schneidenden Ecken. Scrophularia nodosa. Im Gegentheil

7) **stumpfeckicht** (obtusaangulatus).

8) 2-, 3-, 4-, 5-, 6-, **vieleckicht** (di-, tri-, tetra-, penta-, hexa-, polygonus oder bi-, tri-, quadr-, quinq-, sex-, multangularis), nach der Anzahl der vorstehenden Winkel an der Länge des Stamms.

9)

9) 3=, 4=, 5seitig (tri-, quadri-, quinquiqueter), mit so vielen flachen Seiten.

155. g) nach der **Bedeckung**:
1) **nackend** (nudus) (147.). Euphorbia, Cactus, Cuscata.
2) **Blätterlos** (aphyllus), ohne Blätter.
3) **Blätterreich** (foliatus) [147.] Veronica Beccabunga.
4) **Blattscheidig** (vaginatus), mit Blattscheiden (vagina) umgeben. Iris.
5) **schuppicht** (squamosus), mit Schuppengleichen Blätterchen besezt. Lilium.
6) **Ziegelförmig bedeckt** mit Blättern oder Blättchen (imbricatus). Tussilago farfara.

156. h) nach der **Oberfläche**:
1) **Korkartig** (suberosus), äuserlich von der Beschaffenheit des Korks, nemlich mit einer weichern, aber elastischen Rinde, bedeckt.
2) **ritzig** (rimosus), wenn die Rinde von selbst aufberstet, und Ritzen bekommt.
3) **bekleidet** (tunicatus) mit einer Rinde, die mit einer gleichsam überlegten Haut bedeckt ist.
4) **eben** (laevis), mit sehr gleicher Oberfläche.
5) **gestreift** (striatus), mit sehr feinen ausgehöhlten Linien oder Rippen auf der Oberfläche der Länge nach besezt.
6) **gefurcht** (sulcatus), mit tiefen, breiten Furchen der Länge nach.
7) **glatt, glänzend** (glaber), mit ebner und wie polirter Fläche. Ranunculus arvensis.
8) **scharf** (scaber) (104. 28.)
9) **zackicht** (muricatus), mit weichen nicht stechenden Stacheln besezt.

10)

10) filzig (tomentosus) (104.23.) Verbascum thapsus.

11) wollig (lanatus) (104. 25.)

12) zottig (villosus) (104. 22). Teucrium chamaepitys.

13) hartwollig (hirsutus), mit steifen dichten Haaren. Hieracium auricula.

14) kleinhaarig (hirtus), mit kleinen einzelnen Haaren. Cerastium suffruticosum.

15) steifborstig (hispidus) (104. 29.). Scabiosa aruensis.

16) dornig (aculeatus) (104. 30.) Rosa, Berberis.

17) haarig (pilosus) (104. 27.) Lamium purpureum.

18) stachelig (spinosus), mit Stacheln (137) besezt. Prunus spinosa.

19) brennend (vrens) (104. 32). Vrtica.

20) mit Afterblättern (stipulatus) (118.), die Pflanzen der Schmetterlingsblumen. Amygdalus persica.

21) häutig (mambranatus), zusammengedrückt dünn, wie die Blätter. geflügelt (alatus), mit nach der Länge angesezter Haut. Scrophularia aquatica.

22) Knollen tragend (bulbifer), bringt Knollenkörper hervor. Allium scorodopratum.

157. i) nach der Zusammensezung:

1) gleich, ohne Knoten (enodis, aequalis), geht ununterbrochen in die Höhe.

2) einfach (simplex), glatt in die Höhe bis in die Spitze. Aquilegia vulgaris.

3)

3) sehr einfach (simplicissimus), fast ohne alle Aeste.

4) ungetheilt (integer), nicht getheilt, sehr einfach, ohne merkliche verengerte Aeste.

5) gegliedert (articulatus) (147. 13). Fig. 203. Oxalis, Hibiscus.

6) sprossend (prolifer), aus der Mitte der Spitze giebt er Aeste, ist übrigens ungetheilt. Pinus.

7) zweygetheilet (dichotomus), theilt sich allezeit in zwey Aeste. Fig. 201. Valeriana locusta olitoria, Gentiana centaurium.

8) Armförmig (brachiatus), die entgegengesezten Zweige kreuzen sich paarweis. Fig. 202. Mercurialis annua.

9) etwas ästig (subramosus), mit einigen Seitenästen.

10) ästig (ramosus), mit mehrern Seitenästen. Veronica beccabunga.

11) sehr ästig (ramosissimus), mit sehr vielen ohne Ordnung hervorgewachsenen Zweigen. Gallium saxatile.

12) Ruthenförmig (virgatus), mit schwachen ungleichen Zweigen.

13) Büschelförmig (paniculatus), die Zweige so getheilt, daß sie Büschel formiren.

14) erhöhet (fastigiatus), die Spitzen der Zweige haben alle eine gleiche Höhe. Dianthus, Silene.

15) ausgebreitet, abstehend (patens), wenn mehrere Stämme aus der Wurzel unter spitzen Winkeln von einander abgehen; im Gegentheil

16) **ausgesperrt** (divaricatus), wenn sie unter stumpfen Winkeln abgehen.

158. k) Die **Aeste, Zweige** (rami, brachii), sind Theile des Stammes mit ihm von gleicher Bauart. Die zarten Fortsetzungen der Zweige heissen **Reiser** (palmites). Die langen Reiser sind **Ruthen, Wassergeschoß** (flagella), und die im folgenden Jahre hieraus hervorwachsende Aestchen, **Sprößlinge** (malleolus, surculus, germen). Eine besondre Art der Verwachsung der Blätter, Aeste, und oft der Befruchtung mit dem Stamm bey Palmen und Farrenkräutern wird frons Fig. 106. γ) genannt. Filix officinarum, Aspenium scolopendria. Die Zweige sind

1) **abwechselnd** (alterni), stuffenweis einer nach dem andern um den Stamm sitzend.

2) **zweyseitig** (distichi), stehen nach zwey bestimmten Seiten des Stamms hin.

3) **zerstreuet** (sparsi), kommen ohne besondre Ordnung hervor.

4) **dichte** (conferti), sind so häufig, daß sie fast keinen leeren Ort am Stamm lassen, das Gegentheil hievon

5) sind **einzelne, entfernte** (remoti).

6) **gegenüberstehende** (oppositi), kreuzen sich paarweis.

7) **Quirlförmig** (verticillati), sitzen mehrere Zweige an einem Ort um den Stamme nemlich 3, 4, 5, 6, 7, 8, 2c.

8) **aufgerichtet** (erecti), kommen aus den spitzesten Winkeln aus dem Stamm und gehen mit ihm fast parallel.

9)

9) zusammengezogen (coarctati), liegen gegen den Gipfel beynahe an einander. Im Gegentheil

10) ausgebreitet (divergentes), entfernen sich im Fortgehen immer weiter von einander, oder gehen vom Stamm unter rechten Winkeln ab.

11) ausgesperrt (divaricati), stehen ohne Ordnung unter den größten Winkeln von einander ab. Cucubalus bacciferus, Phellandrium aquaticum.

12) abgebogen (deflexi), in einem Bogen herunterhangend.

13) hin und her gebogen (retroflexi).

14) zurückgebogen (reflexi), senkrecht herabhangend.

15) gestüzt (fulcrati), mit Stüßen (111.) versehen.

16) lang (longi), übertreffen an Länge den Stamm.

17) kurz (breves), sind kürzer als der Stam̄.

18) abstehend (patentes) (157. 15.).

19) genähert (approximati) (96. 10.).

VII.
Die Wurzel (radix).

159. Diese ist der nährende Theil der Pflanzen welcher an dem Geburtsort befestigt sizt und darin wächst. Die Schmarotzerpflanzen (plantae parasiticae) setzen sich mit ihren Wurzeln an andre Pflanzen, und werden nicht, wie die übrigen Gewächse sämmtlich, in der Erde genähret. Viscum, Epidendrum.

Die Wurzel besteht aus eben den Theilen, als der Stamm (147).

Der **niedersteigende** oder **Hauptwurzelstamm** (caudex descendens), dringt in die Erde und breitet sich mit seinen Aesten (rami), **Zasern** (fribrillae) und **Nebenfasern** (radiculae, fribillae minimae) darin aus. Der **aufsteigende Wurzelstamm** (caudex ascendens) ist der sich aus der Erde erhebende Theil der Wurzel, welcher denn der **Stamm** (truncus) heißt.

160. Die Wurzel ist a) nach ihrer **Dauer**:

1) **Einjährig** (annua), welche jährlich mit dem Stamm stirbt und durch Saamen von neuem entsteht.

2) **Zweyjährig** (biennis), die das erste Jahr ausschlägt, das andre Jahr blüht, Frucht bringt, und stirbt. Tragopogon.

3) **Ausdaurend** (perennis), welche leben bleibt und jährlich neues Kraut ꝛc. treibt. Glechoma hederacea, Viola odorata.

161. b) nach ihrer **Gestalt**:

1) **einfach** (simplex), in keine Theile abgetheilt. Scabiosa succisa.

2) **zaserig** (fibrosa), die aus dünnen Fasern besteht. Fig. 207. Veronica beccabunga.

3) **ästig** (ramosa), in Seitenäste getheilt. Fig. 212. Plantago psyllium.

4) **Spindelförmig** (fusiformis), länglich dick, rund, zugespitzt, grade in der Erde steckend. Fig. 215. Daucus Pastinaca, Raphanus.

5) **abgebissen** (praemorsa), fehlt die Spitze, welche abgebissen zu seyn scheint. Scabiosa succisa, Valeriana.

6) **kriechend** (repens), schleicht sich lang unter der Erde fort und giebt hie und da Wurzelchen. Fig 213. Gramen offic.

7) **gegliedert** (articulata), durch Knoten hin und wieder verdickt. Convallaria polygonatum.

8) **gezähnt** (dentata), besteht aus mehrern zusammenhangenden Stücken, welche Zahnförmig sind.

9) **Pfahlförmig** (perpendicularis), geht senkrecht in die Erde. Rapa.

10) **schreg** (horizontalis), liegt Waagerecht unter der Erde. Iris.

11) **Kugelrund** (globosa), Kugelförmig mit Nebenwurzelchen. Fig. 209. Ranunculus, Chaerophyllum, Brassica rapa.

12) **Knollig** (tuberosa), besteht aus rundlichen Körpern, die mit einander Bündelweis vereinigt sind. Fig. 211. Paeonia, Helianthus, Solanum tuberosum.

13) **Bündelförmig** (fascicularis, fasciculata), aus verschiedenen mit einander verbundenen fleischigten Stücken zusammengesezt. Orchis abortiva, Ranunculus ficaria.

14) **Handförmig** (palmata), nach der Länge in mehrere rundliche, fleischigte, fast gleiche Theile getheilt, welche bey ihrem Ursprung zusammengewachsen sind. Orchis latifolia maculata.

15) Zwiebelwurzel (bulbosa), ist von eigner weicher Substanz, welche sehr saftreich ist und entweder
   a) häutig (tunicata), aus gleichlauffenden dicken Häuten. Fig. 206. Allium sativum, Cepa; oder
   b) schuppich (squamosa), aus fleischigten Schuppen. Fig. 208. Lilium.
   c) doppelt (duplicata). Fritillaria,
   d) dicht (solida), von ungetrennter Substanz. [80. b. 1.] Fig. 205. Tulipa.

16) Zwiebel (bulbus) selbst ist eine Wurzel, die dicker ist, als der Stamm.

17) gekörnt (granulata), besteht aus zwiebelartigen häufigen Körnern mit untergestreuten fleischigten Theilen. Saxifraga granulata.

VIII.
Der Geburtsort (Locus natalis).

162. Dieser ist der Ort, wo die Pflanzen von Natur hervorwachsen. Er betrifft die Gegend, das Clima, die Ortslage, und das Erdreich.

163. Die **Gegend** (regio) betrifft das Reich, die Provinz, Dörfer und andre besondre Oerter, wo seltene Pflanzen wachsen.

164. Das **Clima** (clima) wird von der Länge, Breite und Höhe des Orts bestimmt.

165. Die **Ortslage** (solum) betrift die Beschaffenheit des Erdreichs, worinn die Pflanzen wachsen.

1) Im Meere (marinum), mit Salzwasser stets bedeckt. Nährt Wurzellose Pflanzen, die durch äuserliche Oefnungen genährt werden, und die Kälte nicht ertragen können. Spongia.

2) Seereichen (lacustre), voll reines Wasser mit festen Boden. Scirpus.

3) Seestrand (maritimum), nahe an der See.

4) Seeufer (littorale), Meersand mit Salz durchzogen, den Wellen und Winden ausgesezt. Salicornia salsola.

5) Ufer (riparum) der Flüsse und Teiche, welches im Winter unter Wasser steht. Eupatorium, Ranunculus.

6) Graben (stagna, fossae), mit thonichtem Grund, voll stehenden Wassers. Phellandrium, Cicuta.

7) Moräste (palustre), aus trockner leimiger Gartenerde voll Wasser, nur im dürren Sommer trocken. Calla.

8) überschwemmte Oerter (inundatum), die im Winter voll Wasser stehen, im Sommer faul, ausgetrocknet und nur vom Platzregen zuweilen vollgefüllt sind. Bidens, Oryza, Saccharum.

9) Sümpfe (vliginosum), lockrer, faulwäßriger Grund, weder zum Acker, noch zur Wiese tauglich. Vlmaria, Valeriana, Primula.

10) Bäche, Fließwasser (fluviale), darin reines kühles Wasser fließt. Ranunculus capillar.

11) Brunnen (fontanum), aus welchen kaltes Wasser entspringt. Beccabunga angelica.

12) **Moore** (cespitosum), sind Moräste aus Gartenerde mit Torfmoos vermischt, und tiefen morastigen im Sommer nicht vertocknenden Wasser umgeben. Lichen.

13) **hohe Berge, Alpen** (alpinum), die höchsten Berge, welche in die zweyte Gegend der Luft ragen, von Bäumen entblößt, auf den Spitzen mit Schnee bedeckt, und in den Thälern mit moorigter Erde angefüllt sind. Veronica, Viola, Alchemilla digital. Crocus, Soldanella.

14) **schattig** (nemorosum), am Fuß der Berge, zwischen Seeteichen, wo beständig Schatten ist, mit lockrer Gartenerde bedeckt, die einen feuchten Dunst ausstößt und von Winden wenig bestrichen wird. Solchen Ort lieben die Frühlingspflanzen, welche weder Kälte noch Hitze ertragen können. Fumaria bulbosa, Asarum.

15) **Wälder** (sylvaticum), eine schattichte Gegend mit unfruchtbarem sandigem Erdreich. Melampyrum, Pyrola

16) **Weiden** (pascua), sind sandiger, unfruchtbarer trockenerer Boden, als Wiesen. Euphrasia, Tormentilla.

17) **Brachfeld** (arvense), unbestellter Acker. Fumaria, Anagallis, Ononis.

18) **Wiesen** (pratense), niedrige Oerter oder Thäler, wo ein Ueberfluß von Kräutern wächst. Sie sind entweder

a] **fruchtbar**, weder dürre, noch naß. Lot s, Millefolium,

b] **dürre**, Agrimonia, Lilium convallium, Arnica, oder

c] **feucht**, Scabiosa succisa.

19) Ackerende (versurae), die Gränzen der Aecker. Sie sind wie gedüngte Wiesen anzusehen. Anchusa, Cichorium.

20) Aecker (agreste) bestehen aus fruchtbarer gut bearbeiteter gedüngter Erde. Cyanus.

21) Ebene Felder (campestre), der Sonne und den Winden ausgesezte trockne, rauhe Felder. Daucus bellis.

22) Berge, Hügel (montes, colles), ein sandiger, trockner, unfruchtbarer Grund. Arnica, Carlina.

23) Felsen (rupestre), der trockenste Steingrund. Von eben der Art sind die Ueberbleibsel eingefallner Mauren. Origanum.

24) Landwege (ruderale), neben den Häusern, Wohnungen, Wegen und Strassen. Hyosciamus, Absinthium, Solanum, Verbascum, Erysimum.

25) Gärten (cultum), die fruchtbarste gemischte Erde. Zwischen den Küchengewächsen wachsen einige Pflanzen, als Unkraut. Euphorbia, Chenopodium, Lamium annuum.

26) Misthaufen (fimenta), gesammleter thierischer Koth. Datura, Ricinus.

An den Wasserpflanzen bemerkt man oft, daß die unteren untergetauchten Blätter Haarförmig sind, und die andern nicht. Ranunculus aquaticus. An den Pflanzen auf den Bergen finden sich die unteren Blätter mehr ungetheilt, und die obern getheilt.

166. Das **Erdreich** (terra), welches den Wachsthum der Pflanzen begünstigt, ist

1) die **Gartenerde** (humus), eine trockne, lockre, im Gefühl scharfe Erde, die im Wasser weich wird und zergeht, von schwärzlicher oder schwarzgelber und schwarzröthlicher Farbe. Sie ist von zergangenen thierischen und vegetabilischen Theilen nach und nach auf der Oberfläche der Erde entstanden, und giebt den Gewächsen die vorzüglichste Nahrung.

2) **Thonerde** (argilla), ist bey feuchten Wetter schmierig, bey trocknen sehr hart. Thlaspi, Papaver.

3) **Kalch, Kreide** (creta), auf den trocknensten und magersten Hügeln. Verbena.

4) der **Sand** (arena) ist trocken, zerreiblich, verschlingt das Wasser schnell. Er ist **Staub** (arena mobilis), Carex; etwas gröber, **Sandmehl** (farinacia), Erica; der **gemeine Sand** (vulgaris), Asparagus; ganz grob, **Griessand** (sabulosa), Serpillum.

IX.

Die Zeit.

167. Die Zeit des Alters, Keimens, Grünwerdens, Aufblühens, Wachsens, der Saamenzeitigung, des Abfallens der Blätter zeigt das Clima an.

168. Das **Alter** (vigendi tempus) betrifft die Jahre der Lebenszeit der Pflanzen. Man zählt die Jahre leicht an einigen Baumstämmen entweder an den gleichlauffenden Cirkeln, oder harzigen Ringen, nachdem der Baum abgesägt ist.

Quer-

Quercus, Pinus. oder an den jährigen Schüssen der Aeste: Pinus, Cedrus, Malus, Pyrus u. s. w. Nach dem Alter giebt es

1) **jährige** Pflanzen (annuae), welche in Einem Jahre leben und mit der Wurzel sterben. Pisum.
2) **zweyjährige** (biennes), deren Wurzel das zweyte Jahr wieder ausschlägt, denn aber ganz ausgeht. Tragopogon.
3) **fortdaurend** (perennes), deren Wurzel viele Jahre hindurch die Pflanzen wieder wachsen läßt. Lilium.

169. Das **Keimen** (geminatio) ist die Zeit, worin der Saame in der Erde aufgeht, vom Einsäen an, bis zum Ausschlagen der Saamenblätter. Sie erstreckt sich auf Tage und Jahre. 4 Tage Anethum, 5. Lactuca, 6. Cucumis, Raphanus, 15-20. Faba, 19-20. Cepa, 30. Hyssopus, 40. Petroselinum, 40-50. Apium, ein Jahr Amygdalus, 2 Jahr Avellana.

170. Das **Grünwerden, Ausschlagen** (frondescentia) ist die Sommerszeit, in welcher die Gewächse ihr erstes Laub treiben. Im April Ribes, Tilia; May Sambucus, Rosa. — Das **Laubausschlagen** (vernatio) geschieht entweder **frühzeitig** (praecox), oder **spät** (serotina) im Sommer. Es geschieht ferner entweder **gleichförmig** (aequalis), daß das Laub am ganzen Gewächs auf gleiche Art und zu gleicher Zeit ausbricht, oder im Gegentheil **ungleichförmig** (inaequalis.

So schlägt die Esche (Fraxinus) zwar **spät** aus, aber **gleichförmig**, daß sie in einer Nacht oft ganz grün ist.

171. Das **Aufblühen** (efflorescentia) ist die Zeit, in welcher die Pflanzen anfangen zu blühen. April: Fumaria, Viola, Tussilago. May: Conuallaria, Berberis, Pyrus. Junius: Potentilla, Anchusa, Cardui. Im Herbst gegen den Winter, Colchicum. Das **Abblühen** (defloratio) ist die Zeit, wenn die Blumen abfallen.

172. Das **Wachen** (vigiliae) der Gewächse wird auf diejenigen Stunden des Tages eingeschränkt, in denen sich ihre Blumen öfnen, ausbreiten und wieder schliessen. Die Blumen, welche eine solche Zeit des Oefnens und Schliessens beobachten (solares), sind von dreyerley Art.

1) **Wetterwendische** Blumen (flores meteorici), die sich früher und später öfnen und schliessen, nachdem die Witterung heller oder trüber, trockner oder feuchter, die Atmosphäre mehr oder weniger gedrückt ist.

2) die sich früher und später öfnen und schliessen, nachdem die Tage länger oder kurzer sind. (tropici flores).

3) die sich gemeiniglich in einer bestimmten Stunde des Morgens öfnen und gegen den Abend schliessen (aequinoctiales flores).

z. B. Leontodon taraxacum blüht auf um 5. 6. Uhr und schließt sich um 8. 9 Uhr.

Lactuca sativa blüht auf um 7 Uhr und schließt sich um 10 Uhr.

Nym-

Nymphaea alba blüht auf um 7 Uhr und schließt sich um 5 Uhr u. s. w.

Aus der Bemerkung dieser gewissen Zeit, welche hier die Pflanzen beobachten, läßt sich eine botanische Uhr entwerfen.

173. **Die Saamenzeitigung** (fructescentia) betrifft die Zeit, in welcher die Pflanzen den reifen Saamen ausstreuen.

174. **Das Abfallen der Blätter** (defoliatio) ist die Zeit, wo die Bäume die abgestorbenen Blätter verlieren. Die Veränderung der Pflanzen in dieser Periode und ihr gänzlicher Untergang, das **Absterben** (autumnatio frondescentiae) ist eben so verschieden, als das Grünwerden. [170] **Fraxinus**, die Esche ist unter denselben die erste.

X.

Die Kräfte der Pflanzen.

175. Der Kräuterkenner beurtheilt die Kräfte nach der Art der Befruchtung mit Bemerkung des Geruchs, der Farbe und des Geburtsorts.

176. In den Kräften und der Würkung auf den thierischen Körper kommen diejenigen Pflanzen überein, welche

1) von gleichem Geschlecht sind, als:

Convolvuli: Scammonia, Mechoacanna, Turpethum, Soldanella.

Allii: Moly, Porrum, Caepa, Victorialis.

Lauri:

Lauri: Cinnamomum, Malabathrum, Caſſia, Camphora, Saſſafras, Benzoe.
Euphorbia: Eſula, Cataputia, Tithymalus.
Artemiſia: Abrotanum, Abſinthium, Cina, ꝛc.

2) von gleicher natürlicher Ordnung, als
mit Säulenblumen (columniferae) Malva, Althaea, Alcaea, Goſſypium.
Einfädige (ſcitamineae) Zingiber, Cardamomum, Gelanga, Zedoaria, Coſtus, Grana paradiſi, Curcuma.
Orchisartige (orchideae) Orchis, Satyrium, Serapias, Epidendrum.
Vielſchotige (multiſiliquae) Paeonia, Aquilegia, Aconitum, Delphinium, Nigella, Helleborus, Ranunculus, Pulſatilla.
mit zuſammengedreheter Blume (contortae) Apocynum, Cynanche, Aſclepias ꝛc.

3) von gleicher natürlicher Klaſſe, als
Gräſer, dreyköpfige (tricoccae), mit Schmetterlingsblumen (papillionaceae), mit zuſammengeſezten Blumen (compoſitæ), rankige (ſarmentaceae), mit Dolden Blumen (vmbellatae), mit geballter Blume (oleraceae), mit Schoten (ſiliquoſae), Farrenkräuter (filices), Quirlförmige Pflanzen [verticillatae] ꝛc.

177. Die **Gräſer** [gramina] geben dem Horn- und Laſtvieh nahrhafte Blätter zur Weide, den Vögeln die feinern Saamen, als Milii, Panici, Hordei,

Hordei, Avenae, den Menschen vorzüglich die größern Saamen, als Oryzae, Tritici secalis, Hordei, Avenae, Panici ꝛc. zu Nahrungsmitteln.

178. Die **Sternartigen Pflanzen** [stellatae] sind größtentheils Harn treibend. Rubia, Asperula, Aparine, Galium.

179. Die **scharfblättrigen** [asperifoliae] gehören 1) mehr oder weniger zu Küchenkräutern, 2) schleimig u. gallertartig. 1) Anchusa, Borrago etc. 2) Consolidae maior. radix. etc.

180. Die **betäubenden** [luridae] sind wegen der Schädlichkeit verdächtig. Solanum, Hyosciamus, Nicotiana, Atropa, Mandragora, Datura, Capsicum etc.

181. Die **Doldenpflanzen** [vmbellatae] sind 1) im trocknen Erdreich gewürzhaft, erwärmend und treibend: Assa foetida, Levisticum, Angelica, Imperatoria, Pimpinella, Peucedanum, Opponax, Galbanum, Carvi, Cuminum, Daucus, Meum, Foeniculum. 2) im feuchten Boden Gifte: Cicuta, Oenanthe, Sison, Phellandrium, Apium palustre etc. Wurzel und Stamm sind vorzüglich wirksam.

182. Die Wurzeln der **Sechsmännigen** [hexandriae] dienen nach Beschaffenheit des Geruchs und des Geschmacks zur Speise, wenn beydes angenehm ist, Martagon, Tulipa, Ornithogalum; oder sie sind schädlich, wenn der Geruch widrig ist,

Glo-

Gloriosa, Scilla, Hyacinthus, Anthericum, Leucojum, Narcissus, Corona imperialis.

183. Die Pflanzen mit **zweyhörnigen Staubbeuteln** [bicornes] sind anziehend, Erica, Pyrola, Vaccinium, besonders Vua vrsi; die sauren Beeren eßbar, Vaccinia, Myrtilli, Oxycocci, Vuae vrsi, Arbuti, Guajacanae, Melastomae 2c.

184. Der **Zwanzigmännigen** [icosandriae] markige Früchte sind eßbar, als die **Kernfrüchte** [pomacei fructus] Mala, Pyra, Granata, Mespila, Sorba, Ribes; die von **dornigen** Pflanzen [senticosi] Cynosbata, Ruba, Fraga; die **Steinfrüchte** [drupacei] Amygdala, Persica, Pruna, Armeniaca, Cerasa, und von **dichtbewachsenen** Pflanzen [arbustivi] Guajaca, Eugenia.

185. Die **Vielmännigen** [polyandriae] sind gemeiniglich giftig; als 1) die **Vielschotigen** [multisiliquae] Aconitum, Anthora, Aquilegia, Staphisagria, Delphinium, Helleborus, Apium risus, Clematis, Pulsatilla, Paeonia; 2) die **mohnartigen** [rhoeades] Papaver, Chelidonium, Actaea; 3) andere Euphorbia, Cambogia, Peganum.

186. Die **Quirlförmigen** [verticillatae] sind gewürzhaft, stärken die Nerven, sie lösen auf, treiben das Geblüt, die Blähungen, und befördern die Milch 2c. Die Blätter sind vorzüglich wirksam. Marum, Dictamnus, Satureja, Thy-

Thymus, Origanum, Majorana, Ocymum, Pulegium, Mentha, Melissa, Lavendula, Rosmarinus, Salvia, Horminum, Sclarea.

187. Die **Pflanzen mit Schoten** [siliquosae] sind, so lange sie ihren natürlichen Saft haben, scharf, auflösend, reinigen den Schleim und treiben den Harn. Getrocknet ist ihre Wirkung gering. Cochlearia, Armoracia, Sisymbrium u. a.

188. Die Pflanzen mit **Säulenblumen** [columniferae] sind schleimig, machen schlüpfrig, wikkeln die Schärfe ein und erweichen. Malva, Althaea u. a.

189. Die mit **Schmetterlingsblumen** [papilionaceae] haben 1) für das Vieh nahrhafte Blätter, Trifolium, Medicago, Vicia, Lotus, 2) mehlreichen, blähenden, nährenden Saamen für Menschen und Thiere. Fabae, Viciae, Pisa, Phaseoli, Ciceres, Lentes u. a.

190. Die häufigen Arzneykräuter aus der **Syngenesie der zusammengesezten Blumen** sind gemeiniglich bitter. Absinthium, Abrotanum, Artemisia, Ageratum, Alcmella, Auricula muris, Balsamita santolina, Eupatorium, Tanacetum, Matricaria, Chamomilla, Cotula, Taraxacum, Cichorium, Carduus benedictus, Carduus Mariae, Carlina 2c.

191. Die **Orchisarten** [orchideae] reizen zur Liebe. Vanilla, Salep, Satyrium.

192. Die **Zapfentragenden** [coniferae] haben viel Harz und treiben den Harn. Terebinthus, Iuniperus, Sabina, Olibanum, Cupressus, Abies, Pinus.

193. Die Klasse der **verborgenen Befruchtung** [cryptogamiae] begreift viele verdächtige Gewächse. Die **Farrenkräuter** und **Moose** riechen widrig und stark. Unter den **Aftermoosen** sind wenige eßbar, und mehrere treiben den Stuhlgang. Die **Schwämme** sind unsichere Speisen.

194. Die Pflanzen, in deren Blumen der Honigbehälter von den Blättern verschieden ist, sind gewöhnlich giftig. Aconitum, Helleborus, Nigella, Epimedium, Parnassia, Hyacinthus, Narcissus, Dictamnus, Melianthus, Mirabilis u. a.

195. Die **Milchtragenden Pflanzen** [lactescentes] sind 1) meistens giftig, 2) weniger aber, wenn sie zugleich Zungenblümchen haben [semifloscuIosae]. Zu den **Ersten** gehören die a) mit **zusammengedreheter Blume** [contortae] Apocynum, Asclepias, Periploca, Cynanchum u. a. b) Mit **Mohnartigen Blumen** [rhoeades] Papaver, Chelidonium u. a. c) **Dreyköpfige** [tricoccae] Euphorbia, Cambogia, Iatropha u. a. d) **verschiedne**, Rhus, Ficus, Acer, Agarici, Melia.

Zu den **Zweyten** Hieracium, Crepis, Leontodon, Tragopogon, Lactuca, doch giebt es auch giftige Arten der Lactucae.

Die **Klockenförmigen** [campanulaceae] sind theils giftig, als Lobelia, theils unschädlich, als Campanula.

196. In Ansehung des **Erdbodens** bemerkt man, daß ein **trockner** sehr schmackhafte, ein etwas **feuchter** weniger scharf schmeckende, und ein **wäßriger** öfters sehr scharfe brennende Kräuter trägt. Zu den **Ersten** gehören die vorzüglichsten Gewürzkräuter, Cinnamomum, Rosmarinus, Thymus, Salvia, Origanum, Hyssopus, Lavendula, Melissa, Caryophyllus, Clinopodium. Zu den **zweyten** die mehrsten Küchenkräuter und Kohlarten. Zu den **dritten** Ranunculus, Calla, Nymphaea, Sium, Phellandrium, Cicuta, Persicaria, Armoracia, Sisymbrium.

197. Die **Eigenschaften** der Gewächse, daraus ihre Kräfte beurtheilt werden können, sind **Geschmack, Geruch** und **Farbe**. Was nicht schmeckt und nicht riecht, hat fast gar keine Kräfte: im Gegentheil hat das, was scharf riecht und schmeckt, desto heftigere Wirkung.

198. Angenehm schmeckende und wohlriechende Gewächse sind von guter Wirkung, hingegen eckelhafte und widrige schädlich und giftig, als Schwämme, Sambucus, Actaea, Aconitum, Helleborus, Veratrum, Asarum, Solanum, Datura, Nicotiana, Hyoscyamus, Doronicum, Colocynthis, Coriandrum, Cynoglossum, Opium u. a.

199. Alle Pflanzen wirken entweder durch ihr riechbares Wesen auf die **Nerven**, oder durch das Schmackhafte auf die Fletschfasern, oder durch beydes auf die Säfte im thierischen Körper. Die

Säfte werden durch das Schmackhafte der Pflanzen verändert, und sowol durch dieses, als durch das Riechbare ausgeleert.

200. Die **Ambraduftenden** [ambrosiacae] stärken die Nerven, und wirken wie Ambra, Mosch, Zibeth. Dahin gehören Asperula, Abelmosch, Geranium moschatum, Malua moschata, Milium, Aira. Die **stark und angenehm riechenden** [fragrantes] vermehren die Bewegung des Bluts, als flores Croci, Cheiranthi, Polianthis, Iasmini, Lilii, Tiliae, Violae u. a. herbae Lavendulae, Thymi, Majoranae, Ocymi, Origani, Saturejae, Melissæ, Mari. Wie auch die **Gewürzhaften** [aromaticae], welche fast gleichen Geruch und Geschmack haben: Cinnamomum, Laurus, Sassafras, Camphora, Macis, Cardamomum, Caryophyllus, Myristica, Acorus, Ammi, Angelica, Citrus. Die **scharfriechenden** [graveolentes] sind von eigner Art, als 1) die **Laucharrig riechenden** [alliaceae) Allium, Cepa, Porrum, Alliaria, Scordium, Petiveria, Assa foetida, 2) die **Bockzend riechenden** [hircinae] Orchis, Vulvaria, Hieracium foetidum, Geranium Robertianum. Die **stinkenden** [tetrae], welche den Kopf einnehmen, Stachys foetida, Cotula foetida, Tagetes, Opium, Cannabis, Ebulus, Anagyris. Die **Eckelhaften** [nauseosae], welche niedergeschluckt, der Magen nicht leicht behält: Veretrum, Helleborus, Convallaria, Asarum, Nicotiana, Colocynthis.

201. In Ansehung der Farbe findet man, daß die blasse Farbe wenig Schmackhaftes anzeigt, Lactuca, Asparagus, Cichoreum; die **grüne** einen grausigen rohen Geschmack, als die Blätter und unreifen Früchte; die **gelbe** einen bittern, als Gentiana, Aloe, Chelidonium, Curcuma, deren Blumen gelb sind; die **rothe** einen sauren, Baccae Oxycocci, Berberidis, Ribis, Rubi, Mori, Hippophaës, Sorbi, Rosae, Cerasi, saure Aepfel, das gegen den Herbst roth werdende Kraut der Acetosae, Oxalis, Lapathi sanguinei, Brassicae; die **weisse** einen süssen, Ribes, Rubus, Pruna alba, süsse Birnen; die **schwarze** hat einen unangenehmen Geschmack, und verräth oft ein Gift: Baccae Atropae, Actaeae, Coriariae, Solani, Tini, Empetri, Padi.

Erstes Register
über die erklärten Kunstwörter.

Die erste Zahl zeigt den Paragraphen an, die zweyte mit) eingeschlossene Zahl weiset den Ort des Worts im Paragraphen nach.

A.

Abart 79. 84. äuserliche 84. innerliche 85.
Abfallend. Kelch 10. 2). Blümchen 33. 4). Blätter 108. 1). Afterblätter 120. 2). Deckblätter 140. 2).
Abgebissen. Blätter 103. 4). Wurzel 161. 5).
Abgebogen. Aeste 158. 12).
Abgebrochen = gefiedert 109. 7).
Abgekipt. Bälglein 22.
Abgekürzt. Blumenkelch 16. 1).
Abgesondert. Blume 71. 8).
Abgestumpft. Bälglein 22.
Abgestuzt. Blätter 103. 5).
Abhängig. Blume 83. 7).
Abstehend, flach, Blumenkelch 15. 2). Blätter 97. 5). Blattstiel 116. 2). Blumenstiel 145. 2).
Abwechselnd. Blätter 96. 1). Blumenstiel 143. 1). Aeste 158. 1). gefiedert, Blätter 109. 10).
Achsel, Blumenstiel darin 142. 7).
Achselblätter 94. 4).

Achselranken 127. 1).
Achselstacheln 138. 2).
Aehre 73. Aehrchen 73.
Aeste. Zweige 158.
Aestig. Blätter 109. 21). Borsten 132. 3). Stamm 157. 10). Wurzel 161. 3).
etwas. Stamm 157. 9).
sehr. Stamm 157. 11).
Afterblätter 111. 118.
Aftermoose. zweyte Tabelle XXIVte Klasse, 3te Ordnung.
Allgemein. Umschlag 21. 1). Blumenfruchtstiel 141. 1).
Angedrückt. Blätter 97. 4. Blumenstiel 145. 1).
Angefüllt. Stamm 151. 4).
Angewachsen. Blätter 98. 4). Blattstiel 115. 2). Afterblätter 121. 2).
Anhang, damit versehen Blattstiel 115. 6).
Ansatz der Frucht. 4.
Apfel, Birn, Kernfrucht 51. 56.
Armförmig, Stamm 157. 8).
Astblätter 94. 3).
Aufgeblasen. Blumenkelch 15. 4). Saamenbehältniß 50. 1). Hülse 54.
Aufgebogen. Blätter 97. 7). Blattstiel 116. 3). Blätter 97. 1). Stamm 153. 9).
Aufrecht. Blume 71. 10). Blattstiel 116. 1). Afterblätter 123. 1). Aeste 158. 8).
Aufsitzend. Afterblätter 171. 1). Blätter 98. 3). Blume 71. 5). Haarkrone 63. 2).
Auge, Knospe 80. a)
Ausartung s. Abart.
Ausdaurend. Blätter 108. 4). Wurzel 160. 3)
Ausgebreitet, Aeste 158. 10) s. Abstehend.

Ausgerandet, Blätter 103. 2). Narbe 49. b).
Ausgeschnitten, Blätter 101. 13). Staubfaden 39. 6).
Ausgeschweift, Blätter 102. 11).
Ausgesperrt, Stamm 157. 16). Aeste 158. 11).
Ausgezackt, gekerbtrandig, Blätter 102. 2). Krone 32. 5).
Auslauffend, Stamm 153. 16).
Ausschweiffend, Blume 85. 6).
Auswendig, Afterblätter 119. 2).
Auswärts gekrümmt, Dornen 136. 3).

B.

Bälglein 22.
Bälgleinblume, gehäuft 69. 3).
Bandförmig, Pflanze 94. 4)
Bart, der Krone 30. 9). Haaricht Wesen 131. 3).
Bartig, Blätter 104. 26).
Bastartpflanzen 86.
Baumicht, Stamm 150. 4).
Becherförmig, Krone 30. 12).
Bedeckt, Saamen 60.
Beere 51. 58. Beerchen 58.
Befestigend, Blume 83. 4).
Befruchtung 1. Namen 4. Theile 5.
Befruchtungskelch 11. a).
Behaart, Afterblätter 124. 3). Blätter 102. 7) Blumenkelch 14. 5). Rand 32. 7).
Beinern Saame 62. 4).
Bekleidet, Stamm 156. 3).
Besaamen 79. 87.
Besondrer Blumenkelch 12. 13. Blumenstiel 141. 2). Fruchtboden 66. a). Umschlag 21. 2).
Bestralt s. Stralig.
Bette s. Fruchtboden.

Birn s. Apfel.
Birnförmig, Blumenkelch 20. 4). Apfel 56.
Blasig, Blätter 104. 15).
Blattansätze s. Afterblätter 111. 118.
Blätter 93. Arten 94 bis 110. Lage 81. Theile 93.
Blätterig, Blätter 104. 20). Blumenstiel 147. 10). Stamm 155. 3).
Blätterlos, Krone 29. 5). Stamm 155. 2).
Blattgabel s. Blattranke.
Blattknospe 80.
Blattranken 227. 2).
Blattstachel 138. 3).
Blattstiel 111. 112.
Blattstielgabel und
Blattstielranke 127. 3).
Blättchen, des Blatts 109. 2).
Blau, Farbe und deren Arten 34.
Bleibend, Afterblätter 120. 3). Blätter 108. 3). Blümchen 33. 3). Deckblätter 140. 4). Kelch 10. 3). Stiel 48. c).
Blind, Röhre 28. 1).
Blosser, nackender Saame 60.
Blume 6. deren Theile 7.
Blumenblatt, Kronenblatt 27. 28.
Blumendecke 11.
Blumenkelch, Kelch 7. 8. obre, untre 19.
Blumenknopf s. Quirl.
Blumenkrone, Krone 7. 27. Theile 28.
Blumenschafft s. Schafft.
Blumenscheide s. Scheide.
Blumenstrand 70.
Blumenstaub s. Saamenstaub.
Blumenstiel 111. 141.
Blumenstielchen 141. 3).

Blumenstielgabel und
Blumenstielranke 127. 4).
Blumenstütze 66. 2).
Blüthe, s. Blumenkrone, deren Farbe 34.
Blüthenblätter 94. 5).
Blüthenkelch 11. b).
Blüthenknospe 80.
Boden, Bette, s. Fruchtboden. der Befruchtung 66. 1). der Blume 66. 2). der Frucht 66. 3). des Saamens 66. 4).
Borsten 132.
Borstenförmig, Stiel 48. b).
Borstig, Blätter 99. 19).
Brand, Krankheit 92. 2).
Brennspitzen 139.
Brennend, Blätter 104. 32). Stamm 256. 19).
Buchtig, ausgeschnitten, Blätter 101. 13).
Buckel, Knopf, Zapfen, Krankheit 92. 3).
Bund 73.
Bündelförmig, Wurzel 161. 13).
Buschblätter 96. 6).
Büschel, Rispe, Rippe, Straus 78.
Büschelförmig, Stammm 157. 13).

C.

Cirkelrund, Blätter 99. 1).

D.

Dangeln s. Nadelblätter.
Deckblätter, Nebenblätter 140.
Deckblätterricht, Blumenstiel 147. 11).
Deckel der Saamenkapsel 52. 5).
Deltaförmig, Blätter 100. 6).
Dicht, Aeste 158. 4). Blätter 106. 8). Stamm 151. 1).

Dolde 67. 3). 69. 4). unächte 67. 4)
Döldlein 144. 3).
Doppelt, Kelch 9. Zwiebelwurzel 161. 15). c).
Doppelt gefiedert, Blätter 110. 3).
Doppelt gefüllt, Blume 85. 4).
Doppelt gekerbtrandig, Blätter 102. 3).
Doppelt Sägförmig 102. 6).
Dornen 136. a).
Dornig 18. 1). Blattstiel 117. 2). Blätter 104. 30). Stamm 156. 16).
Drehen der Pflanzen 79. 88.
Dreydoppelt, Blätter 110. b).
Dreyeckicht, Blätter 100. 2).
Dreyfach, Kelch 9. gefüllt, Blume 85. 4). gefingert, Blätter 109. 16). gerippt, 104. 8). doppelt, Blätter 110. 4). gefiedert, Blätter 110. 6).
Dreygedrittet, Blätter 110. 5).
Dreylingsblätter 95. Dreylingsblume 71. 9).
Dreyrippig, Blätter 104. 7).
Dreyseitig, Blätter 106. 13). Blumenstiel 107. 2).
Dreystrengig, Ranken 127. 3).
Dreytheilig, Gaffeln 137.
Dreyweibig 48. a).
Drey-Wiederhaken 133.
Dreywinklicht, Stamm 154. 5).
Drüsen 134.
Drüsicht, Blätter 99. 20).
Durchbohrt, Blätter 98. 9). Saamenstaub 45. 2).
Durchwachsen 98. 9).

E.

Eben, Stamm 156. 4.
Eckig, Blattstiel 113 8). Staubweg 48. b). Narbe 49. b.)

Ehen der Pflanzen 79. 86.
Eigner, Honigbehälter 35. 4). Umschlag 21. 3)
Einblättrig, Blumenkelch 13. Umschlag 21. Scheide 24. 1). Krone 29. 1).
Einblüthig, Bälglein 22. 1).
Einfach, Blumen 6. Blätter 109. 1). Borsten 132. 1). Kelch 9. Ranken 128. 1). Stamm 157. 2). Wurzel 161. 1).
Eingebogen, Blätter 97. 8). Stamm 153. 11).
Eingedrückt, Blätter 106. 5).
Eingefügt, Blattstiel 115. 1).
Eingekrümmt s. Einwärtsgekrümmt.
Eingerollt, Blätterentwickelung 81. 2).
Eingeschnitten, Kronenblatt 30. 10). Blätter 101. 14).
Einjährig, Wurzel 160. 1).
Einkapselich, Saamenkapsel 52.
Einklappich, Scheide 24. 4).
Einmännig, Pflanzen 38.
Einschliessend, Blumen 83. 2).
Einseitig, Blume 71. 3).
Einspelzig 22. 2).
Einweibig, Pflanzen 48. a).
Einwärts gekrümmt, Dornen 136. 2). Blätter 105. 11).
Einwickelnd, Blume 83. 6).
Einzeln, Aeste 158. 5). Blume 71. 7).
Eckig 43. Zwey-, drey-, vier rc. eckig, Stamm 154. 8).
Elliptisch, Blätter 99. 13).
Endblume 71. 1).
Endgrane 23.
Endstachel 138. 1).
Entfernt, Wulst 26. 2) 3). Blätter 96. 11).

Entge-

Entgegenstehend, Blätter 96. 12). Blumenstiel 143. 3). gefiedert, Blätter 109. 8).
Entwickelung der Blätter 79. 81.
Erhaben gewölbt, Blätter 105. 5).
Erhöhet, Dolde 67. b). Stamm 157. 14). Blumen 145. 16).
Eyerstock 47.
Eyrund, Blätter 99. 4).

F.

Fadenähnlich, Blumenstiel 147. 4). Staubweg 48. b).
Fächer der Staubbeutel 48. der Saamenkapsel 52. 2).
Fächerig, 2=, 3=, 4=, rc. vielfächerig 42.
Fahne der Schmetterlingsblume 30. 20)
Farbe der Blumen rc. 34.
Farrnkräuter s. 2te Tabelle 24. Klasse 1ste Ordnung.
Federicht, Borsten 132. 4) Haarkrone 63. 4). Schwanz 64. 4).
Fein Haar 131. 5).
Filz 131. 4).
Filzig, Blätter 104. 23). Stamm 156. 10).
Fingerförmig, Blätter 99. 10).
Flach, Blumenkelch 15. 2). Blätter 105. 1). Staubfaden 39. 2).
Fleischig, Blätter 106. 11).
Flügel der Blume 30. 20). des Saamens 64. b).
Frucht 2.
Fruchtboden, Stütze, Boden, Bette, Kuchen 7. 66.
Fruchtbalg 51. 55.
Fruchtkelch 11. c).
Fruchtknoten 46. 47. obere 47. 1). untere 47. 2).
Fruchtstiel 111. 141.
Fruchtstütze 66. 3).

Fünffach gefingert, Blätter 109. 17).
Fußförmig, Blätter 109. 18).

G.

Gabel, Ranke 111. 126.
Gäblein 126.
Gablicht, Blätter 103. 10). gefiedert, Blätter 109. 6). Stamm 153. 17).
Gaffeln, Gabel 137.
Ganz, unzertheilt, Rand der Krone 32. 1). Blumenblatt 29. 1). Stamm 157. 4). Zwiebelwurzel 161. 15) d).
Ganz getrennte Pflanzen 86. 4).
Gaumen der Blume 30. 9).
Geadert, Blätter 104. 13).
Gebogen, Blume 71. 11). Blumenstiel 145. 4). Stamm 153. 20).
Gebräme s. Rand
Gedeckt, Krone 30. 13).
Gedoppelt zusammengesezt, Blätter 110. a).
Gedrehet, Grane 23. 2).
Gedrückt, Blätter 106. 6). Stamm 154. 3).
Gefärbt, Blätter 104. 5). Deckblätter 140. 1).
Gefaltet, Blätter 105. 7).
Gefiedert, Blätter 109. 6).
Gefingert, Blätter 109. 14).
Geflügelt, Blätter 109. 22). Blattstiel 113. 2).
Gefüllt, Blume 85. 4).
Gefurcht, Blätter 104. 12). Stamm 156. 6).
Gegenüberstehend, Aeste 158. 6). Afterblätter 119. 4).
Gegliedert, Grane 23. 4). Blätter 109. 3). Blattstiel 116. 3). Blumenstiel 147. 13). Saamenbehältniß 50. 2). Stamm 151. 5). Wurzel 161. 7).
Gehäuft, Blätter 96. 5). Blume 6. 69.

Gehäus der Frucht s. Saamenbehältniß.
Geigenförmig, Blätter 101. 6).
Gekerbtrandig, s. Ausgezackt.
Geknieet, Grane 23. 3). Blumenstiel 147. 12). Stamm 153. 19).
Gekörnt, Wurzel 161. 17).
Gekrönt, Blume 85. 5).
Gekrümmt, Blumenstiel 145. 11).
Gelb, Farbe, deren Arten 34.
Gelenkweis gefiedert, Blätter 109. 12).
Gemeinschaftlich, Blumenkelch 12. Fruchtboden 66. b).
Genähert, Blätter 96. 10). Wulst 26. 1). Aeste 158. 16).
Gepaart, Blätter, 109. 13). Afterblätter 118. 1).
Gerade, Dornen 136. 1). Grane 23. 1). Kappe 25. 1).
Geringlappig, Blätter 101. 8).
Gerundet, Blätter 99. 3).
Geschlizt, Blätter 101. 12).
Gespalten, Afterblätter 124. 5). Blätter 101, 7). Blumenkelch 14. 1).
Gespizt, Blumenkelch 17. 3).
Gestielt, Blätter 98. 1). Blumen 71. 6). Fruchtknoten 47. Haarkrone 63, 1).
Gestengelt, Pflanze 149. 1).
Gestreckt, Stamm 153. 14).
Gestreift, Stamm 156. 5).
Gestricht, Blätter 104. 10).
Gestüzt, Aeste 158. 15).
Getheilt, Blätter 101. 9). Blumenkelch 14. 2). Blumenblatt 29. 3). Rand der Krone 32. 2). Stachel 138. 6).
Getüpfelt, Blätter 104. 18).

Gewässert

Gewässert, Blätter 105. 9).
Gezackt, Staubfaden 39. 6).
Gezähnt, Wurzel 161. 8). Blätter 102. 8) Afterblätter 124. 4).
Glänzend, Blätter 104. 3).
Glasartig, Farbe 34.
Glatt, Blätter 104. 2). Blattstiel 117. 1). Stamm 156. 7).
Gleich, Stamm 157. 1).
Gleichbreit, Blätter 99. 15). Blattstiel 113. 1).
Gleichförmig, Blumenkelch 15. 5).
Glockenförmig, Krone 30. 3). Honigbehälter 35. 1).
Granen 23.
Griffel, Staubweg, Stiel 46. 48.
Grosblättrig, Blume 85. 2).
Grün, Farben, deren Arten 34.
Gummi, 135. 3).

H.

Haare 131. 1).
Haargleich, Blätter 99. 18). Staubfaden 39. 1). Staubweg 48. b).
Haaricht, Blätter 104. 27). Stamm 156. 17).
Haarkrone 63. 3).
Haken 133. des Saamens 64. c).
Hakenförmig, Borsten 132. 2).
Halbgetrennte Pflanzen 86. 3).
Halbrund, Blattstiel 113. 6). Stamm 154. 2).
Halbumfassend, Blätter 98. 8).
Halb=Walzenförmig, Blätter 105. 3).
Halm 149. 2).
Handförmig, Wurzel 161. 14). Blätter 101. 10).
Haut des Saamens 61. 4).

Häutig, Blätter 106. 1). Blattstiel 113. 4). Stamm 156. 22).
Harz 135. 2).
Harzgummi 135. 4).
Hauptwurzelstamm 159.
Hell, Blätter 104. 4).
Herabgerissen, Blumenstiel 145. 12).
Herzblatt 61
Herzförmig, 101. 1).
Hinablauffend, Blätter 98. 7). Blattstiel 115. 3). Afterblätter 121. 3). gefiedert, Blätter 109. 11).
Hinfällig, Afterblätter 120. 1). Blätter 108. 2). Blumenkelch 10. 1). Deckblätter 140. 3). Krone 33. 2).
Hin und her gebogen, Aeste 158. 13).
Hinuntereingebogen 81. 9). Hinunterausgebogen 81. 10).
Hinuntergebogen, Blätter 97. 9).
Hobelförmig, Blätter 106. 17).
Hoden, Staubbeutel 42.
Hockrig, Blätter 106. 3).
Honigbehälter, Saftgrube 35.
Hohl, Blätter 105. 4). Krone 30. 17). Stamm 151. 3). röhrig, Blätter 106. 9).
Hornförmig, Honigbehälter 35. 2). Staubbeutel 43.
Hülle, Umschlag 21.
Hülse, Schote, Schelfe 51. 54.
Hut s. Kappe.

J.

Immergrün, Blätter 108. 5).
Impfen 80.
Inwendig, Afterblätter 119. 3)

K.

Kannenförmig, Krone 30. 11).
Kappe 25.
Kappenförmig, Blätter 105. 6).
Kapsel, Schaale 51. 52.
Kätzchen 67. 1).
— blume, gehäuft 69. 1)
Keilförmig, Staubfaden 39. 3). Blätter 99. 8).
Keim 61. 1). Keimen 79. 80.
Kelch s. Blumenkelch.
Kelchlein des Saamens 64. d).
Kern 61. 2). der Nuß 65. Kernfrucht s. Apfel
Keulenförmig, Krone 30. 1). Blattstiel 113. 3). Blumenstiel 147. 7). Staubweg 48. b). Blumenkelch 15. 6).
Klaffend, Stamm 157. 15). Aeste 158. 18).
Klappen, Deckel der Saamenkapsel 52. 1).
Klappenförmig, Kronenlage 82.
Kleber s. Gummi.
Klebrig, Blätter 104. 21. Klebrigkeit 135.
Kleeblatt 109. 16).
Kleinhaarig, Stamm 156. 14).
Knolle 80. d).
Knollentragend, Stamm 156. 23).
Knollig, Wurzel 161. 12).
Knopf, Krankheit 92. 3). s. Quirl
Knorplicht, Blätter 102. 10). Saame 62. 4).
Knospe 80. a).
Knospenschuß, Keim 79. 80.
Knotig, Saamenbehältniß 50. 9).
Kolbe 67. 2). Kolbenblume, gehäuft 69. 2).
Köpfchen, Staubbeutel 42. Blume 73.
Korkartig, Stamm 156. 1).

Krankheit der Pflanzen 79. 92.
Kraus, Blätter 105. 10).
Kräuselförmig s. Birnförmig.
Krautig, Stamm 130. 1).
Kreuzblume 30. 16).
Kreuzförmig, Blätter 96. 13).
Kriechend, Stamm 153. 7). Wurzel 161. 6).
Krone, Blumenkrone 7. 27. s. Strauß. Saamenkrone 63.
Kronenblatt, Blumenblatt 27. 28. Theile 28.
Kronenblättrig, Honigbehälter 35. 5).
Kronenlage 79. 82.
Krummgebogen, Staubfaden 39. 7).
Kuchen, s. Fruchtboden.
Kugelrund, Blumenkelch 15. 6). Krone 30. 1). Staubbeutel 43. Wurzel 161. 11).
Kurz, Aeste 158. 17). Blattstiel 114. 1).

L.

Länglich, Staubbeutel 43. Blätter 99. 6).
Lang, Kelch 16. 2). Blattstiel 114. 4). Aeste 158. 16).
Lanzettförmig, Blätter 99. 12). Afterblätter 122. 2).
Lappen 28. 4). Lappig, Blätter 101. 8).
Lefzen s. Lippen.
Leim 105. 1).
Leyerförmig, Blätter 101. 11).
Lilienförmig, Krone 30. 22).
Lippe, obere, untere der Krone 30. 9).
Lippenförmig getheilt, Kronenrand 32. 9).
Locker, Stamm 151. 2).

M.

Maas der Pflanzen 79. 90. des Stamms 152.
Männliche Pflanzen 86. 1).
Mark des Saamens 148.
Markig, Blätter 106. 10).
Maskirte Kronen 30. 15).
Milch der Pflanzen 79. 91.
Mittelmäßig, Blattstiel 114. 3). Kelch 16. 2).
Mondförmig, Afterblätter 122. 4). Blätter 101. 3).
Moose s. 2te Tabelle 24te Klasse 2te Ordnung.
Mündung der Kronenröhre 28. 2). der einblättrigen Blumendecke 13.
Mutterkuchen, Saamenblatt 61. 2). Stand 79. 89.

N.

Nabel der Frucht 56.
Nachenförmig, Blätter 106. 7).
Nackend, Blattstiel 117. 4). Blätter 104. 1). Blumenstiel 147. 8). Saamen 60. Stamm 155. 1).
Nagel, Kronenblatts 28. 5).
Narbe, Spalte, Spitze 5. 49.
Nath, Spindel 69. 6).
Nebenblätter s. Deckblätter.
Nelkenförmig, Krone 30. 7).
Niedergebogen, Aeste 158. 14). Stamm 153. 20).
Niederhangend, Blätter 97. 12).
Niederliegend, Stamm 153. 15).
Nierenförmig, Blätter 101. 2).
Nuß 65.

O.

Obere, Blumenkelch 19. 1). Lippe, Lefze 30. 9). Seite der Blätter 104.
Oberwärts sitzende Blumendecke 19. 1).
Oculiren 80.

Oefnung

Oefnung der Staubbeutel 42.
Offen, Röhre 28. 1).
Offenstehend, Krone 30. 18).
Ohrförmig, Blätter 99. 11).
Oval, Blätter 99. 5).

P.

Parabolisch, Blätter 99. 7).
Pfahlförmig, Wurzel 161. 9).
Pfeilförmig, Staubbeutel 43. Blätter 101. 4). Afterblätter 122. 3).
Pflanzenarten, nach den Geschlechtern 86. nach der Ausartung 84. 85.
Pfriemenförmig, Afterblätter 122. 1). Staubfaden 39. 5). Staubweg 48. b) rund, Blätter 106. 12).
Prismatisch, Saamenbehältniß 50. 3).
Punctirt s. getüpfelt.

Q.

Quirl, Knopf 72.
Quirlförmig, Blumenstiel 143. 4). Aeste 158. 7)

R.

Rachen der Krone 30. 9).
Rachenförmig, Krone 30. 8).
Radförmig, Krone 30. 6).
Rand der Blüthe 28. 3).
Ranken, Gabel 111. 126. s. Traube.
Rankicht s. Gablicht.
Rauh, Kronenrand 32. 6). Staubfaden 39. 8).
Rautenförmig, Blätter 100. 5).
Regelmäßig, Krone 29. 8).
Reitend, Entwickelung 81. 5).

Riemig, Haarkrone 63. 5). Fruchtboden 66.
Riemenförmig, Blattstiel 113. 9). Blätter 105. 2).
Ripe s. Büschel.
Rippenlos, Blätter 104. 9).
Rispe s. Büschel.
Ritzicht, Stamm 156. 2).
Röhre der Krone 28. 1).
Röhrig, Blumenkelch 15. 1). Krone 31. Blätter 106. 9)
Rosenförmig, Krone 30. 21).
Roth, Farbe, deren Art 34.
Rückengrane 23.
Rund, Blattstiel 113. 5). Blätter 106. 4). Blumenstiel 147. 1). Stamm 154. 1). Hülse 54.
Rundlich, Blätter 99. 2).
Runzlicht, Blätter 104. 14).
Rus, eine Krankheit 92. 4).
Ruthenförmig, Stamm 157. 12).

S.

Saamen 5. 61.
—— behältniß, Gehäuß der Frucht 7. 50.
—— blätter s. Mutterkuchen 94. 6).
—— boden 66. 4).
—— haut 61. 4).
—— kapsel 52.
—— krone 63.
—— narbe 61. 3).
—— staub, Blumenstaub 36. 44.
—— stütze s. Saamenboden.
—— zeitigung 3.
Sabelförmig, Blätter 106. 16).
Saftgrube s. Honigbehälter.
Saftig, Steinfrucht 57. Blätter 106. 10).

Säge-

Sägeförmig, Blumenkelch 14. 4). Krone 32. 3). Blätter 102. 5). Afterblätter 24. 2).
Säule s. Staubweg.
Säule der Saamenkapsel 52. 3).
Schaale s. Saamenkapsel.
Schaalig, Zwiebelwurzel 161. 15 a).
Schafft der Gräser 149. 4).
Scharf, Blätter 104. 28). Saame 62. Stamm 165. 8)
Schärfe 131. 7).
Scharfwinklich, Stamm 154. 6).
Scheibe der Krone 31.
Scheide s. Spathelscheide.
Scheidenansätze 121. 4).
Scheidenblätter 98. 10).
Scheidenstiel 115. 5).
Scheidewand der Saamenkapsel 52. 3).
Scheitelrecht, Blume 71. 13).
Schief, Kappe 25. 2). Blätter 97. 13). Stamm 153. 8).
Schiffchen der Krone 30. 20).
Schild 4.
Schildförmig, Blätter 98. 2).
Schimmel, Krankheit 92. 1).
Schirmblume s. Dolde.
Schlaf der Blume 79. 83.
Schlaff, schlank, Stamm 153. 4).
Schlank s. Schlaff.
Schläuche 134.
Schlichtrandig, Blätter 102. 1). Afterblätter 124. 1).
Schlingelnd 126.
Schlund der Krone 30. 9).
Schmarotzerpflanze 159.
Schmetterlingsblume 30. 20).
Schnabel der Krone 40. 2). der Wurzel 61. 1).

Schneckenförmig 39. 4).
Schotte 51. 53. Schöttchen 53.
Schreg, Blätter 97. 13). Wurzel 161. 10).
Schüssel 4.
Schuppenblätter 96. 16).
Schuppicht, Kelch 20. 2). Blumenstiel 147. 9). Stamm 155. 5). Zwiebelwurzel 161. 15) b).
Schwanz des Saamens 64.
Schwarz, Farbe 34.
Schwerdförmig, Blätter 106. 15).
Schwimmblätter 97. 18).
Seidenartig, Blätter 104. 24).
Seitig, zwey=, vier rc. seitig Stamm 154. 9).
Seitenansätze 119. 1). Seitenblume 71. 2).
Seitwärts gewandt, umgedreht, Blätter 97. 14).
Senkrecht, Blätter 97. 2). Blumenstiel 145. 7). Stamm 153. 2).
Spalte s. Narbe.
Sparrig, Blätter 101. 16).
Spathelförmig, Blätter 99. 9).
Spathelscheide s. Scheide.
Spelzen 22.
Spießförmig, Blätter 101. 5).
Spindel, Nath 69. 6).
Spindelförmig, Wurzel 161. 4).
Spitze s. Narbe. Spitzen, Staubbeutel 42.
Spitz, Blätter 99. 16). 103. 6). Kelch 17. 2).
Spitzstrauß 76.
Sporn der Krone 28. 1). Honigbehälter 30. 9).
Spornförmig, Honigbehälter 35. 3).
Sprenglich, Blättel 99. 21).
Spreu 66. Spreuig, Fruchtboden 66.
Spröde, Stamm 153. 3).

Sprossend, Blume 85. 5). Stacheln 138. Stamm 157. 6).
Stachelhaft, Blattstiel 117. 5).
Stachlicht, Kelch 18. 2). Blätter 102. 9). Saamenbehältniß 50. 8). Stamm 156. 18).
Stachlichtrund, Saamenstaub 45. 1).
Stamm 148. besonders 149. 3).
—— blätter 94. 2).
Starrend s. senkrecht.
Staubbeutel 5. 36. 42.
—— fächer s. Staubbeutel.
—— faden 36. 37.
—— gefäße 7. 36.
—— weg, Stiel, Griffel 48.
Staudig, Stamm 150. 2).
Stechend, Blätter 103. 9).
Steif, Blätter 97. 3).
Steifborstig, Blätter 104. 29). Stamm 156. 15).
Steifhaarig, Stamm 156. 13).
Steigend, Stamm 153. 5).
Steinfrucht 51. 57.
Stempfel 7. 46.
Stengel 149. 1). Stengelblätter 94. 2).
Sternförmig, Blätter 96. 15). Borsten 102. 5).
Stiel s. Staubweg 46. 48.
Strahl der Krone 31.
Strahlig, Krone 31. Dolde 67.
Strauchig, Stamm 150. 3).
Strauß, Büschel, Krone 75.
Strichförmig s. Gleichbreit.
Striegel 131. 6).
Striegelich, Blätter 104. 31).
Strotzend, Hülse 54.
Strunck 149. 5).
Stützen 111.

Stumpf 17. 1). Blätter 103. 1).
Stumpfwinklicht, Stamm 154. 7).

T.

Tellerförmig, Krone 30. 5).
Tragknospe 80.
Trapezenförmig, Blätter 100. 7).
Traube, Ranke 77.
Trichterförmig, Krone 30. 4).
Trocken, Steinfrucht 57. Blätter 106. 2).
Trockenschuppicht 20. 3).
Tutenförmig, Entwickelung 81. 1).

U.

Ueberhangend, Blume 71. 12). Blumenstiel 145. 6). Stamm 153. 12).
Ueberzogen, Blätter 99. 14). Narbe 49. b).
Ueberzug 111. 130.
Umfang der Krone 31.
Umfassend, Blätter 98. 8). Blattstiel 115. 4).
Umgedreht, seitwärts gewandt, Blätter 97. 14).
Umgekehrt, Blume 83. 9).
—— vertical, Blätter 97. 15).
—— Herzförmig, Blätter 101. 1).
Umgewandt, Blätter 97. 16). Blumenstiel 145. 3).
Umschlag s. Hülle.
—— des Saamen 61. 4).
Umzäumend, Blume 83. 3).
Ungeadert, Blätter 107. 14).
Ungepaart-gefiedert, Blätter 109. 5).
—— -dreyfach-gefiedert, Blätter 110. 7).
Ungestengelt, Pflanze 149. 1).
Ungetheilt 14. 3). 32. 1). Blätter 100. 1).

Ungleich-

Ungleichförmig 15. 5).
Ungleich gefiedert, Blätter 109. 9).
Unregelmäßig 29. 8).
Unterbrochen, Hülse 54.
Untere, Blumenkelch 19. 2). Lefze, Lippe der Krone 30. 9). Seite der Blätter 104.
Untergetaucht, Blätter 97. 17).
Unterwärts sitzende Blumendecke 19. 2).
Unverwachsen, Staubfäden 40. 6).

V.

Verdickt, Blumenstiel 147. 6).
Verdoppelt, Blume 85. 3).
Verdünnt, Blumenstiel 147. 5).
Vereinigt gewachsen, Blätter 98. 5).
Verflochten, Pflanze 84. 3).
Vergoldet 84. 6).
Verkürzt, Scheide 24. 3).
Vermehrt, Blumenkelch 20. 5).
Vermengt, Pflanze 86. 6).
Versilbert 84. 6).
Verstümmelt, Blume 85. 1).
Vertieft, Blätter 104. 16).
Verwachsen, Blätter 98. 6).
Verwelkend, Krone 33. 1). Stiel 48. c).
Verworren, Blätter 102. 14).
Vielblättrig, Blumenkelch 13.
Vielblüthig, Bälglein 22.
Vielblumig, Blumenstiel 145. 14).
Vielfach, Blätter 109. 2).
Vielkapselich, Saamenkapsel 52. 1).
Vielmännig, Blumen 38.
Vielspaltig, Kelch 14. 1).

Vielspelzig 22. 2).
Vielstengelicht, Pflanzen 84. 2).
Vielstrengig, Ranken 128. 4).
Vielweibig, Blume 48. a).
Viereckicht, Blätter 100. 3).

W.

Waffen 111. 136.
Walzenartig, Blätter 105. 3). Staubweg 48. b).
Walzenförmig, Blätter 105. 3). Staubweg 48. b)
Warzicht, Blätter 104. 19).
Wasserrecht, Blätter 97. 6). Blume 71. 14).
Wegfallend, Krone 33. 2).
Weibliche Pflanzen 86. 2).
Weis, Farbe 34.
Weitästig, Stamm 153. 13).
Wellenförmig, Blätter 105. 8).
Wenden der Pflanzen 88.
Wiederhaken 133.
Wildwachsend, Pflanzen 84. 1).
Windend, Stamm 153. 6).
Winkelblätter 94. 4).
Winkelicht, Staubbeutel 43.
Wirbelblätter 96. 14).
Wolle 131. 2). am Saamen 63.
Wollicht, Blätter 104. 25). Stamm 156. 11).
Wuchernd s. ausschweifende Blume.
Wulst 26.
Wurmnester 92. 5).
Wurzel 159.
—— Schnabel 61. 1).
—— Blätter 94. 1).
—— Sprossen 80. c).

Wurzel-Stamm, nieder-und aufsteigend 159.
Wurzelnd, Blätter 97. 19). Stamm 153. 18).

Z.

Zackicht, Stamm 156. 9).
Zapfen 51. 59. Krankheit 92. 3).
Zartgespitzt, Blätter 103. 8).
Zasern 159. Zaserig, Wurzel 161. 2).
Zernagt, Blätterrand 102. 13).
Zerrissen, Krone 30. 14). Blätter 101. 15). Blätterrand 102. 12).
Zerstreuet, Saame 50. 7). Blume 71. 4). Blätter 96. 4). Blumenstiel 143. Aeste 158. 3).
Ziegelförmig, Kelch 20. 1). Blume 83. 10). Blätter 69. 7). Stamm 155. 6).
Zopf 140. a).
Zottig, Blätter 104. 22). Stamm 156. 12).
Zugespitzt, Blätter 103. 7).
Zugestumpft, Blätter 103. 3).
Zungenförmig 31.
Zurückgebogen, Blätter 97. 10). Blattstiel 116. 4). Blumenstiel 145. 13). Kelch 15. 3). Entwickelung 81. 12).
Zurückgekrümmte Grane 22.
Zurückgerollt, Ranken 129. 2). Entwickelung 81. 3).
Zusammengefügt, Blätter 96. 9).
Zusammengelegt, Entwickelung 81. 4). Blume 83. 5).
Zusammengerollt, Blätter 97. 11). Ranken 129. 1).
Zusammengesezt, Blätter 109. 2). Blume 6. 68. Krone 31.
Zusammengeschnürt, Aeste 158. 9)

Zusammengewachsen, Staubfaden 40. 5). Staubbeutel 43. 4).
Zusammenhangend, Blätter 96. 8).
Zuschliessend, Blume 83. 1).
Zweig, Aeste 158.
Zweydoppelt, Blätter 110. 1).
Zweygedrittet, Blätter 110. 2).
Zweyjährig, Wurzel 160. 2).
Zweyklappich 24. 4).
Zweyknotig, Saamenstaub 45. 3). Kapsel 52.
Zweymännig 38.
Zweypaarig, Blätter 109. 19).
Zweyreihig, Blätter 96. 2).
Zweyseitig, Blätter 96. 3). Aeste 158. 2).
Zweyschneidig, Blätter 106. 14).
Zweystrengig, Ranken 128. 2).
Zweytheilig, Gaffel 137. Stamm 157. 7).
Zweyweibig 48. a).
Zwiebel 80. b). 161. 16).
—— tragende Blume 85. 7).
—— wurzel 161. 15).
Zwiefach gefingert, Blätter 109. 15).
Zwillingsblätter 95. Zwillingsblume 71. 9).
Zwitterpflanze 86. 5).

Zweytes

Zweytes Register
über die lateinischen Kunstwörter.

A.

Abbreuiatum perianth. 16. 1).
Abruptum pinnatum fol. 109. 7).
Acaulis herba 149. 1).
Acerosum fol. 99. 17).
Acini 58.
Acinaciforme fol. 106. 16). pericarp 50. 6).
Acotyledones plantæ 61. 2).
Aculeatus petiolus 116. 2). truncus 156. 16). perianth. 18. 1). folium 104. 30).
Aculei 136. 1).
Acuminatum fol. 103. 7). apice perianth. 17. 3).
Acutangulatus truncus 154. 6).
Acute crenatum fol. 102. 3).
Acutum perianth. 17. 2). fol. 99. 16.
Adnatus petiolus 115. 2). stipulae 121. 2). folium 98. 4).
Adpressum fol. 97. 4). pedunculus 145. 1).
Adscendens pedunculus 145 8). truncus 153. 9).
Aduersum fol. 97. 14).
Aequalis corolla 29. 6). perianth. 15. 5). filamentum 40. 1). stylus ad Stamina 48. d) 6). caulis 157. 1).
Aequinoctales solares flor. et vigil. 172. 3).
Aestiuatio 82.
Aggregatus flos 69.
Agreste solum 165. 20).
Alae corollae papilionac. 30. 20). seminum 64. b).
Alatus petiolus 113. 2). caulis 156. 22). folium 109. 22).
Algae Tab. II. Cryptog. Ord. 3.
Alpinum solum 165. 13).
Alterna filamenta calyci 41. 2). folia 96 1). pedunculi 143. 1). rami 158. 1). involuta vernatio 81. 2).
Alterne s. alternatim pinnatum fol. 109. 10).
Ambitus foliorum 93. 3).
Amentum 23. amentaceus flos 69. 1). receptac. commune 67. 1).

Amplexicaule fol. 98. 8). petiol. 115. 4).
Anceps caulis 154. 4). fol. 106. 14).
Androgyna planta 86. 3).
Angiospermia planta 60.
Angulatus caul. 154. 5). petiol. 113. 8). stigma 49. b). stylus 48. b).
Annua planta 168. 1). radix 160. 1).
Anthera 42.
Apertura antherae 42.
Apetala corolla 29. 5). flos 68. 2).
Apex foliorum 93. 2).
Aphyllus caulis 155. 2).
Apices 42.
Appendiculatus petiol. 115. 6).
Appressum fol. 97. 4). pedunculus 145. 1).
Approximata volua 26. 1). folia 96. 10). rami 158. 19).
Arboreus trunc. 150. 4).
Arena 166. 4).
Argilla 166. 2).
Aridum fol. 106. 2).
Arillus 61. 4).
Arista 22. 23. 4).
Aristatus pappus 63. 6).
Arma 136.
Articulate pinnatum fol. vid. pinnatum.
Articulatus peduncul. 147. 13). petiol. 117. 3). pericarp. 50. 2). siliqua 53. spica 74. c) 2). bulbus 80. b) 4). arista 22. caulis 157. 5). radix 161. 7). legumen 54. fol. 109. 3).
Arvense solum 165. 17).
Aspera fol. 104. 28).
Assurgens fol. 96. 7). petiol. 116. 3). peduncul. 145. 8).
Attenuatus pedunculus 147. 5).
Auctum s. calyculatum perianth. 20. 5).
Avenium fol. 104. 17).
Auritum fol. 99. 11).
Autumnatio frondescentiae 174.
Axilla 94. 4).
Axillaris cirrhus 127. 1). fol. 94. 4). pedunculus 142. 7). spina 138. 2).

B.

Bacca 58.
Barba 131. 3). corollae 30. 9). barbatum fol. 104. 26). stigma 49 b).
Basis foliorum 93. 1).
Bicocca capsula 52.
Bidentatum perianth. 14. 1). Coroll. 29. 1). fol. 102. 8).
Biennis planta 168. 2) radix 160. 2).
Bifaria folia 96. 3).

Bifidus

Bifidus cirrhus 128. 2). corolla 29. 2). folia 101. 7). furcae 137. perianthium 14. 1). ſtylus 48. e).
Biflora gluma 22. 1). ſpadix 67. 2) a). pedunculus 145. 15).
Bigeminatum ſ. bigeminum fol. 110. 1).
Bijugum fol. 109. 19).
Bilabiata coroll. vid. ringens.
Bilobum fol. 101. 8).
Bilocularis anthera 42. bacca 58. legumen 54. pericarp. 52. 2). ſemen 62. nux 65.
Binatum fol. 109. 15).
Bini flores 71. 9).
Bipartita corolla 29. 3). fol. 101. 9). perianth. 14. 2).
Bipinnatum fol. 110. 3).
Biternatum fol. 110. 2).
Bivalvis folliculus 55. 1). gluma 22. 2). ſpatha 24. 4).
Brachii ſ. rami.
Brachiatus caulis 157. 8).
Brachialis menſura 90.
Bractea 140.
Bracteata cyma 67. 4). pedunculus 147. 11). verticillus 72. 1). b).
Breves rami 158. 17). petiolus 114. 1).
Breviſſimae ſtipulae 125. 1). ſtylus 48. d) 2). petiolus 114. 2).
Bulbifer caulis 156. 23).
Bulbigera planta 85. 7).
Bulboſa radix 161. 15).
Bulbus 80. b). —161. 16).
Bullatum fol. 104. 15).
Bulloſum fol. 104. 20).

C.

Caducae bracteae 140. 3). fol. 108. 2). ſtipulae 120. 1). calyx 10. 1). corolla 33. 2).
Calcar tubi 28. 1). corollæ 30. 9).
Calcaratum nectarium 35. 3)
Calloſum ſemen 62. 4).
Calycinae ſpinae 138. 4). nectarium 35. 6).
Calyculatus calyx ſ. perianth. 20. 5). vid. auctus.
Calyculus ſeminis 64. d).
Calyptra musci 25. ſeminis vid. arillus.
Calyx 8.
Campanulata corolla 30. 3). nectarium 35. 1).
Campeſtre ſolum 165. 21).
Canaliculatum fol. 105. 2). petiolatus 113. 9). ſtigma 49. b).
Capillare filamentum 39. 1). papus 63. 3). ſtylus 48. b).

folium

folium 99. 18). glandulae 134.
Capitatum ſtigma 49. b).
Capitulum 73. muscis 42.
Capreoli 126.
Capſula 52.
Capſulare pericarp. 52.
Carina papillionaceae corollae 30. 20).
Carinatum fol. 106. 7).
Carnoſum fol. 106. 11).
Cartilagineum fol. 102.10). ſemen 62. 4). arillus 61. 4).
Caryophyllata corolla 30. 7).
Caſtratum ſtamen 40. 7).
Cauda ſeminis 64.
Caudex 149. 3). ascend. deſcend. rad. 159.
Caulescens herba ſ. planta 149. 1).
Caulinus bulbus 80. b) 5). pedunculus 142. 2). folium 94. 2).
Caulis 149. 1).
Cauum fol. 106. 9).
Cernuus flos 71. 11). pedunculus 145. 4). vmbella 67. 3). c).
Cespitoſum folium 165. 12). planta 84. 2).
Ciliatum fol. 102. 7). ſpica 74. c) 4). ſtipulae 124. 3). perianthium 14. 5).
Cinereus color 34.
Circinalis vernatio fol.. 81. 11).
Circumſepiens ſomnus 83. 3).
Cirrhifer pedunculus 142. 5).
Cirrhoſum folium 103. 10)
Cirrhoſum pinnatum folium 109. 6).
Cirrhus 126.
Claſſes ſyſtematis Linn. Tab. I.
Clavatus pedunculus 147 7). petiol. 113. 3). ſtylus 48. b). corolla 30. 1).
Clavus morbus 92. 3).
Clima 164.
Coadnatum folium 98. 5).
Coadunatum folium 96. 9).
Coalita anthera 43. 4).
Coarctata panicula 78. 2). pedunculus 145. 17). rami 158. 9).
Coccineus color 34.
Coeruleus color. 34.
Color 34. ſecundum colores vires 200.
Colorata bractea 140. 1). folium 104. 5). gluma 22. 3).
Columellae capſulae 52. 4).
Columna, ſtylus 48.
Coma 140.
Communis gemma 80. a) 6). pedunculus 141. 1). perianthium 12. receptaculum 66. b).
Comoſa ſpica 74. c) 6).
Compactum fol. 106. 8.
Completus flos 68. 1).

Com-

Compoſita coralla 31. corymbus 75. b). flos 68. fol. 109. 2). fructificatio 6. racemus 77. ſpica 74. a) 4). vmbella 67. a).
Compreſſus caulis 154. 3). fol. 106. 6). ſiliqua 53.
Concava corolla 30. 17). glandulae 134. fol. 105. 4) ſtigma 49. b). vmbella 67. 3) b). receptaculum 66. b) 10)
Conceptaculum 55.
Concha 30. 20).
Conduplicans ſomnus 83. 5)
Conduplicata vernatio folior. 81. 4). aeſtiuatio 82.
Conferti rami 158. 4). verticilli 72. 1) c). folium 96. 5).
Confluentia folia 96. 8).
Conformis torſio 88. 1).
Congeſta panicula 78. 3).
Conicum receptacul. 66. b) 9).
Conjugatum fol. 109. 13). racemus 77. 6)
Connata anthera 43. 4). filamenta 40. 5). fol. 98. 6)
Connivens ſomnus 83. 1). corolla 30. 13).
Contortum legumen 54. ſpiraliter pericarpium 50 5). ſiniſtrorſ. piſtill. 88. 7). germen 88 8).
Contrarium diſſepimentum ſiliquae 53. 3).
Convexum fol. 105. 5). recept. 66. b) 8).
Conuoluta vernatio folior. 81. 1). cirrhus 129. 1).
Conus vid. Strobilus.
Corculum ſeminis 61.
Cordatum fol. 101. 1). ſiliqua 53.
Cornutum nectarium 35. 2).
Corolla 27.
Corona ſeminis 63.
Coroniforme ſtigma 49. b).
Corticalis gemma 80. a) 3).
Corymbus 75.
Cortex trunci 148.
Cotyledon. ſeminis 61. 2).
Craſſum fol. 106. 8).
Crenatum fol. 102. 2) obtuſe aut acute aut duplicate 102. 3).
Creta 166. 3).
Criſpum fol. 105. 10).
Cruciata corolla 30. 16).
Cubitalis menſura 90.
Cucullatum fol. 105. 6).
Culmus 149. 2).
Cultum ſolum 165. 25).
Cuneiforme filamentum 39. 3). fol. 99. 8).
Cuſpidatum fol. 103. 8).
Cuticula trunci 148.
Cyaneus color. coerul. 34
Cyathiformis corolla 30. 12)
Cylindraceum fol. 105. 3).
Cylindrica ſpica 74. b) 4). ſtylus 48. b). folium 105. 3).
Cyma 67. 4).
Cymoſus flos 69. 5).

D.

Daedaleum fol. 102. 14).
Decandria claſſis decima.
Decaphyllus calyx ſ. perianth. 13. 2).
Decidua bractea 146. 2). fol. 108 1). ſtipulae 120. 2). calyx 10. 2). corolla 33. 4).
Declinatus caulis 153. 10). pedunculus 145. 5).
Decompoſitum fol. 110. a).
Decumbens caulis 153. 15).
Decurrens fol. 98. 7). petiol. 115. 3). ſtipulae 121. 3).
Decurſive pinnatum. fol. 109 11).
Decuſſata fol. 96. 13).
Defoliatio 174.
Defloratio 171.
Deflexi rami 158. 12).
Dehiſcentia antherae 42.
Deltoideum fol. 100. 6).
Demerſum fol. 97. 16).
Denſa panicula 78. 4).
Dentatum fol. 102. 8). radix 161. 8). ſtipulae 124. 4) ſemen 62.
Dentato ſinuatum fol. 102. 8).
Dependens fol. 97. 12). racemus 77. 7). ſomnus 83. 8).
Depreſſum fol. 106. 5). oblique ſtigma 49. b).
Dextra torſio 88. 3).
Dextrorſum volubilis 88. 4)
Diadelphia 40. 5). claſſis 17.
Diandria 38. claſſis 2da
Dichotomus caulis 157. 7). ſtylus 48. e).
Dicocca capſula 52. 6).
Dicotyledones plantae 61. 2)
Didymus pollen. 45. 3). capſula 52. 7).
Didynamia claſſis XIV.
Difformis vid. irregularis torſio 88. 2).
Diffuſus caulis 153. 13). panicula 78 1).
Digitatum fol. 99. 10). 109. 14).
Digonus caulis 154. 8).
Digynia 48. a).
Dimidiatum capitulum 73. a). ſpatha 24. 3).
Dioecia claſſis XXII.
Dioica planta 86. 4).
Dipetata corolla 29. 4).
Diphyllus calyx ſeu perianthium 13. 2).
Discus 31. foliorum 93. 4).
Diſperma bacca 58.
Diſſectum fol. 101. 14).
Diſſeminatio 87.
Diſſepimentum capſulae 52. 3). ſiliquae 53. 3) valvis contrarium 53. 3). valvis paralelum 53. 3).
Diſtans verticillus 72. 1) c).
Diſticha fol. 96. 2). rami 158. 2). ſpica 74. a) 2).
Diſtincta anthera 43. 4).
Divaricates caulis 157. 16). rami 158. 11).

Diver-

Divergentes rami 158. 10).
 somnus 83. 7).
Divisae spinae 138. 6).
Dodecandria classis XII.
Dodrantalis mensura 90.
Dolabriforme 106. 17).
Dorsalis arista 23.
Drupa 57
Duplex calyx 9.
Duplicate crenatum 102. 3).
Duplicate serratum 102. 6).
Duplicato pinnatum 110. 3).
Duplicato ternatum 110. 2).
Duplicatus flos 85. 4). radix bulbosa 161. 15) c).

E.

Echinatus pollen 45. 1). pericarpium 50. 8). semen 62.
Efflorescentia 171.
Ellipticum fol. 99. 13).
Emarginatum filamentum 39. 6). fol. 103. 2). stigma 49. b).
Enerve fol. 104. 9).
Enneandria classis IX.
Enodis caulis 157. 1).
Ensiforme fol. 106. 15).
Equitans vernatio 81. 5).
Erectus caulis 153. 1). flos 71. 10). fol. 97. 1). petiol. 116. 1). racemus 77. 7). rami 158. 8). stipulae 123. 1). vmbella 67. 3) b). corolla 30. 2).
Erosum fol. 102. 13).
Erysiphe morbus 92. 1).
Externa variatio 84. a).
Extra foliaceae stipulae 119. 2). pedunculus 142. 12).

F.

Farctus truncus 151. 1).
Fasciata planta 84. 4).
Fascicularis radix 161. 13).
Fasciculata folia 96. 6).
Fasciculus 73.
Fastigiatus caulis 157. 14). vmbella 67. 3) b). flos 145. 16).
Faux corollae 30. 9).
Femina planta 86. 2).
Femineus flos 86. 2).
Ferrugineus color lut. 34.
Fribillae radicis 159.
Fribosa radix 161. 2).
Filamentum 37.
Filices Cryptogam. Ordo I.
Filiformis pedunc. 147. 4). stigma 49. b). stylus 48. b).
Fimetorum solum 165. 26).
Fissa corolla 29. 2). fol. 101. 7). calyx s. perianth. 14. 1). stipulae 124. 5). stigma 49. b).
Fistulosus truncus 151. 3).
Flaccidus pedunculus 145. 7). racemus 77. 7).
Flagella 158.
Flauus color 34.
Flexuosus caulis 153. 20). pedunculus 145. 11).

Floralis gemma 80. a) 5). fol. 94. 5).
Floris perianthium 11. b). receptaculum 66. a) 2).
Flores solares 172.
Flos 6. nutans 71. 12). simplex 66.
Fluviale solum 165. 10).
Folia 93.
Foliaceae glandulae 134. spica 74. c). stigma 49. b)
Foliaris cirrhus 127. 2). gemma 80. a) 4) spina 138. 3).
Foliatio 81.
Foliatus caulis 155. 3). pedunculus 147. 10). racemus 77. 9). thyrsus 76.
Foliola 109. 2).
Foliosum capitulum 73. b).
Folliculus 55.
Fontanum solum 165. 11).
Fossae solum 165. 6).
Fragrans odor 199.
Frondescentia 170.
Frons 157.
Fructificatio 1. perianthium 11. a). ejus receptaculum 66. a) 1).
Fructus perianthium 11. c). receptaculum 66. a) 3).
Fructus 2.
Fructescentia 173.
Fructescens truncus 150. 2).
Fructicosus truncus 150. 3)
Fulcra plantar. 111.
Fulcrati rami 158. 15).
Fuluus color 34.
Fungi Cryptogamiae Ordo IVta.
Furcae 137.
Furcatae setae 132. 3).
Fuscus color 34.
Fusiformis radix 161. 4).

G.

Galea corollae 30. 9).
Geminae stipulae 118. folia 95.
Geminatus pedunculus 144. 2).
Gemma 80. a).
Gemmatio 80.
Geniculata arista 23. 6). caulis 153. 19). pedunculus 147. 12). cauda seminis 64. 2).
Germinatio 169.
Germen 47.
Gibbum fol. 106. 3).
Gilvus color 34.
Glaber caulis 156. 7). fol. 104. 2). gluma 22. 4). petiol. 117. 1). semen 62.
Glandulae 134.
Glandulosum fol. 99. 20).
Glaucinus color 34.
Globosum capitulum 73. a). corolla 30. 1). radix 161. 11). pomum 56. stigma 49. b). perianthium 15. 6).
Globulares glandulae 134.
Glochides 133.
Glomerata spica 74. a) 5).
Gluma 22. glumosus flos 69. 7).

Glutinositas 135. 1).
Grandiflora planta 85. 2).
Granulata radix 161. 17).
Gynospermia planta 61.
Gynandria classis XX.
Gummi 135. 3).
Gummi resina 135. 4).

H.

Habitus 79.
Hami 133.
Hamosae setae 132. 2).
Hamulus seminis 64. c).
Hastatum fol. 101. 5).
Heptandria classis VII.
Herbaceus truncus 150. 1).
Hermaphrodita planta et flos 86. 5).
Hexagonus caulis 154. 8).
Hexandria classis VI.
Hexapetala coroll. 29. 4).
Hexapoda vid. mensura
Hilum 61. 3).
Hircinus odor 199.
Hirsutum filamentum 39. 8). caulis 156. 13).
Hirtus caulis 156. 14).
Hispidus caulis 156. 15). fol. 104. 29). gluma 22. 5).
Horizontale fol. 97. 6). flores 71. 14). radix 161. 10).
Humus 166. 1).
Hyalinus color 34.
Hybrida planta, flos 86.
Hypocrateriformis corolla 30. 5).

I.

Icosandria classis XII.
Imbricans somnus 83. 10).
Imbricatus calyx s. perianth. 20. 1). folia 96. 7). spica 74. c) 1). truncus 155. 6). vernatio 81. 6).
Imparipinnatum fol. 109. 5)
Inaequalis corolla 29. 7). perianth. 15. 6).
Inaequivalvis aestiuatio 82.
Inanis truncus 151. 2).
Incisum fol. s. dissectum obtuse fol. 101. 14). acute 101. 14). duplicate ibid.
Inclinata vernatio 81. 9).
Includens somnus 83. 2).
Incompletus flos 68. 2).
Incrassatus pedunculus 147. 6).
Incumbens anthera 43. 2).
Incuruatus caulis 153. 11). folium 97. 8).
Incuruatio corollae 88. 11).
Incuruus aculeus 136. 2). fol. 105. 11).
Indiuisa fol. 100. 1).
Inferum germen 47. 2). perianthium 19. 2).
Inflatum legumen 54. perianthium 15. 4). pericarpium 50. 1).
Inflexum fol. 97. 8).
Inflorescentia 70.

Infundibuliformis coroll. 30. 4). Inſerta corollae filamenta 41. 3). receptaculo 41. 6). calyci 41.4). piſtillo 41. 5).
Inſertus petiol. 115. 1). folium 98. 3).
Inſitio 80. a).
Integer caulis 157. 4). perianth. 14. 3).
Integerrimum fol. 102. 1). ſtipulae 124. 1).
Interfoliaceus pedunculus 142. 10).
Interna variatio 85.
Interrupta ſpica 74. b) 5).
Interrupte pinnatum fol. 109. 9).
Intorſio vid. Torſio.
Intrafoliaceae ſtipulæ 119.9)
Inuertens ſomnus 83. 9).
Inuolucratus verticillus 72. 1) b).
Inuolucrum 21.
Inuoluens ſomnus 83. 6).
Inuoluta vernatio 81. 2).
Inundatum ſolum 165. 8).
Irregularis corolla 29. 8).
Iſthmis interceptum legumen 54.

L.

Labia corollae 30. 9).
Labiatus flos ſ. coroll. 30. 9).
Lac 91.
Lacerum fol. 102. 12). corolla 30. 14).
Laciniae corollae 28. 4).
Laciniata corolla 30. 10). fol. 101. 15).
Lactescentia 91.
Lacunoſum fol. 104. 16).
Lacuſtre ſolum 165. 2).
Laevis caulis 156. 4). ſemen 62.
Lamina corollae 28. 6).
Lana 131. 2).
Lanatum fol. 104. 25). caulis 156. 11).
Lanceolatum fol. 99. 12). ſtipulae 122. 2). ſiliqua 53.
Latera foliorum 93. 5).
Lateralis anthera 43. 2). flos 70. 2). ſtipulae 119. 1). ſpica 74.
Laterifolius peduncul. 142 9).
Laxus caulis 153. 4). racemus 77. 7).
Legumen 54.
Liliacea corolla 30. 22).
Liber trunci 148).
Libera filamenta 40. 6).
Ligulata corolla ſ. flos 31.
Limbus corollae 28. 2).
Linearis menſura 90.
Lineare fol. 99. 15). 104. 10). petiol. 113. 1). ſpica 74. b) 3). legumen 54
Lineatum fol. 104. 10).
Lignum trunci 148.
Lingulatus flos ſive corolla 31.
Lingueforme fol. 106. 18).

Littorale

Littorale solum 165. 4).
Lobatum fol. 101. 8). siliqua 53.
Loculamentum capsulae 52. 2). antherae 42. baccae 58.
Locus natalis 162.
Longa filamenta 40. 3). perianth. 16. 2). rami 158. 16). stipulae 125. 3). stylus 48. d) 1). petiolus 114. 4).
Lucidum fol. 104. 4).
Lunatum fol. 101. 3). stipulae 122. 4).
Lunulatum fol. 101. 3).
Luridus, color. 34.
Luteus color. 34.
Luxuriaris flos 85. 6).
Lyratum fol. 101. 11).

M.

Magnitudo vid. mensura.
Marcescens corolla 33. 1). stylus 48. c). stigma 49. b).
Margines agrorum vide versurae solum.
Marinum solum 165. 1).
Maritimum solum 165. 3).
Mas planta 86. 1).
Masculus flos ibid. eod.
Mediocres stipulae 125. 2). petiolus 114. 3).
Medulla trunci 148.
Membranaceum fol. 106. 1). petiol. 113. 4).
Membranatus caulis 156. 22).
Mensura magnitudinis et crassiticei 90.
Meteorici solares flores et vigiliae 172. 1).
Monadelphia 40. 5). classis XVI.
Monandria 38. classis I.
Monocotyledones plantae 61. 2).
Monoecae planta 86. 3).
Monogynia 48. a).
Monopetala corolla 29. 1).
Monophyllus calyx s. perianth. 13. 1). inuolucrum 21. spatha 24. 1).
Monosperma bacca 58.
Monostachyus caulis 74. a) 6).
Montes et colles 165. 22).
Mucronatum fol. 103. 9).
Morbus plantarum 92.
Multangularis caulis 154. 8).
Multicapsularis capsula siue pericarpium 52.
Multidentata corolla 29. 1). fol. 102. 8).
Multifidus cirrhus 128. 4). fol. 101. 7). perianth. 14. 1). stylus 48. e). corolla 29. 2).
Multiflora gluma 22. 1). pedunculus 145. 14).
Multilocularis capsula 52. 2). anthera 42.
Multipartita corolla 29. 3). fol. 101. 9). perianthium 14. 2).
Multiplicata planta 85. 3).

Multiualuis gluma 22. 2).
Munieus somnus 83. 4).
Muricatus caulis 156. 9).
Musci Cryptogam. OrdoII.
Mutica gluma 23. planta 84. 7).
Mutilata planta 85. 1).

N.

Natans folium 97. 1. 8).
Nectarium 35.
Nemorosum folium 165.14)
Neruosum fol. 104. 6).
Nidulantia semina 58. pericarp. 50. 7).
Nitidum fol. 104. 3).
Nucleus nucis 65.
Nudum amentum 23. 2). capitulum 73. b). caulis 155. 1). cyma 67. 7). fol. 104. 1). pedunculus 147. 8). petiol. 117. 4). racemus 77. 8). receptaculum 66. b) 1). semen 60. thyrsus 76. verticillus 72. 1) b).
Nutans vmbella 67. 3) c). caulis 153. 12). pedunculus 145. 6). flos 71. 12).
Numerosa folia 95.
Nux 65.

O.

Obcordatum folium 97. 15). 101. 1). siliqua 53.
Obliqua calyptra 25. 2) caulis 153. 8). fol. 97. 13). corolla 88. 10).
Oblongum fol. 99. 6).
Obsolete lobatum fol. 101. 8).
Obtusum fol. 103. 1). perianth. 17. 1).
Obtuse crenatum fol. 102. 3).
Obuerse cordatum vid. obcordatum
Obuersum fol. 97. 15).
Obuoluta vernatio 81. 7). placentatio 89.
Octandria classis VIII.
Octona fol. 96. 14).
Operculum capsulae 52. 5).
Opposita filamenta calyci 41. 1). fol. 96. 12). pedunculus 143. 3). rami 158.6). inuoluta vernatio 81. 2).
Opposite pinnatum folium 109. 8).
Oppositus foliis peduncul. 142. 8).
Oppositifoliaceae stipulae 119. 4).
Orbiculatum fol. 99. 1). stigma 49. b). siliqua 53.
Orgya mensura 90.
Orificium tubi coroll. 28. 3). perianth. 13.
Osseum semen 62. 4).

Ovale fol. 99. 5).
Ovatum fol. 99. 4). ſpica 74.b).1). ſtigma 49. b). legumen 54. ſemen 62. thyrſus 76.
Ovarium 47.

P.

Paginae fol. 93. 4).
Palatum corollae 30. 9).
Palea 66.
Paleaceus pappus 63. 5). receptaculum 66. b) 6).
Pallus 34.
Palmaris menſura 90.
Palmatum fol. 101. 10). radix 161. 14.
Palmatis 158.
Paluſtre ſolum 165. 7).
Panduriforme fol. 101. 6).
Panicula 78.
Paniculatus caulis 157. 13).
Papillionacea corolla 30. 20).
Papilloſum fol. 104. 19).
Pappus 63.
Parabolicum fol. 99. 7).
Paraſitica planta 159.
Partes fructificationis 5.
Partiale inuolucrum 21. 2). pedunc. 141. 2). vmbella 67. 3) a). perianthium 12.
Partita corolla 29. 3). fol. 101. 9). perianth. 14. 2).
Paſcua ſolum 165. 16).
Patens caulis 157. 15). corolla 30. 18). fol. 97. 5). pedunculus 145. 2). perianth. 15. 2). petiolus 116. 2). rami 158. 18) ſtipulae 123. 3).
Patentiſſima corolla 30. 19).
Pedalis menſura 90.
Pedatum fol. 109. 18). racemus 77. 5).
Pediculus 112.
Pedicellus 67. 3) a) 141. 3).
Pedicellatum germen 47. 3).
Peduncularis cirrhus 127. 3). glandulae 134.
Pedunculati flores 71. 6). verticilli 72. 1) (a).
Pedunculus 141.
Pedunculi primores et poſteriores, ſecundarii 67. 3) a).
Pelta 4.
Peltatum fol. 98. 2). ſtigma 49. b).
Pendulus pedunculus 145. 9]. racemus 77. 7].
Pentagonus caulis 154. 8].
Pentandria claſſis V.
Pentapetala coroll. 29. 4].
Perennis radix 160. 3]. folium 108. 4].
Perfoliatum fol. 98. 9].
Perianthium 11.
Pericarpium 50.
Perpendicularis radix 161. 9].
Perſiſtens bractea 140. 4]. ſtipula 120. 3]. folium 108. 3]. calyx 10. 3). ſtylus 48. c]. corolla 33. 3).
Perſonata corolla 30. 15).

Petalinum nectarium 35.5].
Petalum 28.
Petiolaris cirrhus 127. 3]. gemma 80. a] 1]. glandula 134. pedunculus 142. 4].
Petiolatum fol. 98. 1].
Petiolns 112.
Philyra conuoluta polinis 45. 8].
Pileus fungorum 26. 1].
Pilosum fol. 104. 27). receptaculum 66. b] 4]. cauda seminis 64. 3].
Pili 131. 1].
Pinnatifidum fol. 101. 12].
Pinnatum fol. varie 109. 4]. ad 12].
Pistillum 46.
Placentatio 89.
Planipetala corollula vid. lingulata.
Planum filamentum 39. 2]. fol. 105. 1]. calyx 15. 2]. receptac. 66. b] 7].
Planta parasitica 159.
Plenus flos variatio 85. 4].
Plicatum fol. 105 7]. planta 84. 3).]. vernatio 81. 8]. placentatio 89.
Plumatae setae 132. 4)
Plumosus pappus 63. 4]. seta 132. 4]. stigma 49. b]. cauda seminis 64. 4)
Plumula corculi seminis 61.
Pollen 44.
Pollicaris mensura 90.
Polyadelphia 40. 5). classis XVIII.
Polyandria 38. classis XIII.
Polycotyledones plantae 61. 2)
Polygamia classis XXIII. polygama planta 86. 6). segregata Syngenesiae Ordo 5.
Polygonus caulis 154. 8).
Polygynia 48. a).
Polypetala coroll. 29. 4).
Polyphyllus calyx s. perianth. 13. 3).
Polysperma bacca 58.
Polystachyus caulis 74. a) 7).
Pomum 56.
Pratense solum 165. 18).
Praemorsum fol. 103. 4). radix 161. 5).
Prismaticum pericarpium 50. 3).
Procumbens caulis 153. 14).
Prolifer caulis 157. 6). flos variatio 85. 5). vmbella 67. 3) a).
Proprium nectarium 35. 4) perianthium 12. receptaculum 35. 4). involucrum 21. 3).
Prunus vid. drupa.
Pubes 130.
Pubescens folium 99. 14). stigma 49. b).
Pubescentia 130.
Pulposum fol. 106. 10).
Punctatum fol. 104. 18). receptaculum 66. b) 2).
Puniceus color ruber 34.

Q.

Q.

Quadrangularis caulis 154. 8). fol. 100. 13).
Quadridentata fol. 102. 8).
Quadrifidus calyx f. perianthium 14. 1). ſtylus 48. e).
Quadrijugum fol. 109. 20)
Quadrilobum fol. 101. 8).
Quadrilocularis anthera 42.
Quadripartitum fol. 101. 9).
Quadriqueter caulis 154. 9).
Quaterna fol. 96. 6) 14).
Quina fol. 96. 6). 14).
Quinatum fol. 109. 17).
Quinquangularis caulis 154. 8). fol. 100. 4).
Quinqueſidum fol. 101. 7). perianth. 14. 1). ſtylus 48. c).
Quinquelobum fol. 101. 8).
Quinquepartita cyma 67. 4). fol. 101. 9).
Quinquiqueter caulis 154. 9).
Quinquejugum folium 109. 20).

R.

Racemus 77.
Rachis 69. 6).
Radiata corolla 31. vmbella 67. 3) b).
Radicalia fol. 94. 1). peduncul. 142. 1).
Radicans caulis 153. 18).
Radicatum f. radicans fol. 97. 19).
Radiculae radicis 159.
Radius 31. vmbellae 67. 3) b).
Radix 159.
Rameus pedunc. 142. 3). fol. 94. 3).
Rami 158. radicis 159.
Ramoſiſſimus caulis 157. 11).
Ramoſus caulis 157. 10). cyma 67. 4). radix 161. 3). ſetae 132. 3). ſpadix 67. 2). ſpica 74. c) 3). folium 109. 21).
Receptaculum 66. proprium 66. a). commune 66. b).
Reciproca torſio 88. 3).
Reclinata fol. 97. 9). vernatio 81. 10).
Recta ariſta 23. 4). calyptra 25. 1). aculei 136. 1).
Rectiſſima folia vid. ſtricta
Recuruata ariſta 23. 8). fol. 97. 10). petiol. 116. 4). pedunculus 145. 13).
Recurui aculei 136. 3).
Recutita bacca 58.
Reflexum filament. 39. 7). fol. 97. 10). perianth. 15. 3). rami 158. 14). ſtipulae 123. 2). coroll. 30. 2).
Refractus f. retrofractus follic. 55. 2).
Regio 163.
Regularis corolla 29. 8).

Remo-

Remotiſſima volua 26. 3).
Remotum fol. 96. 11). volua 26. 2). rami 158. 5).
Reniforme fol. 101. 2).
Repandum fol. 102. 11).
Repens caulis 153. 7). radix 161. 6).
Reſina 135. 2).
Reſupinatum fol. 97. 16). torſio 88. 9). pedunculus 145. 3).
Retroflexi rami 158. 13).
Retrofractus ſ. refractus pedunculus 145. 12).
Retuſum fol. 103. 3).
Reuolutus cirrhus 129. 2). fol. 97. 11) vernatio 81. 3).
Rhombeum fol. 100. 5). legumen 54.
Rictus corollae 30. 9).
Rigida fol. 97. 3). caulis 153. 3).
Rimoſus caulis 156. 2).
Ringens corolla 30. 8).
Riparum ſolum 165. 5).
Roſacea corolla 30. 21).
Roſtellum, Corculi ſeminis 61.
Rotata corolla 30. 6).
Rotundatum fol. 99. 3). legumen 54.
Rubigo morbus 92. 2).
Ruderale ſolum 165. 24).
Rugoſum folium 104. 14).
Rupeſtre ſolum 165. 23).
Runcinatum fol. 101. 17).

S.

Sagittatum fol. 101. 4). ſtipula 122. 3).
Sapor, qualitas 196.
Sarmentoſus caulis 153. 17).
Scaber caulis 156. 8).
Scabrum fol. 104. 28). ſemen 62.
Scabrities 131. 7).
Scandens caulis 153. 5).
Scapus 149. 4).
Scarioſum fol. 105. 2). perianthium 20. 3).
Scutellum 4.
Secundi flores 71. 3). ſpica 74. a) 1). racemus 77. 4)
Sejugum folium 109. 20).
Semen 60. nudum et tectum 61. nidulans baccae 58. varietates 62. eius receptac. 66. 4).
Semiamplexicaule fol. 98. 8).
Seminale folium 94. 6).
Seminatio naturae 87.
Semperuirens fol. 108. 5).
Semicylindricum folium 105. 3).
Semiteres truncus 154. 2). petiol. 113. 6).
Sericum fol. 104. 24).
Serratum fol. 102. 5). ſtipulae 124. 2). perianth. 14. 4). coroll. duplicate 102. 6).
Seſſilis flos 71. 5). fol. 98. 3). pappus 63. 2). ſtipula 121.

121. 1). verticill. 72. 1) a).
Setaceum folium 99. 19). ſtylus 48. b).
Setae 132.
Setoſum recaptac. 66. b) 5).
Sexangularis caulis 154. 8).
Sexapoda menſura 90.
Sicca drupa 57.
Silicula 53.
Siliqua 53.
Simplex cauda ſemen 64. 1). caulis 158. 2). cirrhus 128. 1). corymbus 75. a). flos 66. fructificatio 6. recemus 77. ſetae 132. 1). ſpadix 67. 2) b). ſpica 74. a) 3). ſpina 138. 5). vmbella 67. a). radix 161. 1). fol. 109. 1). calyx 9.
Simpliciſſimus caulis 158. 3)
Siniſtra torſio 88. 3).
Siniſtrorſum volubilis torſio 88. 4).
Sinuatum fol. 101. 13).
Solares flores 172.
Solidus bulbus 80. b) 1). 161. 15) d).
Solitarius flos 70. 8). pedunculus 144. 1). ſtipulæ 118. 2).
Solum plantarum 165.
Somnus 83.
Spadix 67. 2). ſpadiceus flos 69. 3).
Sparſi flores 71. 4). pedunculus 143. 2). rami 158. 3). folium 96. 4).
Spatha 24.
Spathulatum fol. 99. 9).
Spica 74.
Spicata panicula 78. 5).
Specilla ſ. ſpicula 74.
Spina 138.
Spinescens petiol. 117. 5).
Spinoſus caulis 156. 18). fol. 102. 9) perianth. 18. 2).
Spirale filamentum 39. 4). vernatio 81. 12). legumen 54. placentatio 89.
Spithamea menſura 90.
Sponſalia 86.
Squamoſum amentum 23. 1). bulbus 80. b) 3). 161. 15) b). caulis 155. 5). pedunc. 147. 9). folium 96. 16).
Squarroſus calyx ſ. perianthium 20. 6). fol. 101. 16).
Stagna vid. foſſae.
Stamina 36.
Stellata fol. 96. 15). ſetae 132. 5).
Stigma 49.
Stimuli 139.
Stipes 149. 5).
Stipitatus pappus 63. 1).
Stipula 118.
Stipularis gemma 80. a) 2) glandulae 134.
Stipulatus caulis 156. 21).
Stoloniferus caulis 153. 16).
Striatus caulis 156. 5). fol. 104. 11). ſtigma 49. b).

Strictus

Strictus caulis 15. B. 2). *fol.* 97. 2). pedunculus 145. 10).
Strigae 131. 6).
Strigosum fol. 104. 31).
Strobilus 23. 3). 59.
Stylus 48.
Subamplexicaule *fol.* 98. 8).
Subaxillare *fol.* 94. 4).
Subcordatum *fol.* 97. 20).
Suberosus caulis 156. 1).
Submersum *fol.* 97. 17).
Subouatum *fol.* 99. 4).
Subramosus caulis 157. 9).
Subrotundum *fol.* 99. 2). capitulum 73. a). siliqua 53.
Subulatum filamentum 39.
5). *fol.* 106. 12). stipulae 122. 1). stylus 48. b). receptaculum 66. b) 11).
Succulenta drupa 57. arillus 61. 4).
Suffruticosus truncus 150. 2).
Sulcatus caulis 156. 6). *fol.* 104. 12).
Superus calyx s. flos germen 47. 1). perianthium 19. 1).
Supradecompositum *fol.* 110. b).
Supra*foliaceus* pedunculus 142. 11).
Syluaticum solum 165. 15).
Syngenesia classis XIX.

T.

Tectum semen 60.
Tempus 167.
Tenue folium 106. 11).
Teres caulis 154. 1). *fol.* 106. 4). pedunculus 147. 1). petiolus 113. 5). legumen 54.
Tergeminum *fol.* 110. 4).
Terminalis arista 23. flos 71. 1). pedunculus 142. 6) spina 138. 1).
Terni flores 71. 9). *fol.* 96. b) 14).
Ternatum *fol.* trinatum 109. 16).
Terra 166.
Tessellata *fol.* 99. 21).
Testaceus color lut. 34.
Testiculi 42.
Teter odor 199.
Tetradynamia classis XV.
Tetragonus caul. 154. 8). siliqua 53. peduncul. 147. 3)
Tetrandria classis IV.
Tetrapetala coroll. 29. 4).
Thyrsus 76.
Tomentosus caulis 156. 10) *fol.* 104. 23).
Tomentum 131. 4).
Torosum pericarpium 50. 9).
Torsio 88.
Tortilis arista 23. 5).
Torulosa siliqua 53.
Transuersum dissepimentum siliquae 53. 3).

Trape-

Trapeziforme *ſ*ol. 100.7)
Triandria 38 claſſis III.
Triangularis caulis 154.8) *ſ*ol. 100. 2).
Triangulatus caulis 154. 5).
Tricapſulare pericarpium 52.
Tridentata *ſ*olia 102. 8).
Tricocca capſula 52.
Trifidus cirrhus 128. 3). cyma 67. 4). *ſ*ol. 101. 7) coroll. 29. 2). *ſ*urcae 137. perianthium ſ. calyx 14. 1). ſtylus 48. e).
Triglochis hamus 133.
Trigonus 154. 8).
Trigynia 48. a).
Trijugum *ſ*ol. 109. 20).
Trilobum *ſ*ol. 101. 8). ſtigma 49. b).
Trilocularis bacca 58. pericarpium 52.2. anthera 42.
Trinerue trineruatum *ſ*ol. 104. 7).
Tripartita cyma 67. 4). *ſ*ol. 101. 9). perianth. 14. 2).
Tripetala corolla 29. 4).
Triphyllus calyx ſ. perianthium 13. 2).
Tripinnatum *ſ*ol. 110. 6). cum impari *ſ*ol. 110. 7).
Triplex calyx 9.
Triplicato geminum *ſ*ol. 110. 4). pinnatum 110. 6) ternatum 110. 5).
Triplicatus flos 85. 4).
Triplinerue *ſ*ol. 104. 8).
Triqueter caulis 154. 9). *ſ*ol. 106. 13). pedunculus 147. 2) petiolus 113. 7). ſiliqua 53.
Triſperma bacca 58.
Triternatum *ſ*ol. 110. 5).
Tropici ſolares flores et vigil. 172. 2).
Truncatum *ſ*ol. 103. 5). ſtigma 49. b).
Truncus 148.
Tuberoſa radix 161. 12).
Tuberculum 4.
Tuber 80. d).
Tubuloſa corolla 31. *ſ*ol. 106. 9). perianth. 15. 1).
Tubus corollae 28. 1).
Tunicatus bulbus 80. b) 2). radix 161. 15) a). caulis 156. 3).
Turbinatum pomum 56. perianthium 20. 4). pericarpium 50. 4).
Turgidum legumen 54.
Turiones 80. c).

U.

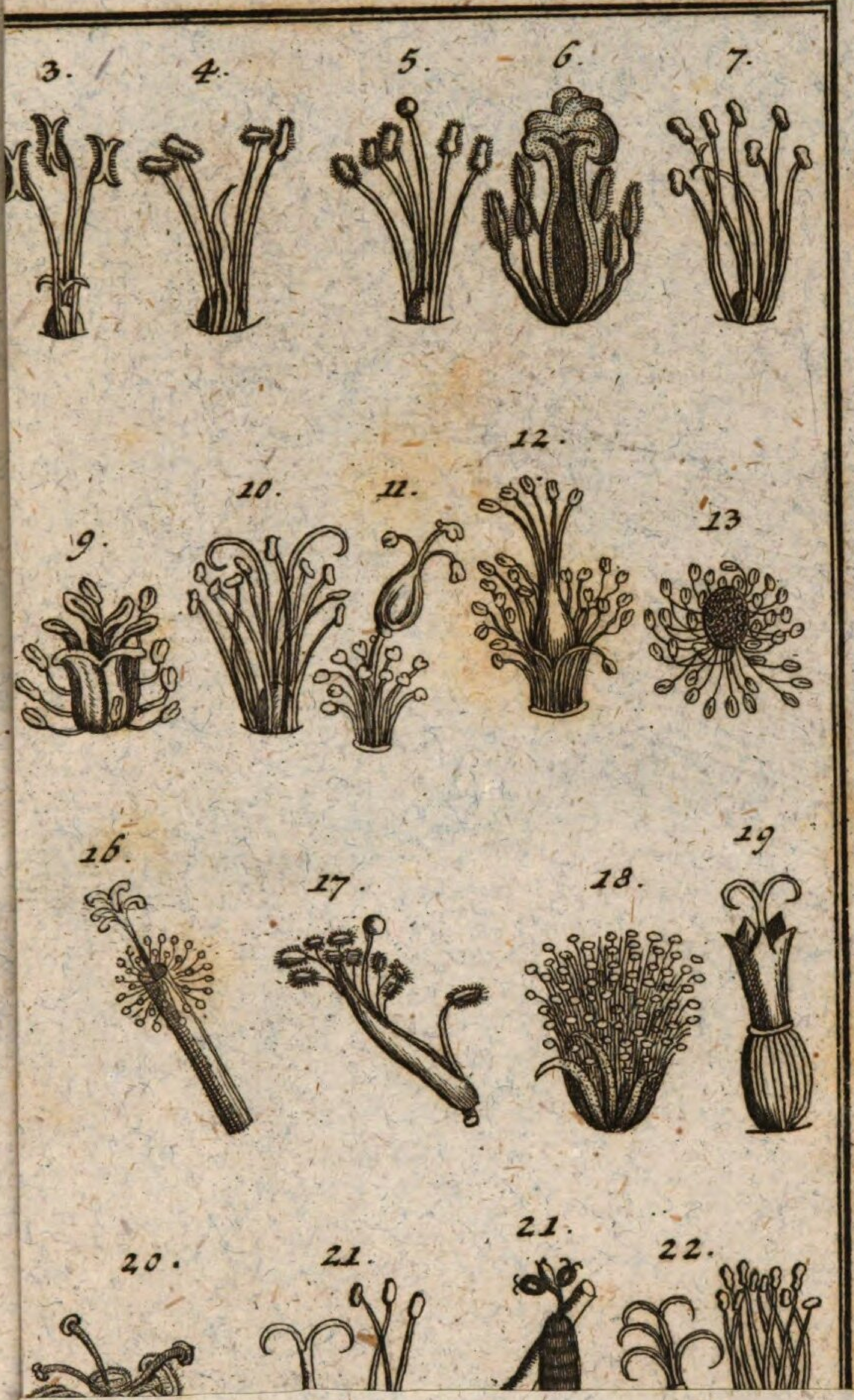
Uliginoſum ſolum 165. 9).
Umbella 67. 3. ſeſſilis 144. 3). ſpuria 67. 3).
Umbellatus flos 69. 4).
Umbellula 67. 3). a). ſeſſilis 144. 3).
Umbilicatum *ſ*ol. vid. peltatum.

Umbilicus fructus 56.
Uncinatum stigma 49.
Undatum folium 105. 9).
Undulatum fol. 105. 8).
Unguis corollae 28. 5).
Unguicularis vid. mensura 90.
Unicapsulare pericarpium 52.
Unicus flos 71. 7).
Uniflora gluma 22. 1). spadix 67. 2. a)
Unilateralis flos 71. 3). racemus 77. 3).
Unilocularis anthera 42. bacca 58. legumen 54. nux 65. semen 62. capsula 52. 2).
Uniuersale inuolucrum 21. 1). vmbella 67. 3). a).
Uniualuis gluma 22. 2). spatha 24. 4).
Urceolata corolla 30. 11).
Urens caulis 156. 19). stimoli 139. fol. 104. 32).
Ustilago morbus 92. 4).
Utriculi 134.

V.

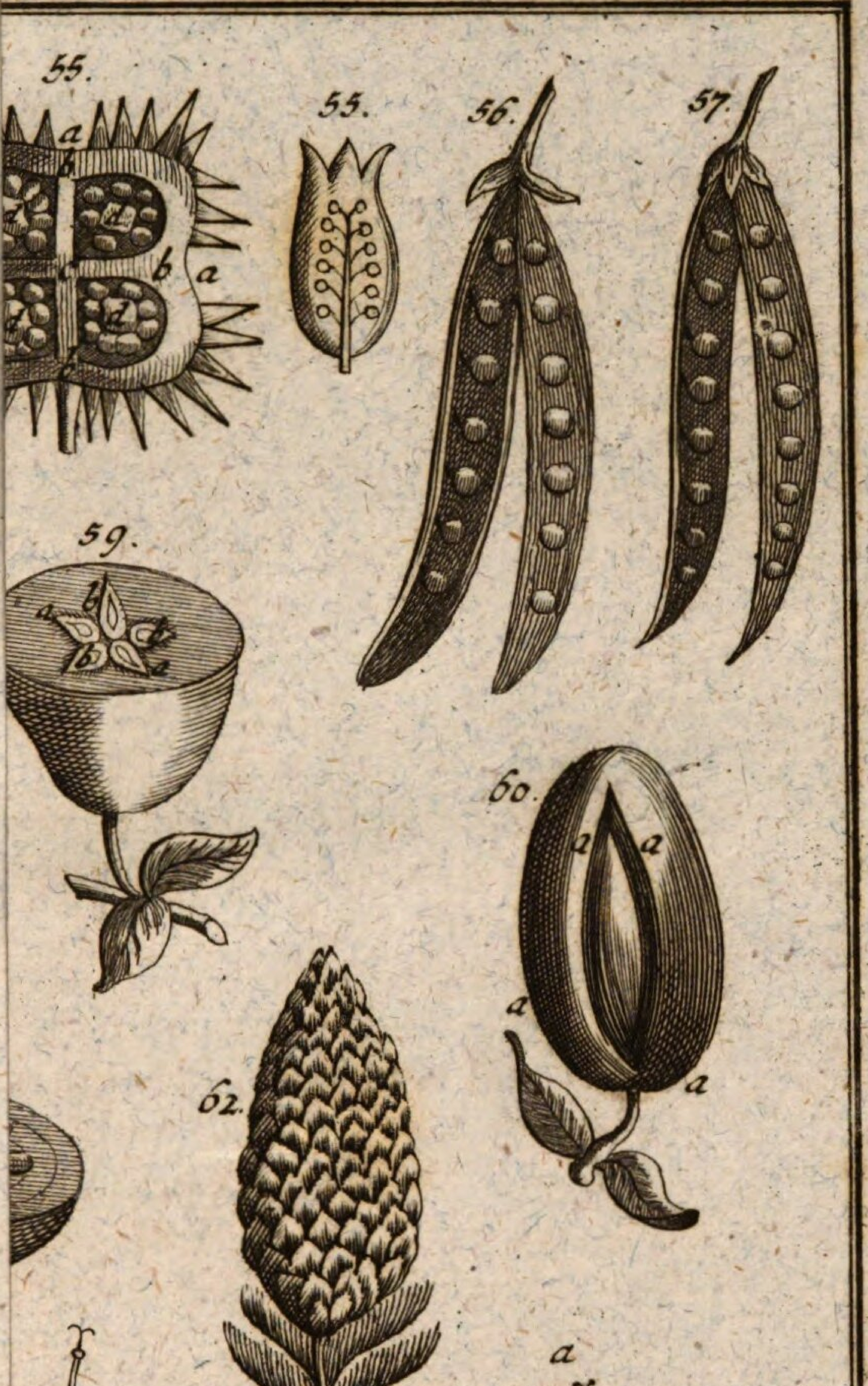
Vaginans fol. 98. 10). petiol. 115. 5). stip. 121. 4).
Vaginatus truncus 155. 4).
Valua gluma 22.
Valuata aestiuatio 82.
Valuula capsulae 52. 1).
Variatio varietas 84.
Venosum fol. 104. 13.
Ventricosa spica 74. b) 2).
Vernatio 81. frondescentiae 170.
Versatiles antherae 43. 2).
Versurae solum 165. 19).
Verticales flores 71. 13).
Verticaliter cordata, ovata fol. 97. 15).
Verticillata fol. 96. 14). pedunculus 143. 4). rami 158. 7).
Verticillus 72. 1).
Vesiculares glandulae 134.
Vexillum papilionaceae corollae 30. 20).
Vigendi tempus 168.
Vigiliae 172.
Villosus caulis 156. 12). fol. 104. 22). receptac. 66. b) 3).
Villus 131. 5).
Violaceus color. 34.
Virgatus caulis 157. 12).
Vires plantarum 175.
Virgatus truncus s. caulis 157. 12).
Viscidum fol. 104. 21).
Viscositas 135.
Volua 126.
Volubilis truncus s. caulis 153. 6). caulis 88. 4). cirrhus 88. 5). corolla 88. 6).
Vulgaris flos, planta 84. 1).

Tab. I.

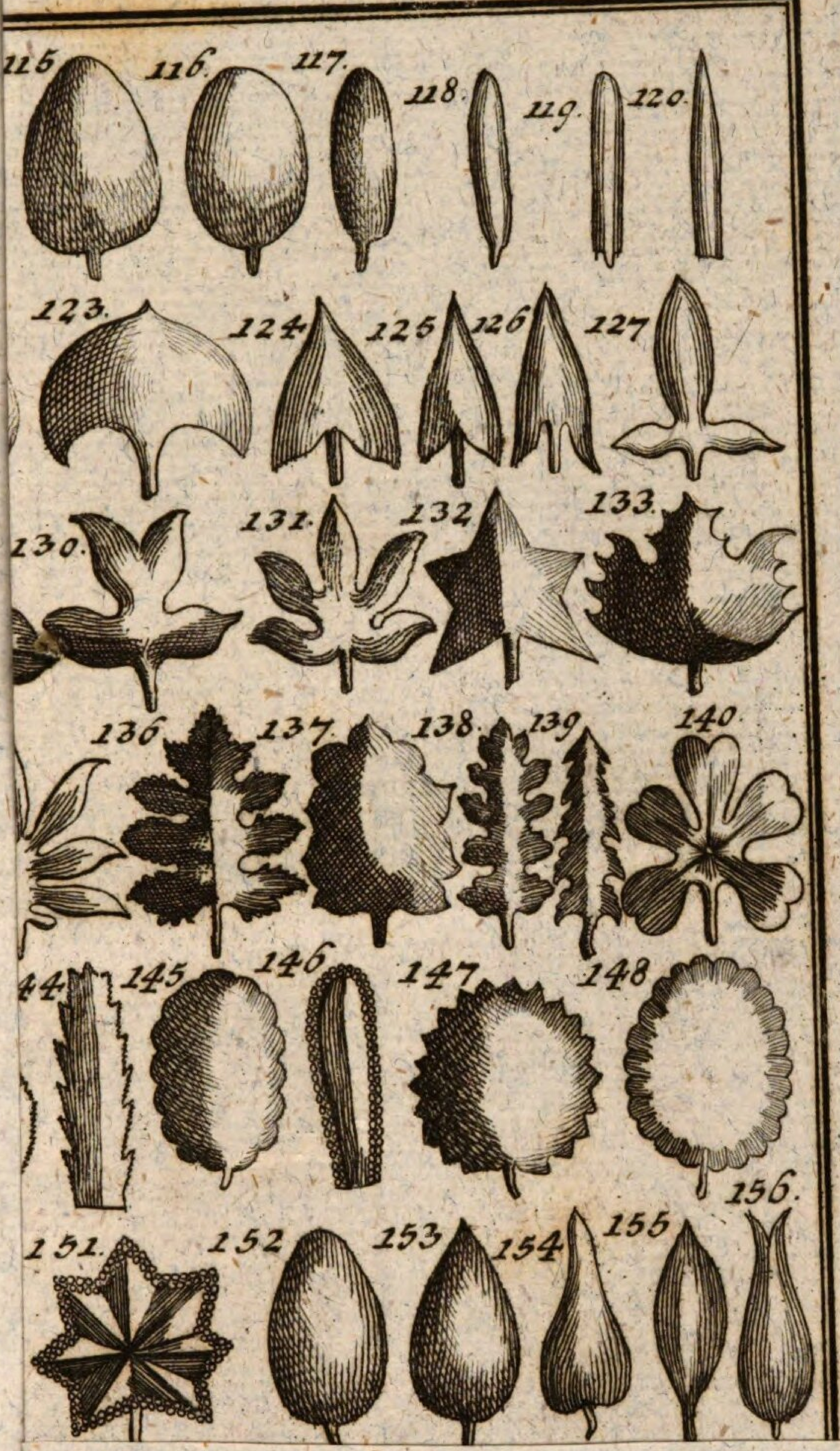


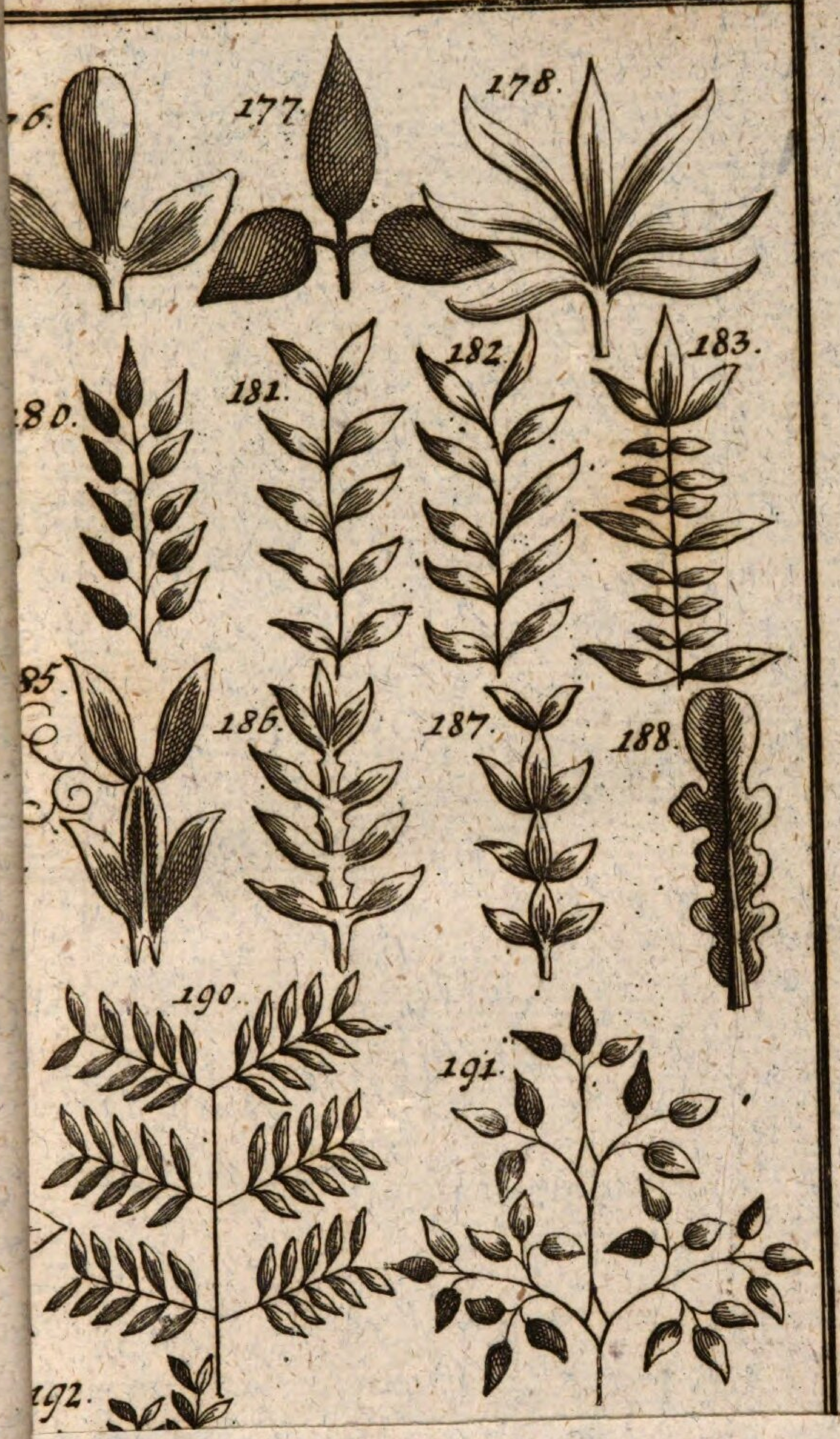
26.
27.
29.
30.
31.
33.
34.
35.

Tab. III.

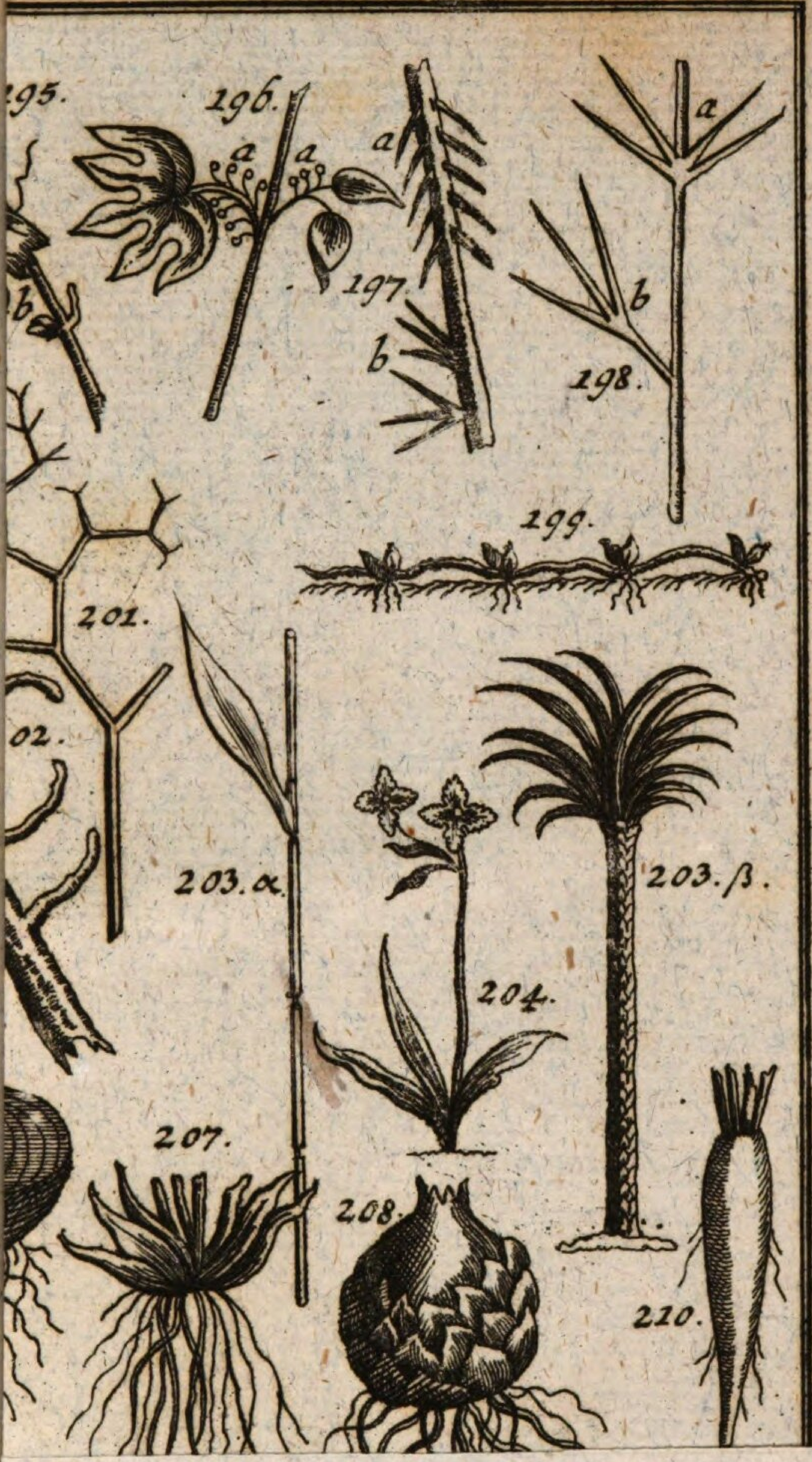

55.
a
b
b
a
55.
56.
57.
59.
b
a
b
60.
a
a
a
a
62.
a

69.
70.
71.
74.
75.
76.
77.
80.
81.
82.
83.
85.
92.
93.
96.
91.
94.
104.
103.
102.
101.
100.
112.
111.
110.
109.
108.
107.


115.
116.
117.
118.
119.
120.
123.
124
125
126
127
130.
131.
132
133.
136
137.
138.
139
140.
44
145
146
147
148
151.
152
153
154
155
156.



177.
178.
181.
182.
183.
186.
187.
188.
190.
191.


195.
196.
a
a
a
197.
b
b
a
b
198.
199.
201.
02.
203. α.
203. β.
204.
207.
208.
210.

XXXX (1-3) XII. 86
8/94

8.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lichtenstein, Georg Rudolph

Anleitung zur medicinischen Kräuterkunde für Aerzte und Apotheker

Bd.: 1

Helmstädt 1782

M.med. 565 m-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10287476-2
VD18 90214242